



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Haushaltsplan

der Stadt Cottbus/Chóšebuz



Wirtschaftspläne und Bilanzen **Teil III**

Wirtschaftspläne und
Bilanzen (Teil III)

Beschluss 16.12.2020

Inhaltsübersicht

Seite

III. **Wirtschaftspläne /Bilanzen**

III.1.	Wirtschaftspläne/Bilanzen der Sondervermögen mit Sonderrechnungen	1
	Tierpark	2
	Jugendkulturzentrum Glad-House	21
	Kommunale Kinder- u. Jugendhilfe	36
	Sportstättenbetrieb	48
	Grün- und Parkanlagen	61
III.2.	Wirtschaftspläne/Bilanzen der Unternehmen	74
	Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH	75
	Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH	98
	Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG	116
	Stadtwerke Cottbus GmbH	126
	Cottbusverkehr GmbH	138
	Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH	164
	Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH	176
	Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH	188

III.1. Wirtschaftspläne / Bilanzen der Sondervermögen mit Sonderrechnung

Tierpark

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Tierpark Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chósebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chósebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan Tierpark Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2021

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	3.282.514 €
die Aufwendungen	3.351.367 €
der Jahresgewinn	0 €
der Jahresverlust	-68.853 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	53.871 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.364.200 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.271.200 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chóšebuz

Erfolgsplan 2021

Nr.	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1. Umsatzerlöse	1.044.017	1.082.383	1.118.903	1.203.959	1.275.325	1.306.309
davon Eintritt	981.451	1.028.280	1.053.987	1.138.306	1.208.923	1.239.146
sonstiges	62.566	54.103	64.916	65.653	66.402	67.163
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.007.115	2.187.053	2.163.612	2.232.842	2.217.547	2.264.080
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	137.357	99.263	102.320	132.513	143.749	135.256
5. Materialaufwand	152.706					
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	134.305					
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	18.401					
6. Personalaufwand	1.749.552	1.861.446	1.978.396	2.071.798	2.165.664	2.258.932
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	261.155	237.522	225.045	259.211	276.866	242.016
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	954.744	1.246.258	1.147.927	1.135.987	1.082.862	1.101.619
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	-67.024	-75.790	-68.853	-30.194	-32.520	-32.179
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern	-67.024	-75.790	-68.853	-30.194	-32.520	-32.179
16. Sonstige Steuern	2.582					
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-69.606	-75.790	-68.853	-30.194	-32.520	-32.179
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-69.606	-75.790	-68.853	-30.194	-32.520	-32.179

Finanzplan 2021

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-69.606	-75.790	-68.853	-30.194	-32.520	-32.179
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	261.155	237.522	225.045	259.211	276.866	242.016
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-137.357	-99.263	-102.320	-132.513	-143.749	-135.256
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	39.200					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-3.810					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die						
8.	± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	46.091					
9.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht						
10.	der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-78.405					
11.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
12.	- Sonstige Beteiligungserträge						
13.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
14.	± Ertragssteuerzahlungen						
15.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	57.268	62.469	53.871	96.504	100.597	74.582
16.	± Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
17.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	18.500					
18.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
19.	+ erhaltene Zinsen						
20.	+ Erhaltene Dividenden						
21.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
22.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.500					
23.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
24.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-250.690	-1.996.100	-1.364.200	-365.100	-94.000	-86.000
25.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
26.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
27.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.690	-1.996.100	-1.364.200	-365.100	-94.000	-86.000
28.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-232.190	-1.996.100	-1.364.200	-365.100	-94.000	-86.000
29.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
30.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
31.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
32.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	127.766	1.912.100	1.271.200	276.100		
33.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
34.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	127.766	1.912.100	1.271.200	276.100		
35.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
36.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
37.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
38.	- Gezahlte Zinsen						
39.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
40.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
41.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
42.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	127.766	1.912.100	1.271.200	276.100		
43.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
44.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
45.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
46.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-47.156	-21.531	-39.129	7.504	6.597	-11.418
47.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	114.962	65.493	43.962	4.834	12.338	18.935
48.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	65.493	43.962	4.834	12.338	18.935	7.516

Einleitung und Vorbemerkung

Seit dem 1. Januar 2009 ist der Tierpark Cottbus als Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/Chósebus organisiert. **Für den Wirtschaftsplan 2021 konnte auf die Erfahrungen und auf die Zahlen des vorläufigen Jahresabschlusses 2020**, auf die geprüften Jahresabschlüsse 2009 – 2019 sowie auf die praktischen Erfahrungen seit 2009 zurückgegriffen werden.

Erträge und Betriebskostenzuschuss

Die Einnahmen des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus gliedern sich in

- Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebus
- Umsatzerlöse aus Eintrittten
- sonstige Umsatzerlöse (z. B. Futterautomaten)
- sonstige betriebliche Erträge (z. B. Spenden, Auflösung Sonderposten, ...)

Betriebskostenzuschuss:

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebus ist noch vor den Umsatzerlösen aus Eintrittten der wichtigste Baustein zur Finanzierung des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus und gliedert sich wie folgt:

- Basiszuschuss
- Zuschusssteigerung im Wirtschaftsjahr (Tarifliche Lohnsteigerung, inflationsbedingte Steigerung Sachaufwand)
- Zuschuss für gesonderte Einzelmaßnahmen im Bereich Werterhalt
- Zuschuss für Investitionen für den Bereich Fahrzeuge/Technik (neu ab 2019; vormals im Investitionsplan enthalten)
- Sonstiges

Der Basiszuschuss des Wirtschaftsjahres errechnet sich aus dem Basiszuschuss des Vorjahres 2020 (1.541.953,00 €) zuzüglich der im Berichtsjahr erwarteten Lohnsteigerungen und beträgt für das Jahr 2021 1.593.391,09 €.

Die tarifliche Lohnsteigerung wird als Differenz der Kosten der realen Personalplanung des Vorjahres und der Kosten der realen Personalplanung des Vorjahres unter Bedingungen des Wirtschaftsjahres durch Berechnung, Hochrechnung oder Schätzung gebildet. Für 2021 wurden die bekannten Tarifverträge herangezogen und eine tarifliche Lohnsteigerung von 51.438,29 € berechnet. Die inflationsbedingte Steigerung des Sachaufwandes wird pauschal mit 1% gegenüber der Planung des Vorjahres und somit für 2021 mit 8.128,39 € angesetzt.

Zuschüsse für gesonderte Einzelmaßnahmen im Bereich Werterhalt sind Zuschüsse für Aufgaben, die der Eigenbetrieb auf Grund des Umfangs, der Bedeutung oder Dringlichkeit nicht oder nicht sicher selbstständig leisten kann. Sie beziehen sich auf konkrete Einzelmaßnahmen und sind nicht verstetigt. Sie betreffen im Wirtschaftsjahr die Sanierung von Gehegeeinfassungsmauern (150.000 €) sowie die Sanierung bzw. Teilerneuerung der Hauptwasserleitung (150.000 €).

Seit 2019 werden die notwendigen Mittel für Investitionen in Fahrzeuge und Technik bzw. BGA nicht über den Investitionshaushalt und über die Bildung und Auflösung von Sonderposten ergebnisneutral zur Verfügung gestellt, sondern jeweils im Anschaffungsjahr als Betriebskostenzuschuss. Dies führt zu einer Ergebnisverbesserung ohne Auswirkungen auf den Finanzplan. In 2021 beträgt dieser Zuschuss 93.000 €.

Vorbericht - Seite 2

Somit beträgt der Betriebskostenzuschuss 2021 2.017.491,90 €.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse aus Eintrittten 2021 werden mit 1.063.987 € geplant. Dies entspricht einer Steigerung von 2,5 % gegenüber dem Vorjahr und wird durch eine Steigerung der Anzahl Besucher in vergleichbarer Höhe erreicht.

Die sonstigen Umsatzerlöse in Höhe von 54.915 € werden aus Futtermittelverkauf in Automaten, sonstigen Erlösen sowie Pacht- und Betriebskostenabrechnungen der Tierparkgaststätte erzielt. Sie werden bis auf eine geringfügige erhöhte Betriebskostenabrechnung konstant geplant.

Sonstige betriebliche Erträge (ohne Zuschuss)

Unter sonstigen Einnahmen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zahlenmäßig am höchsten und im Erfolgsplan separat ausgewiesen. Die Bildung und ertragswirksame Auflösung der Sonderposten erfolgt parallel zu den durch Investitionen aus dem Investitionshaushalt oder zweckgebundenen Schenkungen (z. B. durch den Förderverein) zu bildenden Abschreibungen. Die Einnahmen aus der Auflösung von Sonderposten sind für den Eigenbetrieb ergebnisneutral, da ihnen Abschreibungen als Aufwand in gleicher Höhe gegenüberstehen. Das Verfahren zur Bildung und Auflösung von Sonderposten dient effektiv dem ergebnisneutralen Investieren aus Mitteln des Investitionshaushaltes.

Neben den Sonderposten sind als Sonstige betriebliche Einnahmen 43.800 € geplant, und zwar aus Spenden (15.000 €) und Tierpatenschaften (22.500 €) sowie Einnahmen aus Tierverkäufen (5.000 €). Die Summe aller Sonstigen betrieblichen Erträge inklusive Zuschuss, Erträge aus Auflösung von Sonderposten beträgt in 2021 2.163.612 €.

Aufwendungen

Der Personalaufwand bildet mit 1.978.396 € (Vorjahr 2019: 1.861.445,63 €) wie stets die mit Abstand größte Einzelposition. Die Steigerung ergibt sich aus tariflichen Lohnsteigerungen und tarifvertraglich gebundenen Stufenaufstiegen. Methodisch ist der Personalaufwand 2021 nach realer Stellenbesetzung konkret gerechnet. Die Planung 2021 enthält die langfristig geplante zusätzliche Tierpflegerstelle sowie eine mit 2,6 % pauschal kalkulierte Lohnsteigerung.

Die Personalübersicht berücksichtigt wie bisher die Vollzeitstellen des Mitarbeiterstammes ohne befristet oder geringfügig beschäftigte Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter.

Nach dem Personalaufwand folgen im Sachaufwand folgende Positionen:

Futter 147.812 €

Heizenergie: 45.000 €

Strom: 56.105 €

Werterhalt: 71.731 €

Bewachung 63.246 €

Parkpflege: 53.045 €

Vorbericht - Seite 3

In den Sachausgaben sind pauschal bis 2024 jährliche Steigerungen von 1 % kalkuliert. Der Aufwand für Abschreibungen gliedert sich in übliche Abschreibungen (Anlagevermögen vor Eigenbetriebsgründung bzw. verschiedene Kleininvestitionen der letzten Jahre) und in aus planmäßigen Investitionen des Investitionsplanes hervorgegangenen, sonderpostengedeckten Abschreibungen.

Hinweise zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan entspricht der Gewinn-und-Verlust-Rechnung. Er stellt den Erträgen (Umsatzerlöse, Zuschuss, sonstige Erträge; s. o.) den Aufwand (Personal, sonstige Ausgaben, Abschreibungen) gegenüber.

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus weist regelmäßig Verluste aus, die im Wirtschaftsjahr 2021 mit 68.853 € geplant werden. Diese Verlustausweisung ist insofern betriebswirtschaftlich unproblematisch, als die Höhe des Verlustes unter den durch Auflösung von Sonderposten refinanzierten Abschreibungsaufwand liegt und weiterhin Investitionen über den Investitionsplan erfolgen.

Hinweise zum Finanzplan

Der Finanzplan bildet den Mittelzu- bzw. Abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ab, der dem von Abschreibungen korrigierten Gewinn oder Verlust entspricht. Die unterste Zeile des Finanzplans stellt den Finanzmittelbestand zum Ende einer Periode da. Da die Planung bis 2024 hier positive Werte enthält, ist die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes bis 2024 gesichert.

Investitionsplan

Zuschüsse für Bauinvestitionen werden separat vom Betriebskostenzuschuss im eigentlichen Sinne ausgewiesen. Für die Bauinvestitionen nach Investitionsplan werden Sonderposten gebildet und parallel zum Anfall der Abschreibungen aufgelöst. Diese Investitionen sind also für den Eigenbetrieb ergebnisneutral.

Im Investitionsplan bis 2024 sind der 2. BA Raubtierhaus und der Neubau des Elefantenhauses enthalten. Mittelfristig sind die in der folgenden Übersicht dargestellten Maßnahmen zwar erforderlich und geplant, aber nicht ausfinanziert und entsprechend nicht Bestandteil des Investitionsplans:

nicht ausfinanzierte Vorhaben	2022	2023	2024
Erneuerung Pinguinanlage	282.300,00 €		
neuer Spielplatz		115.000,00 €	
Neubau Abwasser Gibbon-Kinderzoo			151.600,00 €

Der Neubau des Elefantenhauses und der 2. BA Raubtierhaus sind tiergärtnerisch dringend notwendig und ein wichtiger Schritt für die Zukunftsfähigkeit des Tierparks. Beide Maßnahmen sollen in 2021 fertiggestellt und eröffnet werden. Der fertig geplante 2. BA Raubtierhaus musste in der Vergangenheit auf Grund des Fehlens der endgültigen Fördergeldzusage mehrfach verschoben werden. Nach einer im Laufe des Jahres 2020 erwarteten Fördergeldzusage aus dem INTERREG-V-A Programm soll diese Maßnahme bis 2021 umgesetzt und bis 2022 abgerechnet sein.

Die Umsetzung beider Projekte innerhalb des Investitionsplans ist sehr erfreulich. Gleichwohl dürfen beide Maßnahmen nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich seit Jahren essentielle Investitionsmaßnahmen in Tiergehege, Infrastruktur und Besuchereinrichtungen als nicht finanzierbar erweisen. Daher besteht im Eigenbetrieb Tierpark Cottbus – auch im Blick auf vergleichbare Tiergärten und Mitbewerber – seit Jahren ein sehr deutlicher Investitionstau.

Eigenkapitalentwicklung

Im Wirtschaftsjahr ist ein Verlust in Höhe von 68.853 € geplant. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen und führt zu einer Reduktion des Eigenkapitals.

Vorbericht - Seite 4

Kredite

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus hat keine Kredite aufgenommen. Daher entfällt eine entsprechende Anlage lt. Eigenbetriebsverordnung.

Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Eigenbetrieb beginnt das Wirtschaftsjahr 2021 mit ausreichender Liquidität. Bei Erfüllung des Wirtschaftsplanes ist eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes auf 3.834 € zum Jahresende 2021 zu erwarten. Damit ist die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes gewährleistet.

Tierbestand

Im Tierbestand sind im Jahr 2021 außer den Riesenottern im 2. BA Raubtierhaus keine den Personal- oder Sachaufwand maßgeblich beeinflussenden Veränderungen geplant. Mögliche weitere Bestandsveränderungen beziehen sich vornehmlich auf das Zusammenstellen von Zuchtpaaren, andere Bestandsergänzungen oder die Abgabe eigener Nachzuchttiere.

Ausblick

Nach der erfreulichen Entwicklung der letzten Jahre mit einem neuen Rekord an Besuchern in 2019 und erfreulichen Zahlen für 2020 zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2021 blickt der Eigenbetrieb weiterhin optimistisch in die Zukunft. Der Zuwachs an Besuchern und Umsatzerlösen erfolgt zwar maßvoll, dafür aber kontinuierlich und nach unserer Einschätzung vor allem nachhaltig. Wenn es gelingt, die schrittweise und positive Entwicklung weiterzuführen und Leuchtturmprojekte wie den 2. Bauabschnitt Raubtierhaus mit Riesenottern und das neue Elefantenhaus umzusetzen, wird die Attraktivität des Tierparks und damit sein Besucherzuspruch weiter steigen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2020	2021	2022	2023	2024
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Gemeinden	1.906.122	2.052.490	3.288.692	2.330.129	2.024.998	2.075.024
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse	127.766		1.271.200	276.100		
	davon als Betriebskostenzuschüsse	1.778.356	2.052.490	2.017.492	2.054.029	2.024.998	2.075.024
	davon Stadt						
	davon Land						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden						
	Einzahlungen gesamt	1.906.122	2.052.490	3.288.692	2.330.129	2.024.998	2.075.024
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinden	34.532	34.652	35.600	33.869	34.750	35.653
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	34.532	34.652	35.600	33.869	34.750	35.653
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden	9.679	10.746	10.490	10.048	10.121	10.196
	Auszahlungen gesamt	44.211	45.398	46.090	43.917	44.871	45.849

... ..

Stellenübersicht 2021

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	Plan 2020	Plan 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
2	1,0	1,0	1,0	(0,5 INTERREG Va- Projekt)
3				
4				
5	24,5	24,8	24,5	
6	1,0	1,0	1,0	
7				
8				
9a	3,0	3,0	3,0	
9b	1,5	1,5	1,5	
10	1,0	1,0	1,0	
11				
12				
13				
14	1,0	1,0	1,0	
gesamt	33,0	33,3	33,0	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

		Plan 2021	01.10. des Vorjahres	
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi		3	2	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

	Plan 2020	Plan 2021	
Entgeltgruppe	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2021

Nr.	Maßnahme	2020	Planjahr	Plan	Plan	Plan	Summe
		€	2021	2022	2023	2024	Jahre 2021-2024
		€	€	€	€	€	€
Gebäude und bauliche Anlagen		1.912.100	1.271.200	276.100			3.459.400
1	RTH II. BA [Zuschlag III/IV 2019; Bauen 2020; Restbauen Abrechnung 2021]	438.200	917.500	276.100			1.631.800
2	Elefantenhaus	1.473.900	353.700				1.827.600
3	Pinguinanlage						
4	Spielplatz						
5	Neubau Abwasser Gibbon-Kinderzoo ohne VKE						
6							
7							
8							
9							
Technische Anlagen und Maschinen		84.000	93.000	89.000	94.000	86.000	446.000
10	Fahrzeug/ Kommunaltechnik	84.000	93.000	89.000	94.000	86.000	446.000
11							
12							
13							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
14							
15							
16							
17							
18							
Investitionen gesamt		1.996.100	1.364.200	365.100	94.000	86.000	3.905.400
Mittelherkunft		1.996.100	1.364.200	365.100	94.000	86.000	3.905.400
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>		<i>1.912.100</i>	<i>1.271.200</i>	<i>276.100</i>			<i>3.459.400</i>
für Maßnahme Gebäude und bauliche Anlagen		1.912.100	1.271.200	276.100			3.459.400
für Maßnahme Technische Anlagen und Maschinen							
für Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung							
<i>sonstige Zuwendungen der Gemeinde</i>							
für Maßnahme Technische Anlagen und Maschinen							
für Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung							
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes für Maßnahme 10</i>		84.000	93.000	89.000	94.000	86.000	446.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021

Umsatzerlöse	1.118.902,00 €
Eintritt	1.063.987,00 €
Futterautomaten	5.000,00 €
sonstige Erlöse	49.415,00 €
sonstiger Verkauf	500,00 €

sonstiger betrieblicher Ertrag	2.163.612,00 €
Betriebskostenzuschuss Stadt	2.017.492,00 €
Erträge Auflösung Sonderposten	102.320,00 €
Tierverkäufe	5.000,00 €
Tierpatenschaften	22.500,00 €
Spenden	15.000,00 €
sonstiges	1.300,00 €

sonstiger betrieblicher Aufwand	1.147.927,00 €
Heizung (Fernwärme/ Gas)	45.000,00 €
Strom	56.105,00 €
Wasser/ Abwasser	21.932,00 €
Futter	147.812,00 €
Reinigung	20.000,00 €
Bewachung/Sicherheitsdienst	63.246,00 €
Aufwand Kassierung	33.663,00 €
Reparaturen und Instandhaltung	71.731,00 €
Ämterumlagen	37.000,00 €
Parkpflege	53.045,00 €
Buchhaltung	20.402,00 €
Jahresabschluss/ Wirtschaftsprüfung	23.462,00 €
Aufwand Abfallbeseitigung	34.683,00 €
Betreuung Hard- und Software	32.000,00 €
Kosten für Werbung	40.000,00 €
Werterhalt	300.000,00 €
sonstige Kosten	147.846,00 €

Betrauungsakt (Interner Organisationsakt/Zuwendungsregelungen)

der Stadt Cottbus/Chósebuz

zur Betrauung des

Tierparks Cottbus

mit dem Betrieb eines Tierparks in Cottbus/Chósebuz einschließlich der Erbringung zugehöriger Neben- und Hilfstätigkeiten für das

Wirtschaftsjahr 2021

auf der Grundlage

des

BESCHLUSSES DER KOMMISSION

vom 20. Dezember 2011 über die Anwendung von Artikel 106 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der EU auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut sind

(2012/21/EU, ABl. EU Nr. L 7/3 vom 11. Januar 2012)

- Freistellungsbeschluss -,

Präambel

Nach Maßgabe des Freistellungsbeschlusses ist zum beihilferechtskonformen Ausgleich der Kosten, die einem Unternehmen durch die Erbringung von besonderen Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse entstehen, u. a. ein Betrauungsakt erforderlich.

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chósebuz vom 25.11.2020 entsprechend § 7 Nr. 1 Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg (EigV) über den vorliegenden Betrauungsakt im Sinne des Freistellungsbeschlusses setzt diese EU-beihilferechtlichen Vorgaben für den Betrieb des Tierparks in Cottbus/Chósebuz sowie die Erbringung zugehöriger Neben- und Hilfstätigkeiten durch den Eigenbetrieb Tierpark Cottbus (nachfolgend: Tierpark) um.

Die Stadt Cottbus/Chósebuz betraut den Tierpark für die Zukunft mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse nach Maßgabe dieser Betrauung unter Beachtung der europarechtlichen Vorgaben.

Der Tierpark dient als Stätte der Bildung, des Natur- und Artenschutzes, der Erholung sowie der Forschung. In diesem Zusammenhang unterhält der Tierpark eine Parkanlage, Spielplätze und führt zoopädagogische Angebote durch. Seine Tätigkeit dient dazu, eine Auswahl von Tierformen zu pädagogischen Zwecken zur Anschauung zu bringen, naturwissenschaftliche Kenntnisse in allen Bevölkerungskreisen zu verbreiten und den Artenschutz zu fördern. Der Tierpark ist damit eine öffentliche Einrichtung zum kulturellen und sozialen Wohl der Einwohner von Cottbus/Chósebuz. Demzufolge dient seine Tätigkeit dem allgemeinen wirtschaftlichen Interesse.

Die Stadt Cottbus/Chósebuz bestätigt durch diese Betrauung die dem Tierpark per Betriebssatzung übertragenen Aufgaben.

Dieser Betrauungsakt regelt außerdem die Zuwendungen an den Tierpark. Die Zuwendungen dienen ausschließlich dazu, den Tierpark in die Lage zu versetzen, die mit dem Betrauungsakt übertragenen Aufgaben zu erfüllen und dürfen ausschließlich für die vereinbarten Aufgaben und im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse verwendet werden.

§ 1
Betrauung, Art der Dienstleistungen
(zu Art. 4 des Freistellungsbeschlusses)

(1) Der Tierpark wird in der Form eines Eigenbetriebes geführt. Aufgabe des Tierparks ist der Betrieb und die Fortentwicklung eines wissenschaftlich geleiteten Tiergartens als Stätte der Bildung, des Natur- und Artenschutzes, der Erholung sowie der Forschung. Hierzu bringt der Tierpark Wild- und Haustiere zur Ausstellung. Zur Erfüllung dieses Zweckes tätigt er folgende Aufgaben:

- Unterhaltung und Pflege einer der Erholung dienenden Parkanlage einschließlich erholungsorientierten Einrichtungen wie Spielplätzen,
- Vermittlung von naturkundlichem Wissen und Wecken von Verständnis für Belange des Natur- und Artenschutzes,
- Durchführung zoopädagogischer Angebote,
- Haltung und Zucht von Tieren nach aktuellem Stand der Wissenschaft, Unterstützung von Erhaltungszuchtprogrammen insbesondere bedrohter Wildtierarten und Haustierrassen einschließlich der Beteiligung an nationalen und internationalen Zuchtprogrammen und
- Beteiligung an veterinärmedizinischen und zoologischen Forschungen, auch in Verbindung mit Freilandforschung und in Kooperation mit Universitäten und anderen Einrichtungen.

Im Übrigen wird auf die Aufgaben des Tierparks nach § 2 der Betriebssatzung des Eigenbetriebes verwiesen.

(2) Der Tierpark wird mit der Wahrnehmung der o.g. Aufgaben/Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse und aller damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben in der Stadt Cottbus/Chósebus betraut.

§ 2
Berechnung und Änderung der Ausgleichszahlung
(zu Art. 5 des Freistellungsbeschlusses)

(1) Zum Ausgleich der im Zusammenhang mit der Erbringung von Aufgaben nach § 1 Absatz 1 entstehenden Kosten und zur Sicherung der Tätigkeit des Tierparks nach dem satzungsgemäß festgelegten Zweck kann die Stadt Cottbus/Chósebus dem Tierpark eine Ausgleichszahlung zuwenden. Die maximale Höhe der Zahlung ergibt sich aus dem im Wirtschaftsplan des Jahres 2021 vorkalkulierten Jahresfehlbetrag des Tierparks. Voraussetzung für die Gewährung von Ausgleichszahlungen sind entsprechende Einplanungen für das jeweilige Jahr im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes und im Haushaltsplan der Stadt Cottbus/Chósebus bzw. entsprechender Abstimmungen mit der Stadt Cottbus/Chósebus. Der Wirtschaftsplan des Tierparks ist verbindlich.

Die Ausgleichszahlungen erfolgen unabhängig von der Ausführung bestimmter Aufgaben. Ein Leistungsaustausch findet nicht statt. Die Zuwendungen dienen ausschließlich dazu, den Tierpark in die Lage zu versetzen, die mit dem Betrauungsakt übertragenen Aufgaben zu erfüllen und dürfen ausschließlich für die vereinbarten Aufgaben und im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse verwendet werden.

Aus diesem Betrauungsakt folgt kein Rechtsanspruch des Tierparks auf die Ausgleichszahlung.

(2) Die bei unvorhersehbaren Ereignissen oder bei der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse nicht gedeckten Kosten können ebenfalls ausgeglichen werden. In diesem Fall hat der Tierpark den höheren Bedarf rechtzeitig anzuzeigen.

(3) Soweit der Tierpark Dienstleistungen erbringt, die nicht zu den Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse gemäß § 1 gehören, werden etwaige Fehlbeträge hieraus bei der Berechnung der Ausgleichszahlung nicht berücksichtigt.

(4) Die Auszahlung erfolgt auf Abforderung des Tierparks entsprechend des liquiditätsmäßigen Bedarfs.

§ 3
Vermeidung einer Überkompensierung
(Zu Art. 6 des Freistellungsbeschlusses)

(1) Es ist zu gewährleisten, dass durch die Ausgleichszahlungen keine Überkompensierung für die Erbringung von Dienstleistungen nach § 1 entsteht. Hierzu führt der Tierpark jährlich nach Ablauf des Geschäftsjahres den Nachweis über die Verwendung der Mittel. Im Verwendungsnachweis ist zu bestätigen, dass die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und dass die Mittel zweckentsprechend verwendet wurden. Dies geschieht auf Grundlage des Jahresabschlusses. Die Angaben sind durch den mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragten Wirtschaftsprüfer zu prüfen.

(2) Die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Erbringung der Aufgaben im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse sind getrennt von den sonstigen Aufgaben auszuweisen.

(3) Die Stadt Cottbus/Chósebus ist berechtigt, Bücher, Belege und sonstige Geschäftsunterlagen überprüfen zu lassen.

(4) Der Tierpark hat bei überhöhten Ausgleichszahlungen (durch Ermäßigung der planmäßig veranschlagten Gesamtaufwendungen bzgl. der betrauten Aufgaben oder Erhöhung der Umsatzerlöse und sonstigen Erträge des Tierparks) den zu hohen (Anteils-)Betrag zurückzuzahlen. Übersteigt die Überkompensation den durchschnittlichen jährlichen Ausgleich nicht um mehr als 10%, so kann sie auf den nächsten Zeitraum übertragen und von dem für diesen Zeitraum zu zahlenden Ausgleich abgezogen werden.

(5) Kommt es auch unter Berücksichtigung des Absatzes 4 zu einer Überschreitung des maximalen Ausgleichsbetrages, hat der Tierpark nach Aufforderung der Stadt Cottbus/Chósebus den eventuellen Eintritt eines beihilferechtswidrigen Tatbestandes zu vermeiden. Der Tierpark und die Stadt Cottbus/Chósebus werden festlegen, auf welchem Weg dies erfolgt.

§ 4
Transparenz
(Zu Art. 7 des Freistellungsbeschlusses)

Die Stadt Cottbus/Chósebus ist unter den in Art. 7 des Freistellungsbeschlusses bezeichneten Voraussetzungen berechtigt, die dort bezeichneten Angaben im Internet oder in sonstiger geeigneter Weise zu veröffentlichen. Es handelt sich dabei um

- a) diesen Betrauungsakt oder eine Zusammenfassung, die die in Art. 4 des Freistellungsbeschlusses genannten Angaben enthält und
- b) den jährlichen Beihilfebetrug.

§ 5
Vorhalten von Unterlagen
(Zu Art. 8 des Freistellungsbeschlusses)

Unbeschadet weitergehender Vorschriften sind sämtliche Unterlagen, anhand derer sich feststellen lässt, ob die Ausgleichszahlungen mit den Bestimmungen des Freistellungsbeschlusses vereinbar sind, mindestens für einen Zeitraum von 10 Jahren ab Ende des Betrauungszeitraums aufzubewahren.

§ 6
Ergänzung Auflagen/Widerrufsvorbehalt/Korrektur

(1) Sofern Änderungen an diesem Betrauungsakt notwendig sind, um den Vorgaben des Freistellungsbeschlusses oder anderem höherrangigem Recht zu entsprechen, ist der vorliegende Betrauungsakt entsprechend anzupassen.

(2) Die in § 2 enthaltenen Regelungen zur Bestimmung der Ausgleichszahlungen können angepasst werden, soweit dies erforderlich ist, um den Tierpark in die Lage zu versetzen, seine Aufgaben in angemessener Weise zu erfüllen. Absatz 1 bleibt unberührt.

(3) Für einen Widerruf oder eine Änderung ist ein entsprechender Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erforderlich. Die Betrauung kann durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung jederzeit geändert oder widerrufen werden.

§ 7

Gültigkeit/Zeitdauer der Betrauung

(Zu Art. 2 Abs. 2 des Freistellungsbeschlusses)

(1) Dieser Betrauungsakt (Interne Organisationsverfügung/Zuwendungsregelung) gilt für das Wirtschaftsjahr 2021. Er tritt mit Wirkung zum 01.01.2021 in Kraft.

(2) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chósebus hat in ihrer Sitzung vom 25.11.2020 die Betrauung des Tierparks mit dem Betrieb eines Tierparks in Cottbus/Chósebus einschließlich der Erbringung zugehöriger Neben- und Hilfgeschäfte nach Maßgabe dieses Betrauungsaktes beschlossen.

Cottbus/Chósebus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebus

**Tierpark Cottbus, Eigenbetrieb der Stadt Cottbus,
Cottbus**

Bilanz zum 31. Dezember 2019

A K T I V A

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			
I. <u>Sachanlagen</u>			
1. Bauten auf fremden Grundstücken	3.928.370,00		3.706
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	29.875,00		20
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	284.429,27		250
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	176.046,61		467
		4.418.720,88	4.444
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Waren		11.505,81	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (sämtlich mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.183,56		12
2. Forderungen an die Stadt Cottbus	1.996,90		9
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.691,13		51
		16.871,59	72
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		64.078,28	113
		92.455,68	185
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.415,69	2
		4.512.592,25	4.631

**Tierpark Cottbus, Eigenbetrieb der Stadt Cottbus,
Cottbus**

Bilanz zum 31. Dezember 2019

P A S S I V A

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	25.000,00		25
II. Allgemeine Rücklagen	2.744.843,68		2.745
III. Verlust			
Verlustvortrag	-880.868,79		-741
Jahresverlust	-69.605,90		-140
		1.819.368,99	1.889
B. Sonderposten für Zuschüsse			
Erhaltene Investitionszuschüsse		2.356.087,85	2.366
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		172.600,00	133
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.231,89		85
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	44.358,70		45
3. Sonstige Verbindlichkeiten	158,00		1
		128.748,59	130
E. Rechnungsabgrenzungsposten		35.786,82	113
		<u>4.512.592,25</u>	<u>4.631</u>

Jugendkulturzentrum Glad-House

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Jugendkulturzentrum Glad-House

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóšebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chóšebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Jugendkulturzentrum Glad-House

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2021

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>1.184.775 €</u>
die Aufwendungen	<u>1.207.386 €</u>
der Jahresgewinn	<u>0 €</u>
der Jahresverlust	<u>-22.611 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>0 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>0 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chóšebuz

Erfolgsplan 2021

Nr.	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1. Umsatzerlöse	445.546,11	510.000,00	309.000	490.000	485.000	480.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	920.393,26	826.453,00	875.775	953.673	934.825	965.214
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	74.135,37	73.453,00	71.475	65.073	61.125	57.914
5. Materialaufwand	264.057,64	252.700,00	150.900	253.200	253.200	253.200
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	52.630,62	63.800,00	37.900	53.800	53.800	53.800
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	211.427,02	188.900,00	113.000	199.400	199.400	199.400
6. Personalaufwand	659.579,73	655.500,00	720.800	740.010	758.163	776.770
a) Löhne und Gehälter	659.579,73	655.500,00	720.800	740.010	758.163	776.770
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung						
dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	109.070,67	95.496,00	94.086	87.899	80.972	77.015
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	368.017,43	336.800,00	241.600	380.900	337.300	354.300
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	-34.786,10	-4.043,00	-22.611	-18.336	-9.810	-16.071
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0	0	0
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	0,00	0,00	0	0	0	0
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	0,00					
15. Ergebnis nach Steuern	-34.786,10	-4.043,00	-22.611	-18.336	-9.810	-16.071
16. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0	0	0	0
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-34.786,10	-4.043,00	-22.611	-18.336	-9.810	-16.071
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-34.786,10	-4.043,00	-22.611	-18.336	-9.810	-16.071

Finanzplan 2021

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-34.786	-4.043	-22.611	-18.336	-9.810	-16.071
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	109.071	95.496	94.086	87.899	80.972	77.015
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-74.135	-73.453	-71.475	-65.073	-61.125	-57.914
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-10.845					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.612					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.464					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-11.548	18.000	0	4.490	10.037	3.030
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.841	-8.000	0	-4.500	-10.000	-3.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.841	-8.000	0	-4.500	-10.000	-3.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-8.841	-8.000	0	-4.500	-10.000	-3.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen		0	0	0	0	0
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-20.389	10.000	0	-10	37	30
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	119.274	98.885	108.885	108.885	108.875	108.912
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	98.885	108.885	108.885	108.875	108.912	108.942

Vorbericht 2021

1. Allgemeines

Das Jugendkulturzentrum „Glad-House“ ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/Chósebus und wird satzungsgemäß als gemeinnütziges soziokulturelles Zentrum mit dem Veranstaltungsbüro, dem OBENKINO und der Literaturwerkstatt betrieben.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, Angebote insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene zu organisieren. Dies wird durch Musik-/Kultur- und andere Veranstaltungen, einen nichtkommerziellen Kinospielebetrieb, Projektarbeit sowie Angebote im Rahmen der kulturellen Bildung realisiert. Der Eigenbetrieb verfügt über eine selbstorganisierte und veranstaltungsbezogene Gastronomie.

2. Gemeinnützigkeit

Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt lt. Bescheid vom 17.07.2020 anerkannt. Steuerpflichtig ist das „Glad-House“ mit dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

3. Organe

Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes sind zuständig:

- a, die Stadtverordnetenversammlung
- b, der Werksausschuss
- c, die Werkleitung

Als Werkleiterin des Eigenbetriebes wurde Hendrikje Eger eingesetzt. Sie trägt die Verantwortung für die wirtschaftliche Führung des Jugendkulturzentrums „Glad-House“ nach kaufmännischen Grundsätzen, für die laufende Betriebsführung und die Personalangelegenheiten.

4. Erträge und Aufwendungen

Die Erträge gliedern sich in den Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebus, die Kulturförderung des Landes Brandenburg, die Eintrittseinnahmen der Bereiche Veranstaltungsbüro, OBENKINO und die Teilnehmergebühren der Literaturwerkstatt, die Mieterträge und Nutzungsentgelte sowie die Umsätze aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie.

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebus ist die wichtigste Einnahme des Eigenbetriebes und orientiert sich an den aktuellen Personalkosten für die Festangestellten, Auszubildenden und Mitarbeiter/innen in Freiwilligendiensten. Er beträgt im Planungszeitraum 720.800,00 € und sichert die Liquidität des Eigenbetriebes. Eine jährliche Anpassung durch tarifliche Entwicklungen um ca. 2,5 Prozent ist in der mittelfristigen Planung berücksichtigt.

Die Personalkosten für die festangestellten Mitarbeiter/innen stellen außerdem die größte Aufwandsposition dar. Soweit dieser Aufwand der Höhe des Betriebskostenzuschusses der Stadt Cottbus/Chósebus entspricht, bestehen für den Eigenbetrieb zukünftig durch die im Jahr 2020 eingetretenen Corona-bedingten Einschränkungen unter der Voraussetzung der Förderung durch das MWFK geringe Risiken im Hinblick auf die Liquidität.

Zu beachten bleibt hier weiterhin die tarifliche Entwicklung, die zu höheren Aufwendungen führt und entsprechend bei der Bemessung des Betriebskostenzuschusses zu berücksichtigen ist. Für den Planungszeitraum und die mittelfristige Finanzplanung ist dies gegeben.

Durch die Bezuschussung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg in Höhe von 75.000,00 € wird das gesamte kulturelle Programm unterstützt und die unterschiedlichen betrieblichen Kosten kofinanziert.

Vorbericht 2021 - Teil 2

Die Eintrittseinnahmen, die Beiträge der Teilnehmer/innen für die kulturellen Angebote und die Veranstaltungen im Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sowie die Mieterträge und gastronomischen Umsätze belaufen sich im Planungszeitraum auf 309.000,00 €. Damit ergibt sich ein Kostendeckungsgrad des Eigenbetriebes von 25,6 Prozent. Auf Grund der aktuellen Lage wurden die Einnahmen für das 1. Halbjahr zurückhaltend geplant.

Im Jahr 2021 soll durch die notwendig gewordene Neuprofilierung ein besonderer Schwerpunkt auf die Akquise von zusätzlichen Projektfördermitteln und die Einwerbung von Spenden zusätzliche bzw. innovative Projekte, vor allem im Bereich der kulturellen Bildung, gesetzt werden.

Die Umsätze aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie sind vorrangig abhängig vom geplanten Veranstaltungsbetrieb. Der Pro-Kopf-Verbrauch entwickelt sich allerdings weiterhin rückläufig. Eine Steigerung der Einnahmen ist im Wirtschaftsjahr 2021 durch die Corona-bedingten Einschränkungen im Veranstaltungsbetrieb nicht zu erwarten. Die Überschüsse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb finanzieren die Raumkosten und sonstigen Personalkosten des Eigenbetriebes.

Abschreibungen werden grundsätzlich nicht ausfinanziert, jedoch können Ersatzinvestitionen bis max. der Höhe der nicht durch Sonderposten gedeckten Abschreibungen getätigt werden. Die Mittelbereitstellung erfolgt hier über den Betriebskostenzuschuss.

5. Liquidität und Jahresergebnis

Der vorliegende Wirtschaftsplan ist unter der Maßgabe von verminderten Umsätzen im 1. Halbjahr erstellt, da auf Grund der aktuellen Einschränkungen der Besucherzahlen bei Veranstaltungen von geringeren Einnahmen auszugehen ist. Darauf abgestimmt wurden geringere Ausgaben im Kulturbereich geplant. Eine Voraussetzung für die Sicherung der Liquidität des Eigenbetriebes für das Jahr 2021 ist die Förderung durch das MWFK. Von Bedeutung wird dabei auch die weitere finanzielle Unterstützung des Landes Brandenburgs für Kultureinrichtungen zur Kompensation von Einnahmeausfällen sein, die im Jahr 2020 mit der „Corona-Kulturhilfe“ eingerichtet wurde.

Das negative Jahresergebnis in Höhe von 22.611,00 € resultiert ausschließlich aus nicht liquiditäts-wirksamen Vorgängen und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet.

Das Glad-House hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet. Auch zukünftig ist nicht geplant, einen entsprechenden Kreditrahmen einzurichten.

6. Eigenkapital

Mit dem Jahresabschluss 2019 verfügt der Eigenbetrieb über ein Eigenkapital in Höhe von 380.722,71 €. Aufgrund des Eigenkapitalcharakters des Sonderpostens in Höhe von 1.514.262,42 € ergibt sich bei einer Bilanzsumme von 1.994.282,80 € eine Eigenkapitalquote von 95,0 Prozent.

Der geplante Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und reduziert das Eigenkapital um 22.611,00 €. Bei längerfristigen Betrachtung kann zum jetzigen Zeitpunkt von einer weitgehend stabilen Entwicklung des Eigenkapitals ausgegangen werden. Maßgeblich für die zukünftige Entwicklung ist allerdings die allgemeine Entwicklung der Kulturlandschaft unter dem Einfluss der Einschränkungen durch die Pandemie.

Vorbericht 2021 - Teil 3

7. Bewertung der wirtschaftlichen Lage

Die Ertragslage des Eigenbetriebes entwickelt sich seit Mitte März 2020 auf Grund der „Corona“-bedingten Ausfälle von Veranstaltungen und Kinovorstellungen stark rückläufig.

Maßgeblich für die eigenerwirtschafteten Erträge ist die Veranstaltungsquantität und -qualität. Dies gilt sowohl hinsichtlich der Eintrittserlöse, als auch im Hinblick auf die gastronomischen Umsätze. Durch die eingeschränkte Besucherzahl von Veranstaltungen und die einzuhaltenden Abstands- und Hygieneregeln, ist eine völlige Neuausrichtung der Veranstaltungsformate notwendig geworden, die die bisherigen Umsätze in keinem Fall erreichen. Die in den Vorjahren bereits angekündigte Neuprofilierung wird nun durch die inhaltlichen Einschränkungen zwingend notwendig. So werden Veranstaltungsformate mit Party- und Discocharakter aktuell nicht mehr geplant. Es gilt neue Ideen im kleineren Veranstaltungsformat (Lesungen, Konzerte, Comedy) bzw. im Bereich der kulturellen Bildung zu entwickeln, bis sich die Situation normalisiert hat.

Nach wie vor ist hier darauf hinzuweisen, dass der Eigenbetrieb gemeinnützig ist und sein Handeln auf den Erhalt der Gemeinnützigkeit auszurichten ist. Die inhaltlichen und strukturellen Veränderungen des Eigenbetriebs streben daher im besonderen Maße eine Intensivierung der Projektarbeit an.

Für das Planjahr 2021 sind auf Grund der aktuellen Situation keine Investitionen vorgesehen. Nach wie vor sind jedoch dringend finanzielle Mittel erforderlich, um den Investitionsstau im Bereich Bürotechnik zu minimieren. Des Weiteren sollte die Sanierung der WC-Anlage inkl. Lüftung im Eingangsbereich für die Folgejahre geplant werden, da diese ebenso notwendig geworden ist.

8. Chancen und Risiken

Die eigenerwirtschafteten Umsätze des „Glad-House“ hängen stets vom Programm und den Projekten ab, die in den drei Kulturbereichen entwickelt werden. Diese Inhalte zielen auf der einen Seite auf den höchstmöglichen Erfolg der Veranstaltungen ab, auf der anderen Seite soll eine adäquate Umsetzung des sozio- und jugendkulturellen Profils gemäß der Satzung des Eigenbetriebs erreicht werden.

Tarifsteigerungen bei den Personalkosten, Preiserhöhungen für Waren (Gastronomie) und Dienstleistungen sowie die Instandhaltung und Wartung des Gebäudes und der (sicherheits-) technischen Anlagen können zu Risiken führen, die letztendlich nur über erhöhte Zuschüsse auszugleichen wären. Die aktuelle Gestaltung der städtischen Zuschüsse ermöglicht keine Bildung von Rücklagen. Nach der Sanierung der Außenhülle seit 2010 besteht nach wie vor ein erheblicher Werterhaltungsstau am Gebäude, insbesondere für einen Teil der Dächer des Haupthauses. Auch die Veranstaltungstechnik und Bürotechnik ist regelmäßig zu erneuern, um einen zeitgemäßen Standard, den Partner/innen, Künstler/innen und Publikum erwarten, zu erhalten.

Trotz der „Corona“-Krise bietet der hohe Stellenwert, den das „Glad-House“ nach wie vor bei Besucher/innen und Nutzer/innen hat, enorme Chancen. Im besonderen Maße wird dies durch das Alleinstellungsmerkmal der Einrichtung als großes soziokulturelles Jugendkulturzentrum in der Stadt und der Region, die hohe Professionalität des Veranstaltungsbetriebes und die effiziente Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, dem Landesverband und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg sowie weiteren Institutionen und Behörden sichtbar.

Bereits in den Vorjahren war es Ziel, das „Glad-House“ verstärkt auf den Bereich der kulturellen Bildung, die Orientierung auf das Gemeinwesen und die Kooperation mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe auszurichten. Dies wird nun mit „geänderten“ Vorzeichen angestrebt. Den Auswirkungen der „Corona“-Krise auf die Kulturbetriebe soll/muss mit einer Neuausrichtung/Profilierung der Einrichtung entgegengewirkt werden, was ebenso Chancen ermöglicht. In der Mittelfristplanung werden daher ab dem Jahr 2022 Erträge wie aus den Vorjahren geplant, jedoch teilweise mit Verschiebungen in den Einnahmepositionen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2019	2020	2021	2022	2023
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

		Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
Nr.	Bezeichnung						
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Gemeinden	836.048	748.500	795.800	870.100	850.200	878.800
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse	19.000					
	davon als Betriebskostenzuschüsse	817.048	748.500	795.800	870.100	850.200	878.800
	davon Stadt	742.048	673.500	720.800	795.100	775.200	803.800
	davon Land	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen gesamt	836.048	748.500	795.800	870.100	850.200	878.800
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinden	15.361	15.000	14.270	15.000	15.000	15.000
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	15.361	15.000	14.270	15.000	15.000	15.000
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden	7.137	3.415	7.180	7.000	7.000	7.000
	Auszahlungen gesamt	22.498	18.415	21.450	22.000	22.000	22.000

Stellenübersicht 2021

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	2020	Plan 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
2 Ü				
3				
4				
5	4	4	4	
6	1	1	1	
7				
8	2	2	2	
9a	3	3	3	
9b	1	1	1	
9c				
10				
11				
12	1	1	1	
13				
14				
gesamt	12	12	12	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

		Plan 2020	01.10. des Vorjahres	
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
Auszubildende	2	2	2	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

	Plan 2019	Plan 2020	
Entgeltgruppe	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2021

		Plan 2020 €	Planjahr 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Summe Jahre €
Nr.	Maßnahme						
Gebäude und bauliche Anlagen		0	0	0	0	0	0
1							
2							
3							
4							
5							
6							
Technische Anlagen und Maschinen		0	0	0	0	0	0
7							
8							
9							
10							
11							
12							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		18.000	0	4.500	10.000	3.000	32.500
13	Veranstaltungstechnik	16.000	0	0	8.000	0	24.000
14	PC-Technik	2.000	0	4.500	2.000	3.000	8.500
15							
16							
17							
18							
Investitionen gesamt		18.000	0	4.500	10.000	3.000	32.500
Mittelherkunft		18.000	0	4.500	10.000	3.000	32.500
gemeindliche Investitionszuschüsse		18.000	0	4.500	10.000	3.000	32.500
für Maßnahme							
für Maßnahme							
andere Eigenmittel des Eigenbetriebes							
für Maßnahme 13							
für Maßnahme 14							
Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
andere Zuweisungen der Gemeinde							
für Maßnahme							
für Maßnahme							

	Ist 31.12.2019	Plan 2020	Plan 2021
A. Erträge			
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erträge aus Kulturbetrieb	231.748,87 €	250.000,00 €	170.000,00 €
1.2. Erträge aus Vermietungen	43.795,17 €	40.000,00 €	25.000,00 €
1.3. Umsatz aus Gastronomie	170.002,07 €	220.000,00 €	114.000,00 €
1.4. Erlöse Verwaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse gesamt:	445.546,11 €	510.000,00 €	309.000,00 €
2. Sonstige betriebliche Erträge			
2.1. Zuschuss der Stadt Cottbus	742.047,63 €	673.500,00 €	720.800,00 €
2.2. Förderung MfWFK	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €
2.3. Zuschuß Zivi/Freiwillige	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4. periodenfremde Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5. Ertr. Aufl. Sopo (stfr. Rückl.)	74.135,37 €	73.453,00 €	71.475,00 €
2.6. Spenden	500,00 €	0,00 €	1.000,00 €
2.7. Projektförderung	28.710,26 €	4.500,00 €	7.500,00 €
2.8. Versicherungsentschädigung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge gesamt:	920.393,26 €	826.453,00 €	875.775,00 €
Erträge gesamt:	1.365.939,37 €	1.336.453,00 €	1.184.775,00 €
B. Aufwendungen			
1. Materialaufwand			
1.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
1.1.1. Wareneinsatz	50.731,93 €	60.000,00 €	35.000,00 €
1.1.2. Verbrauchsmaterial Gastronomie	1.059,97 €	1.800,00 €	900,00 €
1.1.3. Betriebsbedarf Gastronomie	838,72 €	2.000,00 €	2.000,00 €
1.1.4. Aufwendungen für Spiel u. Gestaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.1.5. Fahrtkosten Gastronomie	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	52.630,62 €	63.800,00 €	37.900,00 €
1.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen			
1.2.1. Aufwand Werkverträge	15.730,00 €	9.000,00 €	7.500,00 €
1.2.2. Werterhaltung u. Reparaturen Gastron	2.097,50 €	3.900,00 €	3.000,00 €
1.2.3. Nebenkosten Getränkeauschank	85.631,99 €	98.500,00 €	55.000,00 €
1.2.4. Gagen und Künstlerhonorare	93.767,53 €	72.000,00 €	45.000,00 €
1.2.5. Sonstige Honorare	14.200,00 €	5.500,00 €	2.500,00 €
mmte Aufwendungen für bezogene Leistungen	211.427,02 €	188.900,00 €	113.000,00 €
Materialaufwand gesamt:	264.057,64 €	252.700,00 €	150.900,00 €
2. Personalaufwand			
2.1. Löhne und Gehälter			
2.1.1. Aufwand Mitarbeiter	659.604,73 €	643.900,00 €	710.300,00 €
2.1.2. Aufwand sonst. Lohn	-10.845,00 €	0,00 €	0,00 €
2.1.3. Aufwand Zivildienstleistende/Freiwillige	10.820,00 €	11.600,00 €	10.500,00 €
Personalaufwand gesamt:	659.579,73 €	655.500,00 €	720.800,00 €
3. Abschreibungen			
3.1. Abschreibungen auf Betriebsausstattung	23.930,67 €		
3.2. Abschreibung auf Gebäude	85.140,00 €		
Abschreibungen gesamt:	109.070,67 €	95.496,00 €	94.086,00 €

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ist 31.12.2019	Plan 2020	Plan 2021
4.1. Raumkosten			
4.1.1. Instandhaltung Gebäude u. Anlagen	42.359,34 €	5.000,00 €	3.000,00 €
4.1.2. Heizkosten	22.146,17 €	23.000,00 €	23.000,00 €
4.1.3. Wasser/Abwasser	3.428,79 €	4.000,00 €	3.500,00 €
4.1.4. Reinigung	19.926,85 €	22.000,00 €	11.000,00 €
4.1.5. Entsorgung	2.123,16 €	1.900,00 €	1.200,00 €
4.1.6. Strom	18.557,79 €	18.900,00 €	14.000,00 €
4.1.7. Betriebsbedarf beweglicher Anlagen	4.376,51 €	4.200,00 €	4.200,00 €
4.1.8. Kleinmaterial Gebäude u. Anlagen	314,18 €	1.200,00 €	1.000,00 €
4.1.9. Wartung/Reparatur bewegl. Anlagen	14.961,13 €	19.500,00 €	25.000,00 €
Summe Raumkosten:	128.193,92 €	99.700,00 €	85.900,00 €
4.2. Verschiedene betriebliche Kosten			
4.2.1. Mitgliedsbeiträge (Verbandsarbeit)	1.208,24 €	1.100,00 €	800,00 €
4.2.2. Dienstreisen und Fahrtaufwendungen	332,73 €	1.000,00 €	400,00 €
4.2.3. Fortbildung (Fachtagungen, -messen, u.a.)	286,00 €	1.000,00 €	500,00 €
4.2.4. Verbrauchsmaterial	1.433,30 €	1.200,00 €	1.000,00 €
4.2.5. Telefon/Fax/Internet	1.764,65 €	2.000,00 €	2.000,00 €
4.2.6. Porto/Versand	1.177,36 €	1.500,00 €	900,00 €
4.2.7. Bürobedarf	654,07 €	800,00 €	700,00 €
4.2.8. Zeitschriften u. Bücher	663,73 €	600,00 €	600,00 €
4.2.9. Beratung und Prüfungen	10.979,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €
4.2.10. Gebühren	1.077,40 €	600,00 €	600,00 €
4.2.11. Ämterumlagen/Gebäude- u. Haftpflichtve	21.533,47 €	21.500,00 €	21.450,00 €
4.2.12. Aufwendungen Werksausschuss	250,00 €	250,00 €	250,00 €
Summe Verschiedene betriebliche Kosten	41.359,95 €	42.550,00 €	40.200,00 €
4.3. Kosten des Kulturbetriebes			
4.3.1. Produktionskosten Veranstaltung	40.151,02 €	53.000,00 €	28.000,00 €
4.3.2. Reisekosten Künstler	681,81 €	700,00 €	800,00 €
4.3.3. Übernachtungskosten Künstler	5.315,89 €	6.100,00 €	3.400,00 €
4.3.4. Technikkosten Veranstaltungen	10.366,62 €	10.000,00 €	4.000,00 €
4.3.5. Security-Kosten	19.953,56 €	18.600,00 €	14.000,00 €
4.3.6. Organisationskosten Veranstaltungen	36.628,70 €	30.000,00 €	15.000,00 €
4.3.7. Cateringkosten Künstler	15.224,57 €	12.000,00 €	6.000,00 €
4.3.8. Filmkosten	24.079,17 €	21.000,00 €	16.000,00 €
4.3.9. Werbungskosten	28.300,44 €	26.000,00 €	20.000,00 €
4.3.10. Verbrauchs- u. Dekorationsmaterial	1.141,26 €	2.400,00 €	1.500,00 €
4.3.11. GEMA-Kosten	11.342,96 €	8.750,00 €	3.000,00 €
4.3.12. KSK	4.186,73 €	4.000,00 €	2.300,00 €
4.3.13. Literaturwettbewerb/Publicationen	526,05 €	2.000,00 €	1.500,00 €
Summe Kosten des Kulturbetriebes	197.898,78 €	194.550,00 €	115.500,00 €
sonstiges	564,78 €		
sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt:	368.017,43 €	336.800,00 €	241.600,00 €
Aufwendungen gesamt:	1.400.725,47 €	1.340.496,00 €	1.207.386,00 €
3.1. Erträge	1.365.939,37 €	1.336.453,00 €	1.184.775,00 €
3.2. Aufwendungen	1.400.725,47 €	1.340.496,00 €	1.207.386,00 €
Überschuss / - Fehlbetrag	-34.786,10 €	-4.043,00 €	-22.611,00 €

Bilanz zum 31.12.2019

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A K T I V A			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4,00	4,00	4,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.794.462,04		1.879.602,04
2. technische Anlagen und Maschinen	7.496,55		9.221,55
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.815,47		51.180,47
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.520,74	1.846.294,80	6.520,74
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	12.921,97	12.921,97	15.511,13
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.458,83		12.585,50
2. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.334,27		12.116,48
3. sonstige Vermögensgegenstände	15.085,43	35.878,53	10.199,38
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		98.903,25	119.274,18
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		280,25	297,90
Summe AKTIVA		1.994.282,80	2.116.513,37

Bilanz zum 31.12.2019

	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr EUR
P A S S I V A			
A. Eigenkapital			
I. Kapitalrücklage		929.873,36	929.873,36
II. Verlustvortrag		-514.364,55	-467.087,66
III. Jahresfehlbetrag		-34.786,10	-47.276,89
Summe Eigenkapital		380.722,71	415.508,81
B. Sonderposten mit Rücklage- anteil		1.514.262,42	1.588.397,79
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	11.000,00	11.000,00	21.845,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 67.362,19 (Vorjahr: EUR 74.644,41)	67.362,19		74.644,41
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.435,48	83.797,67	12.517,36
E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten			
1. sonstige RAP	4.500,00	4.500,00	3.600,00
Summe PASSIVA		1.994.282,80	2.116.513,37

Kommunale Kinder- und Jugendhilfe

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Eigenbetrieb Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/ Chóśebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Eigenbetrieb Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2021

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	8.519.000 €
die Aufwendungen	8.390.800 €
der Jahresgewinn	128.200 €
der Jahresverlust	0 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	164.700 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-10.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebuz

Erfolgsplan 2021

Nr.	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1. Umsatzerlöse		4.205.500	8.498.300	8.609.700	8.668.000	8.776.400
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge						
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			20.700	20.700	20.700	20.700
5. Materialaufwand		64.200	161.200	161.200	161.200	161.200
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren						
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen		64.200	161.200	161.200	161.200	161.200
6. Personalaufwand		3.215.000	6.522.600	6.640.900	6.754.000	6.869.300
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung						
dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen		25.500	107.200	107.200	107.200	107.200
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		763.900	1.599.800	1.606.400	1.541.600	1.534.700
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis		136.900	128.200	114.700	124.700	124.700
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern		136.900	128.200	114.700	124.700	124.700
16. Sonstige Steuern						
17. Jahresgewinn/Jahresverlust		136.900	128.200	114.700	124.700	124.700
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen		136.900	128.200	114.700	124.700	124.700

Finanzplan 2021

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust		136.900	128.200	114.700	124.700	124.700
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens		25.500	107.200	107.200	107.200	107.200
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen			-20.700	-20.700	-20.700	-20.700
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen			-50.000			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die						
8.	± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der						
10.	Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
11.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
12.	- Sonstige Beteiligungserträge						
13.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
14.	± Ertragssteuerzahlungen						
15.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		162.400	164.700	201.200	211.200	211.200
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
17.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
18.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
19.	+ erhaltene Zinsen						
20.	+ Erhaltene Dividenden						
21.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
22.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
23.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
24.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen		-20.000	-10.000	-20.000	-10.000	-10.000
25.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
26.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
27.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-20.000	-10.000	-20.000	-10.000	-10.000
28.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit		-20.000	-10.000	-20.000	-10.000	-10.000
29.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
30.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
31.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
32.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
33.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
34.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
35.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
36.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
37.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
38.	- Gezahlte Zinsen						
39.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
40.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
41.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
42.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit						
43.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
44.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
45.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
46.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes		142.400	154.700	181.200	201.200	201.200
47.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode			142.400	297.100	478.300	679.500
48.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode		142.400	297.100	478.300	679.500	880.700

Vorbericht - Seite 1

1. Grundlagen des Wirtschaftsplanes und des Eigenbetriebes

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 wurde auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg i. V. m. dem Kita-Gesetzes des Landes Brandenburg aufgestellt. Gemäß der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus erfüllt der Eigenbetrieb den Zweck der Förderung der Jugendhilfe, der Förderung der Erziehung und dem Schutz der Familie in der Stadt Cottbus/Chóšebuz. Aufgabenschwerpunkte des Eigenbetriebes sind der Betrieb und die Bewirtschaftung der in Trägerschaft befindlichen drei Kindertagesstätten und sechs Horte entsprechend der Kita- Bedarfsplanung. Die im Eigenbetrieb befindlichen Krippen-, Kindergarten- bzw. Hortplätze werden nach dem Kita-Gesetz Brandenburg über den vorliegenden Wirtschaftsplan finanziert.

2. Planungsprämissen

2.1 Allgemeine Prämissen

Bei der Planung der Gesamtbelegung in allen Einrichtungen wird von einer durchschnittlichen Anzahl an Kindern von 1.408 ausgegangen.

Die Ausstattung der Einrichtungen ist zweckmäßig (z.B. Mobilar, Technik) und entspricht den Anforderungen der jeweiligen Betriebserlaubnis. Externe Dienstleister und teilweise Mitarbeitende des Eigenbetriebes (Küchenkräfte in den Kita's "Mischka, "Janusz Korczak") stellen die Essenversorgung (Frühstück, Mittag, Vesper) für die zu betreuenden Kinder sicher. Der Verwaltungssitz befindet sich in einem Objekt der Stadtverwaltung. Die Mietaufwendungen betragen 14 T€ im Wirtschaftsjahr.

Für alle Planjahre (Wirtschaftsjahr 2021 und Mittelfristplanung) ist die Basis aller Berechnungen für die neun Einrichtungen, die durchschnittlich zu erwartende Kinderanzahl des Planjahres 2021. Eigenleistungen werden in der Planung nicht angesetzt. Diese sind durch den Eigenbetrieb / die Einrichtungen jedoch in gleichem Maße zu erbringen, wie von freien Trägern.

2.2 Objekte/ Gebäude

Die Standorte der Horte "Max und Moritz-Haus B", "Max und Moritz-Haus C", "Janusz Korczak", "Pünlchen und Anton" in der Puschkinpromenade, in Dissenchen und in der Spreeschule sowie die Kita "Max und Moritz" verbleiben im Eigentum der Stadt.

Die Objekte der Kita "Mischka" und der Kita "Janusz Korczak" werden planmäßig im Jahr 2020 rückwirkend zum 01.04.2020 dem Sondervermögen des Eigenbetriebes zugeführt. Der Hort "Pünlchen und Anton" in der Jahnstraße und der Hort in Sielow werden zum 01.01.2021 in das Sondervermögen überführt. Mithin obliegt die Bewirtschaftung dieser Objekte ab 2021 in Gänze dem Eigenbetrieb. Durch Veranschlagung/ Berechnung einer kalkulatorischen Miete gemäß Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Cottbus/Chóšebuz ist die Kostendeckung gesichert.

Für die Objekte, die zum Sondervermögen des Eigenbetriebes gehören, betragen die Abschreibungen 107,2 T€ pro Jahr. Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt bzw. die Liquidität des Eigenbetriebes ergeben sich nicht.

Vorbericht - Seite 2

2.3 Personal

Der Ansatz der Personalkosten wurde auf Basis des prognostizierten Soll- Personals i. V. m. mit den Tabellenentgelten gemäß TVÖD (SuE, VKA) 2020 ff. berechnet. Tarifsteigerungen für das Wirtschaftsjahr 2021 und die Mittelfristplanung werden mit 2 % pro Jahr angesetzt.

Die Planung sieht für den Bereich der Werkleitung und die Verwaltung 5 Mitarbeitende, im Bereich der Kindertagesbetreuung 144 pädagogische Mitarbeitende und 6 technische Kräfte (Küchenhilfe, Haushandwerker) vor.

2.4 Essenversorgung

Bei der Planung wurde sich an den Aufwendungen 2020 unter Berücksichtigung der geplanten Kinderzahlen 2021 orientiert. Die vom Eigenbetrieb beantragten Kostenerstattungen gemäß Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Cottbus/Chósebus BKB IV, werden nach Abzug der ersparten häuslichen Eigenaufwendungen (der Eltern) gedeckt.

3. Erträge

Die Umsatzerlöse generieren sich hauptsächlich aus den im § 16 Kitagesetz geregelten Finanzierungsbestandteilen. Sie setzen sich im Eigenbetrieb zusammen aus den Kostenerstattungen für das notwendige pädagogische Personal (4.356,7 T€), der Fehlbedarfsfinanzierung nach § 16 (3) KitaG (1.156,8 T€), den Kostenerstattungen des Sozialamtes für die Heilpädagogen in den Integrationskitas „Mischka“ und „Janusz Korczak“ (810,7 T€), der kalkulatorischen Miete für die in das Sondervermögen übertragenen Objekte (446,3 T€), den Kostenerstattungen für Bewirtschaftung (189 T€) sowie sonstigen Erstattungen (220,1 T€). Sämtliche Kostenerstattungen werden gegenüber der Stadt Cottbus/Chósebus geltend gemacht. Umsätze generiert der Eigenbetrieb aus Elternbeiträgen im Rahmen der Inanspruchnahme eines Kita-Platzes (715,6 T€), dem Eigenanteil der Essenversorgung (205,1 T€), aus Landeszuschüssen für das beitragsfreie letzte Kita-Jahr sowie für die Beitragsbefreiung von Geringverdienern und Transferleistungsempfängern (309 T€), in Form von projektgebundenen Zuwendungen (89 T€) und sonstigen Erträgen (20,7 T€).

4. Aufwendungen

Grundlage der Kalkulation der Aufwendungen bilden die Kostenanträge des Eigenbetriebes aus dem Jahr 2020 gegenüber dem Jugendamt der Stadt Cottbus/Chósebus in Verbindung mit den in der Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Cottbus/Chósebus geregelten üblichen Aufwandsarten einer Kindertageseinrichtung. Hier wurde sich an den Höchstsätzen der o. g. Finanzierungsrichtlinie orientiert. Die Personalaufwendungen gliedern sich in die Bereiche Verwaltung (337,8 T€), pädagogisches Personal (6.011,9 T€) und technisches Personal (172,9 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in den Erläuterungen zum Erfolgsplan detailliert aufgeführt. Die geplanten Aufwendungen für die Essensversorgung basieren im Wesentlichen auf Erfahrungswerten des Jahres 2020.

Vorbericht - Seite 3

5. Entwicklung von Anlagevermögen/Eigenkapital/ Liquidität/ Kreditverbindlichkeiten

Aussagen zum Anlagevermögen können bisher nicht getroffen werden, weil die Übertragung der Objekte Kita "Mischka", Kita "Janusz Korczak" sowie der Horte "Pünktchen und Anton" in der Jahnstraße und in Sielow noch nicht erfolgt ist. Die Eröffnungsbilanz, aus welcher u. a. das Eigenkapital abzuleiten ist, wurde noch nicht aufgestellt. Sobald diese vorliegt, wird sie den Stadtverordneten zur Kenntnis gegeben. Es ist geplant, den Jahresüberschuss einzubehalten. Die Beschlussfassung hierüber erfolgt mit der Feststellung des Jahresergebnisses.

Bei planmäßiger Entwicklung des Eigenbetriebes ist die Liquidität jederzeit gesichert. Zu Beginn des Wirtschaftsjahres wird die rechtzeitige Beantragung der Mittel in Form von Abschlagszahlungen, veranlasst, um die notwendige Liquidität für Personalaufwendungen, Material und Dienstleister zur Verfügung zu haben. Der Eigenbetrieb plant keine Aufnahme von Krediten.

6. Investitionen

Für die Objekte im Sondervermögen, ist die Erstellung eines detaillierten Investitionsplanes im Wirtschaftsjahr vorzunehmen. Für den Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden pauschal 10 T€ für das Wirtschaftsjahr 2021 geplant.

7. Ausblick/ Risiken

Für die Werkleitung wird es weiterhin oberste Priorität haben, sowohl im Kita-Betrieb als auch in der Verwaltung sämtliche betrieblichen Abläufe zu strukturieren, um die Prozesse effektiv zu steuern.

Die laufende Anpassung des vorhandenen Personals im Bereich der Erzieher an das notwendige pädagogische Personal wird ebenfalls eine hohe Priorität haben. In diesem Zusammenhang kann die nicht vorhersehbare Belegung der Einrichtungen als Risiko des Eigenbetriebes benannt werden. Ebenso können gesetzliche Änderungen, beispielsweise im Zusammenhang mit der Kita-Novelle, der Fachkräftemangel, die demografische Entwicklung in Cottbus, aber auch ein stärkerer Wettbewerb in Cottbus (durch die Eröffnung neuer Kindertageseinrichtungen) eine Veränderung mit sich bringen.

Zum 01.01.2021 werden die vier städtischen Horte in den Eigenbetrieb integriert. Damit ergeben sich für die Werkleitung Chancen, den Betrieb strategisch weiterzuentwickeln. U. a. kann der Aufbau der Verwaltung moderat fortgeführt werden und es ist eine höhere Effizienz in der Betriebsführung zu erwarten.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2021	2022	2023	2024	2025
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Gemeinden						
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse						
	davon Stadt						
	davon Land						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden		3.668.400	7.488.600	7.585.800	7.629.500	7.723.000
	Einzahlungen gesamt		3.668.400	7.488.600	7.585.800	7.629.500	7.723.000
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinden		8.000	63.500	62.000	62.000	62.000
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen		8.000	63.500	62.000	62.000	62.000
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden			14.000	14.000	14.000	14.000
	Auszahlungen gesamt		8.000	77.500	76.000	76.000	76.000

Stellenübersicht 2021

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	2020	Plan 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
<u>TVöD</u>				
1Ü	7	3	3	
2Ü	2	3	2	
8	1	1	1	
9b	1	-	-	
9c	-	3	1	
14	1	1	-	
<u>TVöD-SuE</u>				
8a	70	107	66	
8b	15	5	-	
9	-	14	14	
13	-	2	-	
15	2	2	2	
16	-	2	-	
17	3	7	-	
18	-	5	3	
gesamt	102	155	92	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

		Plan 2021	01.10. des Vorjahres	
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2020 Anzahl Stellen	Plan 2021 Anzahl Stellen	Erläuterungen
8a	2	7	Beschäftigungsverbot, Mutterschutz, Elternzeit
8b	2	-	
9	-	1	unbezahlter Urlaub

Investitionsplan 2021

		Plan 2020 €	Planjahr 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Summe Jahre €
Nr.	Maßnahme						
Gebäude und bauliche Anlagen							
1							
2							
3							
4							
5							
6							
Technische Anlagen und Maschinen							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		20.000	10.000	20.000	10.000	10.000	70.000
13	Büroausstattung, Software, Hardware	20.000	10.000	20.000	10.000	10.000	70.000
14							
15							
16							
17							
18							
Investitionen gesamt		20.000	10.000	20.000	10.000	10.000	70.000
Mittelherkunft		20.000	10.000	20.000	10.000	10.000	70.000
gemeindliche Investitionszuschüsse							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
andere Eigenmittel des Eigenbetriebes		20.000	10.000	20.000	10.000	10.000	70.000
für Maßnahme 13		20.000	10.000	20.000	10.000	10.000	70.000
für Maßnahme							

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021

Summe Umsatzerlöse		8.519.000,00
<i>Umsatzerlöse Stadt</i>		
	Umsatzerlöse - §16 KitaG/ KITA-FinRL/ FB 51	5.922.600,00
	Umsatzerlöse kalk. Miete FB 51	446.300,00
	Umsatzerlöse Erstattung FB 51 u.a Vorschüler, Geringverdiener (Landeszuschuss über die Stadt)	309.000,00 €
	Umsatzerlöse FB50/ Sozialamt	810.700,00
<i>weitere Umsatzerlöse</i>		
	Elternbeiträge (KITA +Essen)	920.700,00
	projektgebundene Zuwendungen	89.000,00
	sonstige Erlöse	20.700,00
Summe Personalaufwand		6.522.600,00
	Verwaltung	337.800,00
	Erzieher	5.201.200,00
	Heilpädagogen	810.700,00
	Techn. Personal	172.900,00
Summe Materialaufwand (Reinigung)		161.200,00
Abschreibungen		107.200,00
Summe sonst. betr. Aufwendungen		1.599.800,00
	Medienkosten	189.000,00
	Unterhaltung Gebäude	195.000,00
	Spielmaterial/ Ausstattung	33.800,00
	Reinigungsmittel	13.200,00
	Wäschereinigung	7.000,00
	Kleinst- und Schönheitsreparaturen	23.200,00
	Ersatzbeschaffung/ Werterhaltung	64.900,00
	Sonstige Verwaltungskosten	163.500,00
	Qualitätssicherung/ Fachberatung	63.400,00
	Fortbildung/ Fachliteratur	40.800,00
	Essensversorgung/ Beschaffung	589.300,00
	sonstige Aufwendungen	216.700,00
Jahresergebnis		128.200,00

Sportstättenbetrieb

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chósebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chósebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2021

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	11.045.600 €
die Aufwendungen	12.110.300 €
der Jahresgewinn	0 €
der Jahresverlust	-1.064.700 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	21.200 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-35.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-9.100 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebus

Erfolgsplan 2021

Nr.	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1. Umsatzerlöse	6.530.410	1.872.500	6.676.100	6.699.000	6.799.500	6.887.000
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.818.730	8.554.800	4.369.500	2.498.500	2.756.400	2.428.600
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	523.325	520.800	490.000	436.300	427.900	426.400
5. Materialaufwand	3.092.096	2.801.000	2.835.000	2.835.000	2.845.000	2.855.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	1.384.671	1.320.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	1.707.425	1.481.000	1.435.000	1.435.000	1.445.000	1.455.000
6. Personalaufwand	3.758.850	4.080.000	4.129.200	4.239.900	4.336.300	4.445.500
a) Löhne und Gehälter	2.978.109	3.320.760				
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	780.741	759.240				
dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	1.841.596	1.786.700	1.725.900	1.681.000	1.609.100	1.562.800
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	941.382	2.894.500	3.411.200	1.590.600	1.839.300	1.497.500
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	-1.284.784	-1.134.900	-1.055.700	-1.149.000	-1.073.800	-1.045.200
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	573					
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	7.501	700	1.000	1.000	1.000	1.000
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	-6.928	-700	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern	-1.291.712	-1.135.600	-1.056.700	-1.150.000	-1.074.800	-1.046.200
16. Sonstige Steuern	16.788	8.100	8.000	8.000	8.000	8.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.308.500	-1.143.700	-1.064.700	-1.158.000	-1.082.800	-1.054.200
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-1.308.500	-1.143.700	-1.064.700	-1.158.000	-1.082.800	-1.054.200

Finanzplan 2021

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.308.500	-1.143.700	-1.064.700	-1.158.000	-1.082.800	-1.054.200
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	1.841.596	1.786.700	1.725.900	1.681.000	1.609.100	1.562.800
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-523.325	-520.800	-490.000	-436.300	-427.900	-426.400
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-155.628	-149.000	-150.000	-47.800	-120.000	-58.000
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	3.864					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	312.931					
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die ± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-226.751					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-55.813	-26.800	21.200	38.900	-21.600	24.200
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-103.406	-30.000	-35.000	-25.000	-25.000	-25.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-103.406	-30.000	-35.000	-25.000	-25.000	-25.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-103.406	-30.000	-35.000	-25.000	-25.000	-25.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-13.943	-13.500	-9.100			
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-13.943	-13.500	-9.100			
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-13.943	-13.500	-9.100			
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-173.162	-70.300	-22.900	13.900	-46.600	-800
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	666.716	493.554	423.254	400.354	414.254	367.654
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	493.554	423.254	400.354	414.254	367.654	366.854

1. Vorbericht Wirtschaftsplan 2021

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 wird auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg aufgestellt.

Die Aufgabenschwerpunkte des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus gestalten sich wie folgt:

- Verwaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes einschließlich der Ausstattung der Lausitzer Sportschule
- Verwaltung, technische Absicherung und Bewirtschaftung aller zugeordneter Sportstätten zur Sicherung des Schule-Leistungssport-Verbundsystems sowie des Breiten- und Behindertensportes
- Unterbringung, Versorgung und pädagogische Betreuung der ca. 290 Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule in den beiden Häusern der Athleten
- Sicherung von Sportlehrgängen unterschiedlicher nationaler und internationaler Sportverbände

Der Wirtschaftsplan, aufgestellt nach kaufmännischer Vorsicht unter Heranziehung von 2-Jahres-Analysen, gestaltet sich für das Jahr 2021 wie folgt:

2. Erträge

Der Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus (SSB) weist für die Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2021 eine Reduzierung von 54,0 T€ gegenüber dem Vorjahr aus. Begründet wird dies u. a. mit dem Rückgang jahrgangsstarker Schülerzahlen und entsprechend weniger Internatsverträge im Haus der Athleten für das Schuljahr 2020/2021. Zudem kann derzeit ein Langzeitmietvertrag (Arzt) ohne Nachbesetzung im Hochhaus der Dresdener Straße 18 mit keiner Neuvermietung kompensiert werden. Die Nutzungsverträge für Sportanlagen, Versorgungs- und Unterbringungsanmeldungen im Gäste- und Lehrgangsbereich werden unabhängig von der Jahressituation des Vorjahres 2020 fast konstant geplant.

In dem städtischen Betriebskostenzuschuss von insgesamt 5.714,8 T€ sind für Ersatzinvestitionen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung 15,0 T€ enthalten.

Der Betriebskostenzuschuss wird zukünftig gesplittet nach Verwendung dargestellt. Zum einen im Bereich der Umsatzerlöse vorrangig für schulträgerpflichtige Aufgaben der Lausitzer Sportschule i. V. m. der Erfüllung der Anforderungen zur Standortsicherung des OSP-Brandenburgs (Stützpunkt) einschließlich der Unterbringung und Versorgung der zugehörigen Internatsschüler im Haus der Athleten. (85%)

Zum anderen im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge für die Unterhaltung der Sportanlagen im BgA-Bereich. (15%)

Neben dem städtischen Zuschuss erhält der SSB auch 2021 für die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit im Rahmen der Trainingsstättenförderung Zuschüsse von 289,5 T€ zur Standortsicherung vom OSP Frankfurt/Oder.

3. Aufwendungen

Die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 3.411,2 T€ weisen eine Steigerung von 1.963,2 T€ im Vergleich zur Vorjahresplanung für 2021 auf. Der Aufwuchs begründet sich fast ausschließlich mit den Aufwendungen für die Altlastensanierung in der Parzellenstraße entsprechend des Maßnahme-Kosten-Zeitplanes des Projektcontrollers in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich für Umwelt und Natur der Stadt Cottbus.

Trotz derzeit befristetem Freistellungsbescheid vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) bis April 2023 wird die Maßnahme verfahrensbedingt sowie umwelttechnisch begründet bis 2029 geplant und mit einer möglichen Refinanzierungszusage über 2023 hinaus im Wirtschaftsplan 2021 dargestellt. Mit der 90 % Refinanzierung durch das MLUK erhöhen sich ausgleichend dafür die sonstigen betrieblichen Erträge. Der Eigenanteil von 10 % erhöht sich zur Vorjahresplanung 2021 um 90,9T€.

Im Bereich der Werterhaltung werden 112,0 T€ Eigenmittel (45%) für zwei geförderte kleinteilige Sanierungsmaßnahmen eingestellt, zum einen für die Bundesstützpunkt- Geräteturnerhalle zur Sanierung der Sprunggrube und methodischen Sprungbahn, zum anderen für die Sanierung der Anfahr- und Anlaufstrecke für den Parasport im Sportzentrum.

In Zusammenarbeit mit dem OSP Brandenburg und dem MBS sind für diese geplanten Bauunterhaltungsmaßnahmen Fördermittel in Höhe von insgesamt netto 137,0 T€ abgestimmt worden. Der entsprechende Fördermittelbescheid geht unterjährig 2021 ein.

Der geplante Materialaufwand von 2.835 T€ zeigt eine Steigerung von 24,0 T€ im Vergleich zur Vorjahresplanung für 2021. Vorrangig begründet sich die Erhöhung im Medienbereich mit steigenden Grundkosten für den Stromverbrauch sowie das Heizwasser unabhängig von gleichbleibenden unterjährigen Verbräuchen im gesamten Sportzentrum und Außensportanlagen.

Die geplanten Aufwendungen im Bereich der Werterhaltung (590 T€) einschließlich der Eigenmittel für geförderte kleinteilige Sanierungsmaßnahmen bleiben weiterhin hoch.

Im Rahmen der Schulträgerpflicht wird neben den bestehenden Wartungsverträgen (120 T€) für den gesamten Bereich der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) ein entsprechendes Budget zur Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften, Brandschutz, Alarmierung und verkehrssicherungspflichtiger Aufgaben sowie zur jährlichen Überprüfung ortsfester/ortsveränderlicher elektrischer Geräte und Anlagen benötigt.

Unter dem Gesichtspunkt der Kosten- und Nutzungskontrolle zwingt der fortschreitende Werteverzehr der TGA und Betriebs- und Geschäftsausstattung den Sportstättenbetrieb zu jährlich konstanten Aufwendungen für Betriebs- und Reparaturmaterial.

Der 2002 erbaute Gebäudekomplex der Lausitz-Arena weist wie die Vorjahre zunehmenden Sanierungsbedarf auf. Um mögliche größere Folgeschäden zu verhindern muss die undichte Dachfläche (Regeneinläufe) des Foyers und folglich aufgeweichte Dämmung dringend saniert werden.

Für bestehende Feuerlösch- und Brandschutzanlagen, die an das Trinkwassernetz angeschlossen sind gelten zukünftig neue DIN-Normen i. V. m. der Trinkwasserverordnung. So schreibt das Gesetz eine strikte Trennung der Lösch- und Trinkwassersysteme vor und führt in der Umsetzung im Wirtschaftsjahr 2021 zu entsprechenden Aufwendungen.

Im Haus der Athleten I und II sind im Wirtschaftsjahr 2021 durch Einsparungsmaßnahmen auf Grund der allgemeinen Lage 2020 ausgebliebene Instandhaltungsmaßnahmen im Sanitärbereich sowie für Maler- und Bodenbelagsarbeiten unter Einhaltung von Hygiene- und Gesundheitsauflagen durchzuführen.

In der Ganztagsversorgungseinrichtung für das gesamte Schule-Leistungssportverbundsystem einschließlich des Haus der Athleten I und II muss das chipbasierende Bestellsystem dringend einer Softwareumstellung von der bisherigen alten MS DOS Ebene auf eine aktuelle Windowsversion unterzogen werden. Die Modifizierung muss einerseits dem aktuellen Standard angepasst werden, andererseits als Grundlage für die Lager- und Materialwirtschaft dienen.

Der andauernde Reparatur- und Sanierungsstau am Hochhaus Dresdener Straße 18 ist auch 2021 ff ersichtlich. Es ergeben sich nach aktuellem Stand weder eine Fördermittelstruktur noch eine Komplettsanierung über Eigenmittel der Stadt Cottbus.

Die Personalkosten erhöhten sich zum 01.03.2020 um 1,06 % und werden zum 01.09.2020 weiterhin um 2,6 % ansteigen. Fortlaufend sind tarifliche Erhöhungen von jährlich 2,6 % eingeplant.

4. Entwicklung von Eigenkapital / Liquidität / Kreditverbindlichkeiten

Der Sportstättenbetrieb schließt das Wirtschaftsjahr 2021 voraussichtlich mit einem Jahresverlust von 1.064,7 T€ ab. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Verlustvortrag führt zu einer Eigenkapitalminderung. Das voraussichtliche Eigenkapital zum 31.12.2021 wird ca. 17.320 TEU betragen.

Die Liquidität des Sportstättenbetriebes wird gesichert aus unterjährig gezahlten Betriebskostenzuschüssen der Stadt Cottbus/Chósebus, welche planmäßig im Laufe des Wirtschaftsjahres wieder abgebaut werden.

Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet.

Der Sportstättenbetrieb hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet. Auch zukünftig ist nicht geplant, einen entsprechenden Kreditrahmen einzurichten.

5. Investitionsplan

Im Wirtschaftsjahr 2021 sind Investitionen in Höhe von 35,0 T€ für Ersatzbeschaffungen in der Betriebs- und Geschäftsausstattung geplant.

(davon 20.000 € aus Eigenmitteln des Eigenbetriebes, 15.000 € über gemeindliche Zuschüsse)

6. Ausblick/ mittel- bis langfristige Risiken

Der im Wirtschaftsplan 2021 veranschlagte Betriebskostenzuschuss sichert ausschließlich die Liquidität und damit die Bewirtschaftung aller dem Eigenbetrieb zugeordneten Sportanlagen und Einrichtungen. Die Bildung von Rücklagen für die Erneuerung und Erhaltung von Sportanlagen aus eigener Ertragskraft bzw. von Reserven für unvorhergesehene Havarien oder Störungen in den Sportanlagen finden im Wirtschaftsplan keine Berücksichtigung. Der Werteverzehr ist nicht ausfinanziert.

Mit einem jährlichen Abschreibungsbetrag von ca. 1,7 Mio € unter Berücksichtigung eines Sachanlagevermögens von 36.200 TEUR, bestehend aus 10 Sporthallen einschließlich Funktionsgebäuden, 9 Sportaußenanlagen, dem Hochhaus in der Dresdener Straße 18 sowie der Lausitzer Sportschule mit angeschlossenem Haus der Athleten und eigener Versorgungseinrichtung, benötigt der Sportstättenbetrieb zur Bewirtschaftung und Erhaltung seiner Anlagen neben Zuschüssen für die laufende Unterhaltung auch investive Mittel für unterschiedlichste Ersatzanschaffungen im Bereich der Betriebsausstattung sowie des Maschinen- und Fuhrparks. Betrug das Vermögen in jenen Bereichen vor 5 Jahren noch durchschnittlich 1.000 T€ so umfasst er heute lediglich noch 515 T€. Das stark veraltete materielle Sachanlagevermögen ist sukzessive in den Folgejahren zu erneuern bzw. zu ersetzen. Eine Aufrechterhaltung ausschließlich über Reparatur-/Wartungs- und Servicekosten ist weder zielführend noch realisierbar. Der reparaturanfällige Maschinenpark erschwert zudem die Bewirtschaftung vieler Außensportanlagen und gefährdet die Sicherung der Trainingsstätten des Schul-, Nachwuchs-, Spitzen- und Breitensports.

Auch in zukünftigen Wirtschaftsjahren sind hohe Jahresfehlbeträge auszuweisen, welche zu einer weiter sinkenden Eigenkapitalausstattung des Sportstättenbetriebes führen. Eine Gegensteuerung kann in Form von Ersatzinvestitionen in den Anlagebestand bzw. der nachhaltigen Ausfinanzierung der Abschreibungen über den Betriebskostenzuschuss (zur Bildung von Rücklagen) erfolgen.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistung für Dritte sind nicht vorhanden.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2020	2021	2022	2023	2024
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Gemeinden	5.506.368	5.634.000	5.714.800	5.730.000	5.848.200	5.951.200
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse	5.506.368	5.634.000	5.714.800	5.730.000	5.848.200	5.951.200
	davon Stadt	5.506.368	5.634.000	5.714.800	5.730.000	5.848.200	5.951.200
	davon Land						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	202.334	203.500	204.100	195.000	195.000	195.000
	Einzahlungen gesamt	5.708.702	5.837.500	5.918.900	5.925.000	6.043.200	6.146.200
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinden		15.200	14.600	14.600	14.600	14.600
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen		15.200	14.600	14.600	14.600	14.600
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen		13.500	9.100			
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden						
	Auszahlungen gesamt		28.700	23.700	14.600	14.600	14.600

Stellenübersicht 2021

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	2020	Plan 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
2	4	4	4	
3	4	4	4	
4	20	20	20	
5	8	8	8	
6	3	3	3	
7				
8	1	1	1	
S8a	27	27	27	
9b	1	1	1	
9c	2	2	2	
10				
11	2	2	2	
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	73	73	73	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2021 Anzahl Stellen	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2020 Anzahl Stellen	Plan 2021 Anzahl Stellen	Erläuterungen
2	1	1	Altersteilzeitvertrag-Freiphase 01.01.2021-30.06.2023

Investitionsplan 2021

Nr. Maßnahme		Plan 2020 €	Planjahr 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Summe Jahre €
Gebäude und bauliche Anlagen							
1							
2							
3							
4							
5							
Technische Anlagen und Maschinen							
6							
7							
8							
9							
10							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		30.000	35.000	25.000	25.000	25.000	140.000
11	sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.000	35.000	25.000	25.000	25.000	110.000
12							
13							
14							
15							
Investitionen gesamt		30.000	35.000	25.000	25.000	25.000	140.000
Mittelherkunft		30.000	35.000	25.000	25.000	25.000	110.000
gemeindliche Investitionszuschüsse							
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
andere Zuweisungen der Gemeinde							
für Maßnahme Infrastruktur Medienentwicklung L. Sportschule		30.000	35.000	25.000	25.000	25.000	110.000
für Betriebs- und Geschäftsausstattung							
Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes							
für Maßnahme							
für Maßnahme		30.000	35.000	25.000	25.000	25.000	110.000
andere Eigenmittel des Eigenbetriebes							
aus Abschreibungen/ für Maßnahme 1- Medienentwicklung							
aus Abschreibungen/ für Maßnahme 11- BGA							
aus Auflösung von Liquiditätsreserven/ für Maßnahme 11- BGA		10.000	15.000	25.000	25.000	25.000	90.000
für Maßnahme		20.000	20.000				20.000

Erläuterung zum Erfolgsplan 2021

Bezeichnung	2021	2022	2023	2024
Umsatzerlöse	6.676.100	6.699.000	6.799.500	6.887.000
langfristige Mieten	260.000	260.000	260.000	260.000
Nutzung Sportanlagen	90.000	95.000	95.000	95.000
Entgeltbefreiung Stadt Cottbus Nutzung Sportanlagen / geförderte Mieten und Pachten	195.000	195.000	195.000	195.000
Internatsbelegung und Versorgung	760.000	760.000	760.000	760.000
Essengeld Schüler	59.000	59.000	59.000	59.000
Unterbringung und Versorgung Gäste/Lehrgänge	110.000	115.000	115.000	115.000
sonst. Kostenerstattung	55.000	55.000	55.000	55.000
OSP Standortsicherung	289.500	289.500	289.500	289.500
Betriebskostenzuschuss für schulträgerpflichtige / hoheitliche Aufgaben	4.857.600	4.870.500	4.971.000	5.058.500
Sonstige betriebliche Erträge	4.369.500	2.499.900	2.756.400	2.428.600
Betriebskostenzuschuss für den BgA-Bereich	857.200	860.900	877.200	892.700
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	490.000	436.300	427.900	426.400
sonstige Einzahlungen der Gemeinde (Tilgung von Krediten)	9.100	0	0	0
sonst. betriebliche Erträge	35.000	30.000	30.000	30.000
Refinanzierung Altlastensanierung	2.807.600	1.105.700	1.340.100	1.017.900
Eigenanteil Stadt (54,8% von 10%)	170.600	67.000	81.200	61.600
Materialaufwand	2.835.000	2.835.000	2.845.000	2.855.000
Rohstoffeinsatz Küche	230.000	230.000	230.000	230.000
Energie, Wasser, Heizung	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Fremdleistung Werterhaltung	595.000	590.000	600.000	605.000
Sonstige Fremdleistungen (Müll, Reinigung, sonstige DL, Grundbesitzabgaben)	545.000	550.000	550.000	555.000
Material (Reparatur-, Reinigungs- u. Betriebsmaterial)	200.000	200.000	200.000	200.000
Miete/Pacht	265.000	265.000	265.000	265.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.411.200	1.590.600	1.839.300	1.497.500
Sonstiger betrieblicher Aufwand (Fahrzeugkosten, Versicherung, sonst. Geschäftsaufwand, Verwaltungsk	264.000	264.000	264.000	264.000
unentg. Wertabgabe Sportanlagen (Aufwand)	175.000	160.000	160.000	160.000
Aufwand Altlastensanierung	2.972.200	1.166.600	1.415.300	1.073.500
(minus Rückstellung Eigenanteil Altlasten)	(140.700)	(55.200)	(67.000)	(50.800)

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus, Cottbus
Bilanz zum 31. Dezember 2019
(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2018)

AKTIVA**A. ANLAGEVERMÖGEN****I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

EDV-Software 9.590,86

II. SACHANLAGEN

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten 37.236.867,17
2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nr. 1 gehören 0,00
3. Maschinen und maschinelle Anlagen 84.786,08
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung 577.865,74

37.899.518,99

Stand am
31.12.2019
EUR

Stand am
31.12.2018
EUR

PASSIVA**A. EIGENKAPITAL****I. STAMMKAPITAL**

260.000,00

260.000,00

II. RÜCKLAGEN

Allgemeine Rücklagen

64.271.048,58

64.271.048,58

III. VERLUSTVORTRAG

43.778.971,47

42.558.575,72

IV. VERLUST

- Verlust des Vorjahres 1.220.395,75
Ausgleich durch Vortrag auf neue Rechnungen (1.220.395,75)
Jahresverlust 1.308.499,96

1.203.313,06
(1.203.313,06)
1.220.395,75

19.443.577,15 20.752.077,11

B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN

18.362.578,28

18.885.903,63

C. RÜCKSTELLUNGEN

1. Steuerrückstellung 5.500,00
2. Sonstige Rückstellungen 377.615,94

383.115,94

21.923,94
516.819,65
538.743,59

B. UMLAUFVERMÖGEN**I. VORRÄTE**

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 3.640,00
2. Waren 12.768,26

16.408,26

4.815,00
20.207,66
25.022,66

II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 28.736,60
2. Forderungen an die Gemeinde 22.850,83
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 8.819,98 (31.12.2018: EUR 10.139,13)
3. Sonstige Vermögensgegenstände 18.320,22

69.907,65

225.912,76
374.262,27

III. KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

493.554,79

579.870,70

666.715,76

1.066.000,69

D. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 74.654,89
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 62.336,61 (31.12.2018: EUR 238.338,86) mehr als einem Jahr: EUR 12.318,28 (31.12.2018: EUR 12.534,86)
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen 80.212,41
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 80.212,41 (31.12.2018: EUR 91.404,61)
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 1.940,27
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.940,27 (31.12.2018: EUR 14.761,52)
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde 93.995,88
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 84.940,61 (31.12.2018: EUR 104.208,01) mehr als einem Jahr: EUR 9.055,27 (31.12.2018: EUR 22.495,45)
5. Sonstige Verbindlichkeiten 48.035,78
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 48.035,78 (31.12.2018: EUR 49.477,95)

298.839,23

49.477,95
533.221,26

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

3.027,66

2.990,02

E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

3.897,61

10.209,36

38.492.008,21

40.720.154,95

38.492.008,21

40.720.154,95

Grün- und Parkanlagen

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóśebuz**

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóśebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2021

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>2.677.800 €</u>
die Aufwendungen	<u>2.675.100 €</u>
der Jahresgewinn	<u>2.700 €</u>
der Jahresverlust	<u>0 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>122.085 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-111.000 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2021

Nr.	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1. Umsatzerlöse	2.427.898	2.486.000	2.573.800	2.612.200	2.659.300	2.709.800
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	145.377	111.400	104.000	104.000	104.000	104.000
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	1.015	1.015	1.015	1.015	1.015	1.015
5. Materialaufwand	121.102	115.000	120.000	120.000	115.000	115.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	88.625	95.000	95.000	95.000	90.000	90.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	32.477	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
6. Personalaufwand	1.963.188	2.062.284	2.130.500	2.177.400	2.225.300	2.274.300
a) Löhne und Gehälter	1.575.209	1.658.657	1.706.900	1.744.500	1.782.900	1.822.100
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	387.979	403.626	423.600	432.900	442.400	452.200
dav. f. Altersversorgung	55.791	54.000	60.000	61.300	62.700	64.000
7. Abschreibungen	117.058	121.000	121.400	118.100	122.400	122.400
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	333.272	290.000	295.000	290.000	290.000	292.500
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	38.655	9.116	10.900	10.700	10.600	9.600
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern	38.655	9.116	10.900	10.700	10.600	9.600
16. Sonstige Steuern	7.761	7.500	8.200	8.200	8.500	8.500
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	30.894	1.616	2.700	2.500	2.100	1.100
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn zur Tilgung Verlustvortrag						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	30.894	1.616	2.700	2.500	2.100	1.100

Finanzplan 2021

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 TEUR	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	31	1.616	2.700	2.500	2.100	1.100
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	117	121.000	121.400	118.100	122.400	122.400
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1	-1.015	-1.015	-1.015	-1.015	-1.015
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	28					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-38	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die ± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	26					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	162	120.601	122.085	118.585	122.485	121.485
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	39	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	39	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-257	-90.000	-112.000	-132.000	-152.000	-90.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-257	-90.000	-112.000	-132.000	-152.000	-90.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-218	-89.000	-111.000	-131.000	-151.000	-89.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit						
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-56	31.601	11.085	-12.415	-28.515	32.485
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	226	170.000	201.601	212.686	200.271	171.756
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	170	201.601	212.686	200.271	171.756	204.241

Vorbericht 2021

Einleitung

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus. Der Wirtschaftsplan wird auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg aufgestellt.

Die Leistungen umfassen lt. Betriebssatzung hauptsächlich die Pflege und Unterhaltung

- öffentlicher Grün- und Parkanlagen einschließlich deren wassertechnischen Anlagen;
- des öffentlichen Grüns auf städtischen Friedhöfen einschließlich der Kriegsgräber und Ehrengräber sowie deren wassertechnischen Anlagen;
- städtischer Grundstücke in ortsteilbezogener Gemeindearbeit;
- von öffentlichen Spielplätzen und Spielanlagen einschließlich Spielgeräten;
- bzw. die Beseitigung von Bäumen auf öffentlichen Flächen und des Stadtwaldes sowie Leistungen im Bestattungswesen.

Erträge

Im Wirtschaftsplan 2021 steigen die geplanten Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,2 % bzw. TEUR 77,8. Dabei erhöhen sich die geplanten Haushaltsmittel

- ggü. dem Fachbereich Grün- u. Verkehrsflächen insgesamt um 2,1 % bzw. TEUR 42,7
- ggü. dem Fachbereich Umwelt und Natur um 16,1 % bzw. TEUR 29,5 und
- ggü. dem Fachbereich Immobilien um rd. 3% bzw. TEUR 5,6.

Die sonstigen Umsätze resultieren überwiegend aus dem Verkauf von Holz und Hack-schnitzel (aus der Baumpflege und der Bewirtschaftung des Stadtwaldes) an Dritte und werden in Höhe von TEUR 60,0 geplant.

Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich hauptsächlich aus Mitteln der Agentur für Arbeit für geförderte Maßnahmen über TEUR 94,0.

Aufwendungen

Der geplante Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe über TEUR 95,0 ergibt sich zu rd. 2/3 aus dem eingesetzten Material und 1/3 aus dem Verbrauch an Kraftstoffen für kalkulierte Maschinen u. Geräte. Der geplante Aufwand für bezogene Leistungen beträgt TEUR 25,0 und ist somit mit Vorjahresvergleich um TEUR 5,0 erhöht.

Der Personalaufwand 2021 erhöht sich um rd. 3,3 % (im Wesentlichen in Folge von Tarifsteigerungen) und entspricht TEUR 68,2.

Der für 2021 geplante sonstige betriebliche Aufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjah um rd. 1,7 % bzw. TEUR 5,0.

Vorbericht 2021 - Teil 2

Die geplanten Erträge insgesamt belaufen sich in 2021 auf TEUR 2.677,8 und die Gesamtaufwendungen auf TEUR 2.675,1.

Investitionen

In 2021 sind Investitionen in Höhe von TEUR 112,0 geplant, wobei der Ersatz eines Aufsitzrasenmähers mit TEUR 40,0, eines Transporters mit TEUR 40,0 und weiterer technischer Betriebsausstattung mit TEUR 32,0 eingestellt ist. Die Finanzierung erfolgt aus den Abschreibungen.

Eigenkapitalentwicklung

Der Eigenbetrieb Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus plant für das Wirtschaftsjahr 2021 einen Jahresgewinn von TEUR 2,7. Die Eigenkapitalausstattung betrug zum 31.12.2019 TEUR 788,1. Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte sind nicht vorhanden. Es wurden in den Vorjahren keine Kredite für Investitionen aufgenommen oder Liquiditätskredite in Anspruch genommen. Es ist nicht beabsichtigt, Darlehen aufzunehmen und es bestehen auch keine laufenden Darlehensverpflichtungen.

Liquidität

Die Höhe der Liquidität stabilisiert sich weiter und wächst im Wirtschaftsplan 2021 im Verhältnis zu 2020 an. Hauptgrund ist die Differenz zwischen Mittelzu- und Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit. Da die zu tätigen Investitionen aus der laufenden Liquidität heraus vorgenommen werden, gilt es die Planungen entsprechend so zu wählen, dass die Eigenfinanzierungsfähigkeit des Betriebes auch auf lange Sicht erhalten bleiben kann. Zudem ist bei der Bereitstellung von Mitteln für den Eigenbetrieb weiterhin darauf zu achten, dass die jahreszeitlichen Schwankungen über das Wirtschaftsjahr ausgeglichen werden.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2021 und die Folgejahre ist eine Gewinneinstellung in Planung. Einhergehend mit den zu tätigen Investitionen soll in den nächsten Jahren der Betrieb, sowohl in wirtschaftlicher als auch in technischer Hinsicht weitergehend stabil und eigenständig geführt werden. Voraussetzung hierfür sind die an die zu erwartenden steigenden Aufwendungen entsprechend angepasste steigende Haushaltsmittel, die ausgleichend eine kontinuierliche Entwicklung des Betriebes ermöglichen.

;
t

n,

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2021	2022	2023	2024	2025
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

		Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
Nr.	Bezeichnung						
Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden						
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse						
	davon Stadt						
	davon Land						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	2.387.200	2.436.000	2.513.800	2.552.200	2.596.700	2.647.500
	Einzahlungen gesamt	2.387.200	2.436.000	2.513.800	2.552.200	2.596.700	2.647.500
Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden	5.200	4.052	4.494	4.500	4.500	4.500
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	5.200	4.052	4.494	4.500	4.500	4.500
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden						
	Auszahlungen gesamt	5.200	4.052	4.494	4.500	4.500	4.500

...

...

Stellenübersicht 2021

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	Plan 2020	Plan 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
1	8	8	5	
2				
3	19	19	19	
4	3	3	3	
5	12	10	9	
6	2	4	4	
7				
8	1	2	1	
9	1	1	1	
10	1			
11				
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	48	48	43	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

		Plan 2021	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres	
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
1. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	2		
1./2. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt		1	
2./3. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	1	
3./4. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1		

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

	Plan 2020	Plan 2021	
Entgeltgruppe	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2021

Nr.	Maßnahme	Plan 2020 €	Planjahr 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Summe Jahre €
Gebäude und bauliche Anlagen					30.000	30.000	
Technische Anlagen und Maschinen							
1	Arbeitsbühne						
2	Leiber-Motorkipper, Ersatz						
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		90.000	112.000	132.000	122.000	60.000	426.000
3	Multicar			70.000			70.000
4	Anhänger					13.000	13.000
5	Aufsitzrasenmäher	40.000	40.000	40.000			80.000
6	Stubbenfräse						
7	Transporter		40.000			25.000	65.000
8	LKW				100.000		100.000
9	Sonstiges/GWG	50.000	32.000	22.000	22.000	22.000	98.000
Investitionen gesamt		90.000	112.000	132.000	152.000	90.000	426.000
Mittelherkunft		122.000	122.400	119.100	123.400	123.400	488.300
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>		<i>122.000</i>	<i>122.400</i>	<i>119.100</i>	<i>123.400</i>	<i>123.400</i>	<i>488.300</i>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		121.000	121.400	118.100	122.400	122.400	484.300
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven							
Zuführungen zu Liquiditätsreserven							

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021

Bezeichnung	Ist 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
1. Umsatzerlöse	2.427.900	2.486.000	2.573.800
1.1. Unterhaltung Grünanlagen	456.600	485.300	499.900
1.2. Unterhaltung Spiel- und Bolzplätze	335.200	342.100	352.400
1.3. Baumpflege Grünanlagen	381.000	393.000	405.000
1.4. Baumkontrolle	109.900	113.300	116.700
1.5. Unratberäumung	101.200	111.200	114.600
1.6. Unterhaltung Friedhöfe	292.500	305.000	310.000
1.7. Baumpflege Friedhöfe	0	0	0
1.8. Kriegsgräber	28.000	17.800	16.000
1.9. Ehrengräber	2.800	5.700	5.000
1.10. Grabfelder	72.900	44.000	45.000
1.11. Unternehmerreinigung	21.600	23.300	22.800
1.12. Bestatter, Feierhalle	206.800	227.000	223.000
1.13. Gemeindearbeiter	141.600	143.400	147.700
1.14. Sonstige Umsätze FB 23	41.100	41.700	43.000
1.15. Stadtwald	111.400	116.200	119.700
1.16. Sonstige Umsätze FB 72	58.400	67.000	93.000
1.17. Sonstige Umsatzerlöse	66.900	50.000	60.000
1.18. Andere Aktivierte Eigenleistung	0	0	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	145.400	111.400	104.000
2.1. Zuschuss Bund und Land	89.500	105.400	94.000
2.2. Sonstige Erträge	55.900	6.000	10.000
dar. aus Auflösung Sonderposten	1.015	1.015	1.015
3. Sonstiger betrieblicher Aufwand	333.300	290.000	300.000
3.1. Raumkosten	15.700	16.000	17.000
3.2. Gebühren, Beiträge, Versicherung	24.900	21.600	24.600
3.3. Verwaltungskostenerstattung	5.200	4.000	4.500
3.4. Kraftstoffkosten	13.500	17.500	17.500
3.5. Mietaufwendungen	32.700	35.000	35.000
3.6. Reparaturen und Instandhaltung	151.300	119.900	125.000
3.7. sonstige Fremdarbeiten	31.200	19.000	19.000
3.8. Sonstige Kosten	58.800	57.000	57.400

Eigenbetrieb Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus, Cottbus

B I L A N Z zum 31. Dezember 2019

A K T I V A				Vorjahr	P A S S I V A				Vorjahr
	€	€	€	€		€	€	€	€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stammkapital		260.000,00		260.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen,					II. Rücklagen		473.885,24		473.885,24
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche					III. Gewinn/Verlust				
Rechte und Werte sowie Lizenzen an					- Gewinne/Verluste der Vorjahre	23.291,02			19.470,39
solchen Rechten und Werten		2.879,00		3.866,00	- Jahresgewinn	<u>30.894,38</u>			<u>3.820,63</u>
II. Sachanlagen							<u>54.185,40</u>		<u>23.291,02</u>
1. Grundstücke und grundstücksgleiche								788.070,64	<u>(757.176,26)</u>
Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und									
anderen Bauten	326.046,79			343.269,79	B. Sonderposten für Investitions-				
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	155.559,23			29.641,23	zuschüsse			28.762,40	29.777,60
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>184.985,29</u>			<u>152.708,82</u>					
		<u>666.591,31</u>		<u>(525.619,84)</u>	C. Rückstellungen				
			669.470,31	<u>(529.485,84)</u>	Sonstige Rückstellungen			93.050,57	64.752,25
B. Umlaufvermögen					D. Verbindlichkeiten				
I. Vorräte					1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		11.272,93		7.666,54	und Leistungen		12.492,31		10.469,20
II. Forderungen und sonstige Vermögens-					2. Verbindlichkeiten gegenüber				
gegenstände					der Stadt Cottbus		18.838,69		17.341,64
1. Forderungen aus Lieferungen und					3. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>13.333,45</u>		<u>16.978,91</u>
Leistungen	1.430,30			3.579,22				44.664,45	<u>(44.789,75)</u>
2. Forderungen gegen die Stadt Cottbus	102.114,86			129.244,95	E. Rechnungsabgrenzungsposten			112,00	455,62
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>			<u>559,98</u>					
		103.545,16		<u>(133.384,15)</u>					
III. Kassenbestand, Guthaben									
bei Kreditinstituten		<u>170.371,66</u>		<u>226.414,95</u>					
			285.189,75	<u>(367.465,64)</u>					
			<u>954.660,06</u>	<u>896.951,48</u>				<u>954.660,06</u>	<u>896.951,48</u>

III.2. Wirtschaftspläne / Bilanzen für Unternehmen

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**



Carl-Thiem-Klinikum Cottbus

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER CHARITÉ

*Der Gesundheits-
Campus*

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

- Entwurf -

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Inhalt:

Vorbericht (inkl. Stellenübersicht)
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionsplan
Haushaltsrelevante Positionen
Sponsoring /Spenden

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH basiert auf dem erzielten Jahresergebnis 2019, dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2020 (Stand Juni 2020) sowie den aktuell geltenden gesetzlichen Bestimmungen und berücksichtigt alle bekannten Veränderungen. Die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH (CTK) verfolgt in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke zur Feststellung, Heilung, Linderung oder Verhütung einer Verschlimmerung von Krankheiten, die Geburtshilfe durch hochqualifizierte ärztliche und pflegerische Hilfsleistungen sowie die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr. Darüber hinaus werden die Pflege und Entwicklung der Wissenschaft durch Forschung, Lehre und Studium, die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten, die Aus- und Weiterbildung sowie die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Forschungsvorhaben wahrgenommen. Weiterhin wird der Satzungszweck unter anderem durch Aufgaben der gesundheitlichen Prävention sowie den Betrieb eines Betriebskindergartens bzw. zweckgebundene Zuschüsse an einen Kitabetreiber verwirklicht.

Zur Erfüllung der Zwecke erfolgen der Betrieb und die Unterhaltung des Krankenhauses als Schwerpunktversorger mit Ausbildungsstätten sowie Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben. Unterstützt wird dieser zudem durch den Betrieb der Tochtergesellschaften Thiem-Service GmbH (TSG) und der CTK-Poliklinik GmbH (MVZ), deren Gesellschaftsanteile zu 100 % von der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH gehalten werden, sowie der Thiem-Reinigung GmbH (TRG), deren Gesellschaftsanteile das CTK zu 51 % innehat.

Am 18.12.2019 wurde die Thiem-Research GmbH (TRS) gegründet, die als 100 %ige Tochtergesellschaft des Carl-Thiem-Klinikums alle Forschungsaktivitäten auf dem Gesundheitscampus des CTK bündelt.

Die Unternehmensgruppe zählt zu den größten Gesundheitszentren im Land Brandenburg. Durch die Geschäftsleitung werden in erster Linie Ziele zum Ausbau des Leistungsportfolios sowie zur qualitativen Verbesserung medizinischer Prozesse forciert. Im Vordergrund steht dabei, den Patienten eine bestmögliche Versorgung zu gewährleisten und gleichzeitig das Klinikum weiterhin als ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Schwerpunktversorgung zu führen.

Alle laufenden und zukünftigen baulichen Maßnahmen und Investitionen sind auf der Grundlage der Betriebs- und Entwicklungsplanung, erteilter Fördermittelbescheide und gefasster Gremienbeschlüsse der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH in die Planung eingegangen. Bereits bekannte externe und interne Rahmenbedingungen wurden in ihren prognostischen Auswirkungen berücksichtigt.

Eine Leistungsprognose für das Jahr 2021 ff. ist schwer abschätzbar und stark davon abhängig wie sich die Corona-Pandemie und die Förderprogramme in dem kommenden Jahr entwickeln und welche gesetzlichen Regelungen diesbezüglich getroffen werden. Für die Jahre 2019 und 2020 gibt es noch kein verhandeltes Budget mit den Kostenträgern. Darüber hinaus sind derzeit die Auswirkungen der Ausgliederung des Pflegebudgets aus den DRGs auf die zukünftigen Wirtschaftsplanergebnisse schwer quantifizierbar.

Das Carl-Thiem-Klinikum strebt für das Jahr 2021 dennoch ein ausgeglichenes Jahresergebnis an. Dafür müssen Investitionsentscheidungen in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung getroffen werden. Für die mittelfristige Planung werden ab dem Jahr 2022 moderate Personalkostensteigerungen im ärztlichen und nichtärztlichen Dienst von durchschnittlich 1,5 % pro Jahr unterstellt. Für das Wirtschaftsjahr 2021 kann aufgrund der coronabedingten wirtschaftlichen Situation keine Lohnkostensteigerung eingeplant werden.

Bekannte Kostensteigerungen im Sachkostenbereich sind grundsätzlich berücksichtigt, aber aufgrund der Pandemie sowie der damit verbundenen unsichereren Leistungsentwicklung und der volatilen Preise für z. B. persönliche Schutzausrüstung nur schwer valide planbar.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das CTK strebt für das Jahr 2021 ein ausgeglichenes Jahresergebnis an.

Umsatzerlöse

Die Erreichung des geplanten Jahresergebnisses 2021 und die positive Ergebniserzielung in den Folgejahren sind abhängig von der Entwicklung der Pandemiesituation und der gesetzlichen Regelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen werden. Es ist davon auszugehen, dass das CTK über den September 2020 hinaus, bis auf unbestimmte Zeit, ca. 140 Betten (Folge der RKI-Empfehlung Mehrbettzimmer zu vermeiden) nicht belegen wird und somit nach wie vor nicht das bekannte Leistungsniveau erreichen kann. Gerade

aufgrund der aktuellen Situation (aktuelle Infektionszahlen auf dem Niveau, welche im April zum Lockdown geführt haben) ist davon auszugehen, dass dieser Trend weit in das nächste Jahr hineinreicht. Die Erfahrungen der ersten Monate der Pandemie haben gezeigt, dass viele Patienten versuchen Krankenhausaufenthalte konsequent zu vermeiden, auch dann, wenn sie medizinisch zwingend geboten wären. Das CTK verzeichnet z. B. einen signifikanten Rückgang an Behandlungen von z. B. Schlaganfällen oder aber auch Myokardinfarkten.

CTK-intern werden große Anstrengungen unternommen, um dem Leistungsrückgang im stationären Bereich entgegenzuwirken. Der Ausbau der Geriatrie und der neurologischen Frühreha mit zusätzlichen Betten soll noch in diesem Jahr erfolgen und kann somit positive Effekte im Jahr 2021 haben.

Die angenommenen Umsatzerlössteigerungen von ca. 16 Mio. EUR unterstellen eine positive Entwicklung der Fallzahlen im CTK, eine Steigerung des Drittgeschäftes (z. B. PCR-Tests), eine Baseratesteigerung und eine Kompensation für nicht erreichte Umsatzerlöse durch die Krankenkassen auf Ortsebene.

Darüber hinaus hat das CTK Planbetten für die Herzchirurgie beantragt. Dies hat jedoch keine unmittelbare Auswirkung auf den Wirtschaftsplan 2021, sondern ist als strategischer Vorgriff auf die staatliche Universitätsmedizin zu verstehen.

Das CTK hat im Jahr 2020 im Vertrauen auf die Politik, dass Kliniken coronabedingt nicht in wirtschaftliche Schwierigkeiten kommen, trotz Umsatzrückgängen keine Personalanpassungen vorgenommen. Der bis dato gespannte Rettungsschirm für die Krankenhäuser ist für das CTK nicht auskömmlich. Das CTK verzeichnet z. B. einen drastischen Anstieg beim Verbrauch an Mund-Nasen-Schutz und FFP2-Masken, die zu fast jedem Preis eingekauft werden mussten. Weiterhin hat das CTK bereits seit April vorsorglich Patienten und Mitarbeiter auf eine mögliche SARS-CoV-2-Infektion getestet - ohne entsprechende Refinanzierung. Auch sind zusätzliche Kosten für den Sicherheitsdienst zur Einhaltung der Besuchsverbote und -einschränkungen nicht gegenfinanziert. Das CTK hält diesen konsequenten Weg zur Vermeidung eines Ausbruchs in der Klinik weiterhin für den einzig Richtigen.

Sofern es nicht gelingt die Umsatzverluste und die erhöhten Aufwendungen im medizinischen Bedarf durch zusätzliche Zuschüsse und Erlöse zu kompensieren, müssen vorgesehene Investitionen und Personalkosten erneut geprüft und gegebenenfalls an die wirtschaftliche Situation angepasst werden. Sollten diese Maßnahmen nicht zur positiven Fortführung der Jahresergebnisse ausreichen, ist eine VK-Reduzierung von zunächst mindestens 20 VK erforderlich.

Bestandsveränderung für unfertige Leistungen

Die unfertigen Leistungen betreffen die erlösseitige Bewertung der sogenannten Überlieger, d. h. Patienten, die während der Jahreswechsel medizinisch stationär behandelt werden. Generell lässt sich diese Position, wie schon in den vergangenen Jahren, nicht verlässlich planen. Die Vorjahre zeigen starke Schwankung der Abgrenzungsbeträge. Diese wirken sich positiv oder negativ auf das Jahresergebnis aus. Es lassen sich auch keine Regelmäßigkeiten ableiten. Für die mittelfristige Planung wird daher ein konstanter Ansatz gewählt.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Planungszeitraum 2021 bis 2025 werden konstante Erträge aus Fördermitteln, Zuweisungen und Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen und laufenden Aufwendungen unterstellt. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten steigen bedingt durch die Abschreibungen der auf fördermittelfinanzierten Investitionen und Vorhaben. In der Ergebniswirkung sind diese Positionen neutral.

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

In der mittelfristigen Prognose ist in Anlehnung an den geplanten Leistungsansatz eine korrelierende Entwicklung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe angenommen worden. Der Aufwand für die Ausgliederung der Küche in die Thiem-Service GmbH wurde entsprechend reduziert und in den bezogenen Leistungen abgebildet. Durch die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes im Jahr 2020 gehen wir von einer signifikanten Reduktion der aktuellen Kosten für Strom aus.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Neben den an Fremdfirmen vergebenen Leistungen in den Bereichen Wäschereinigung, Park- und Gartenpflege sind in dieser Position auch die Aufwendungen für die Leistungen der Tochterunternehmen enthalten.

Zu den Leistungen der Thiem-Service GmbH gehören der Patientenservice, die Glasreinigung sowie der Wachsutz/ Sicherheitsdienst/Hausdienst, die Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte, Post, Management von Dienstleistungen und Vermietung sowie der Schreibdienst. Seit dem 01.11.2019 erfolgt die Glas- und Gebäudereinigung durch die Thiem-Reinigung GmbH.

In den Plankosten für die Fremdfirmen sind die angezeigten Preisanstiege, soweit bekannt, berücksichtigt. Die im Jahr 2020 erfolgte Ausgliederung der Speiserversorgung sowie die zum 01.01.2021 geplante Ausgliederung der Bereiche Transport und Lagerlogistik sowie Logistik und die steigenden Lohnkosten der Thiem-Service GmbH, führen zu höheren Aufwendungen der bezogenen Leistungen im Klinikum. Zum anderen sind zusätzliche Kosten für die externe Archivierung und Digitalisierung berücksichtigt.

Personalaufwendungen

Die durchschnittliche Gesamtzahl der Beschäftigten des Klinikums beträgt im Jahr 2020 (Stand 06/20) 1.919,05 Vollkräfte (VK). Am CTK waren durchschnittlich 335,03 VK im Ärztlichen Dienst und 755,43 VK im Pflegedienst beschäftigt. Der geplante Stellenaufbau bis zum Jahr 2025 erfolgt im Wesentlichen aufgrund der gesetzlichen Grundlagen im Rahmen des Pflegestärkungsgesetzes im Bereich der Pflege und weiterer Dienstarbeit. Der Aufbau des Pflegepersonals wird weitgehend im Kontext des Pflegestärkungsgesetzes gefördert.

Weiterhin ist der Aufbau der Geriatrie und der Ausbau der neurologischen Frührehabilitation, vornehmlich in den Bereichen der Pflege und medizinisch-technischen Dienst, berücksichtigt worden.

Der Personalaufwand ist um die Effekte der Ausgliederungen der hauseigenen Reinigung und OP-Bettenreinigung, Speiserversorgung, Transport, Lagerlogistik und Logistik entsprechend reduziert worden. Der aktuelle TV-Ärzte CTK hat eine Laufzeit bis zum 31.08.2020, so dass im Jahr 2020 - nach entsprechenden Vertragsverhandlungen - von weiteren Tarifsteigerungen im Ärztlichen Dienst auszugehen ist. Der Tarifvertrag für nichtärztlich Beschäftigte (TV CTK) hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2020. Für die mittelfristige Planung werden ab dem Jahr 2022 Personalkostensteigerungen von durchschnittlich 1,5 % pro Jahr unterstellt.

Abschreibungen

Das ergebniswirksame Abschreibungsvolumen wächst in den Jahren 2021 bis 2025 stetig an. Gründe hierfür sind im Wesentlichen die Anschaffung von zwei neuen Linearbeschleunigern mit entsprechender baulichen Anpassung der Strahlentherapie aus dem Jahr 2019, der Ausbau der Augenambulanz sowie die in den Folgejahren geplanten Investitionsvorhaben inkl. Ausstattung und Anschaffung von medizinischen Großgeräten aus Eigenmitteln.

Aber auch medizinfremde Investitionen wie z. B. der Bau eines betriebsnahen Kindergartens oder die Errichtung des Blockheizkraftwerkes belasten in den nächsten Jahren zusätzlich das Ergebnis.

Weiterhin sind in den kommenden Jahren der Bau von zwei Hybrid-OPs, die Sanierung der Nuklearmedizin inklusive der Beschaffung neuer Medizintechnik, der Innenausbau des Hauses 7 zur Unterbringung weiterer MVZ-Praxen und die Errichtung eines neuen Küchegebäudes geplant. Die mittelfristige Planung berücksichtigt darüber hinaus den Bau eines Verfügungsgebäudes als Vorabmaßnahme zur notwendigen Sanierung der Bettenhäuser 1 und 2.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im sonstigen betrieblichen Aufwand sind im Jahr 2021 Kostensteigerungen speziell im Bereich Instandhaltung und Wartung berücksichtigt. Insbesondere geplante Projekte zur Prozessoptimierung und Digitalisierung bedingen kleinere Instandhaltungsmaßnahmen. Des Weiteren wurden zur Sicherung der Funktionstüchtigkeit des bestehenden Küchegebäudes und der Küchentechnik vorsorglich Instandhaltungskosten in Höhe von 500 T€ für das Geschäftsjahr 2021 eingestellt.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Zinskonditionen für Geldanlagen bewegen sich auf einem anhaltenden niedrigen Niveau. Für den Planungszeitraum 2021 bis 2025 werden Zinserträge in einem nur geringen Umfang unterstellt. Die Zinsaufwendungen resultieren aus den im Rahmen des Gesamtfinanzierungskonzeptes vorgenommenen Kreditaufnahmen in den Jahren 2016 und 2017 und werden entsprechend der aktuellen Zins- und Tilgungspläne in der Planung berücksichtigt.

Im Zusammenhang mit der geplanten Bau- und Investitionstätigkeit wird voraussichtlich in den Jahren 2021 und 2022 die Aufnahme weiterer Darlehen erforderlich. Die Planungsansätze berücksichtigen die darauf entfallenden Zinsaufwendungen und begründen den deutlichen Anstieg ab dem Jahr 2021.

Steuern

Die Steuervorauszahlungen für das laufende Geschäftsjahr basieren auf den Körperschafts- und Gewerbesteuerbescheiden der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe für das Jahr 2018. Ausgehend von den zurückliegenden Geschäftsjahren sowie den bisherigen Erkenntnissen aus der Betriebsprüfung werden konstante Steueraufwendungen bis zum Jahr 2025 unterstellt.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes wird im Wesentlichen von der Investitionstätigkeit sowie der Umsetzung der Leistungs- und Erfolgsplanung beeinflusst. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen dynamischen Entwicklung der Gesetzgebung ist der voraussichtliche Bestand liquider Mittel zum Jahresende der Geschäftsjahre 2020 und 2021 nicht valide prognostizierbar. Zur Sicherstellung der laufenden Geschäftstätigkeit wurde eine Kontokorrentlinie in Höhe von 20.000 T€ mit der Hausbank vereinbart.

Vergaberechtliche und wirtschaftliche Zwänge infolge der angespannten Situation im Baugewerbe (u. a. fehlende und überteuerte Angebote) bringen zum Teil unplanbare Verzögerungen bei der Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen mit sich und bedingen eine Verschiebung des Mittelbedarfs und -abflusses in die Folgejahre. In den Jahren 2021 bis 2025 ist aufgrund der fortlaufenden intensiven und eigenmittel-finanzierten Bautätigkeit von einem deutlich sinkenden Finanzmittelbestand auszugehen.

Die dem Klinikum jährlich zur Verfügung stehenden Fördermittel des Landes Brandenburg (in Form von leistungsorientierten Investitionspauschalen) sind für die Reproduktion des Anlagevermögens nicht auskömmlich und decken nicht den Bedarf für notwendige Innovationen. Eine Finanzierung des Investitionsbedarfs allein aus Landesmitteln ist daher nicht möglich. Vielmehr wird die Realisierung von Investitionsvorhaben von einer positiven Ergebnisentwicklung und alternativen Finanzierungsmodellen (Kreditaufnahme) abhängig sein.

Zur Finanzierung der Investitionsvorhaben wurde in den Jahren 2021 und 2022 eine Darlehensaufnahme von insgesamt 35 Mio. € unterstellt. Die sich abzeichnende Entwicklung wird kritisch zu überwachen sein.

Laufende Geschäftstätigkeit

Die Höhe der Jahresergebnisse, die ergebniswirksamen Abschreibungen sowie die Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten bedingen im Wesentlichen die Veränderungen des Ergebnisses aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Investitionstätigkeit

Der Finanzplan berücksichtigt im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen (inkl. Baumaßnahmen sowie Ausstattungen im medizinischen und nicht medizinischen Bereich) im gesamten Klinikum. Weiterhin sind in den kommenden Jahren der Bau von zwei Hybrid-OPs, die Sanierung und Ausbau der Nuklearmedizin, inklusive der Beschaffung neuer Medizintechnik, der Innenausbau des Hauses 7 zur Unterbringung weiterer MVZ-Praxen und die Errichtung eines neuen Küchegebäudes geplant. Die mittelfristige Planung berücksichtigt darüber hinaus den Bau eines Verfügungsgebäudes als Vorabmaßnahme der notwendigen Sanierung der Bettenhäuser 1 und 2.

Zudem sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von medizinischen Geräte und Ausstattung in die Planung eingeflossen.

Für die Tochtergesellschaft CTK-Poliklinik GmbH (MVZ) werden Auszahlungen in Form von Kapitaleinlagen berücksichtigt, die zur Finanzierung von KV-Sitzkäufen, der Ausstattung der Praxen sowie zur Sicherung der laufenden Geschäftstätigkeit vorgesehen sind.

Finanzierungstätigkeit

Die Einzahlungen beinhalten bewilligte Zuwendungen und Zuschüsse sowie Fördermittel des Landes Brandenburg (Investitionspauschalen) für Investitionsvorhaben. Im Rahmen eines Sonderprogrammes werden uns im Jahr 2020 zusätzlich ca. 1,8 Mio. € für notwendige Modernisierungs- und Digitalisierungsmaßnahmen zufließen.

Für die Realisierung ausgewählter Investitionsvorhaben im Rahmen des Gesamtfinanzierungskonzeptes sowie zur Sicherung der laufenden Geschäftstätigkeit sind in den Jahren 2016 und 2017 Darlehen in Höhe von insgesamt 28,135 Mio. € ausgezahlt worden. Die Auszahlungen enthalten den vertraglich vereinbarten Kapitaldienst. Darüber hinaus sind bis zum Jahr 2022 Sondertilgungen in Höhe von 2 Mio. € p. a. eingeplant.

Eine vollständige Tilgung des Darlehens bei unserer Hausbank ist zum 30.09.2023 erreicht. Es wird angestrebt den noch verbleibenden Darlehensbetrag im Jahr 2026 vollständig zu tilgen.

Für die Umsetzung der sich in Planung befindlichen Baumaßnahmen wurde zur Sicherung des Mittelbedarfes in den Jahren 2021 und 2022 eine Darlehensaufnahme von insgesamt 35 Mio. € mit einer Laufzeit von 15 Jahren unterstellt. Eine kontinuierliche Tilgung und der Zinsaufwand wurden entsprechend berücksichtigt. Im Zusammenhang mit der Errichtung und Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes ist für die notwendige Verlegung und Ertüchtigung der Gastrasse im Jahr 2019 ein Darlehen an die Netzgesellschaft gewährt worden. Die vollständige Rückzahlung der Netzgesellschaft wird im Jahr 2024 unterstellt.

4. Wirtschaftlichkeit/Risiken

Die Entwicklung und Bewältigung der Corona-Pandemie und die Kompensation der Einnahmeausfälle stellen das Carl-Thiem-Klinikum weiterhin vor große Unsicherheiten. Das groß angelegte Maßnahmenpaket der Bundesregierung für Krankenhäuser reicht derzeit nicht aus um die Umsatzausfälle und die zum Teil massiven Kostensteigerungen bei bestimmten medizinischen Verbrauchsmaterialien vollständig zu kompensieren. Die mittel- und langfristigen wirtschaftlichen Folgen der Pandemie sind nicht valide abschätzbar und davon abhängig, wie der Gesetzgeber hier entgegenwirkt.

Trotz der hohen Dynamik in der Pandemiesituation wird davon ausgegangen, dass sich das Carl-Thiem-Klinikum bis zum Ende des Jahres 2021 wirtschaftlich erholen und ein ausgeglichenes Jahresergebnis in 2021 erzielen wird.

Weitere Risiken sind in den tarifpolitischen Auseinandersetzungen mit den Tarifpartnern, sowohl des Carl-Thiem-Klinikums als auch der Tochtergesellschaften, zu sehen. Gleichwohl das CTK mit den Tarifsteigerungen in den Jahren 2019 und 2020 die Schere zum TVöD fast vollständig schließt, gibt es im Land Brandenburg Bestrebungen einzelner Häuser ad hoc auf TVöD-Niveau umzustellen.

Neben den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie sind weitere gesetzgeberische Rahmenbedingungen der Krankenhausfinanzierung unsicher. Die Planung der Ausweitung und Erhöhung der gesetzlichen Mindestmengen und die Pflegepersonaluntergrenzen haben erheblichen Einfluss auf die Kosten- und Erlösstruktur. Das Herauslösen der Pflege aus dem DRG-System stellt eine Zäsur in der Krankenhausfinanzierung dar. Die Auswirkungen sind derzeit nicht monetär zu beziffern. Es wird davon ausgegangen, dass sich um die Refinanzierung der tatsächlichen Kosten für die Pflege ein erhebliches Konfliktpotenzial mit den Kostenträgern bei den Budgetverhandlungen ergeben wird.

Die weiterhin nicht ausreichend bereitgestellten Landesmittel zur Finanzierung von Investitionen (Investitionspauschalen) führen dazu, dass das CTK seine Investitionen priorisieren oder ggf. die Realisierung in Folgejahre verlagern muss. Das betrifft neben den baulichen und Medizintechnikinvestitionen vor allem die Investitionen in Innovation und Digitalisierung. Positiv ist, dass die Krankenhäuser im Konjunkturpaket der Bundesregierung berücksichtigt worden sind. Der Referentenentwurf „Zukunftsprogramm Krankenhäuser“ sieht die Möglichkeit der Förderungen von Investitionen für Digitalisierung vor.

5. Bauliche Maßnahmen und Investitionen

Investitionen sind zur Sicherstellung einer guten stationären Versorgung, dem Ausbau sowie der Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten, Serviceleistungen und Arbeitsbedingungen zum Wohl der Patienten und Mitarbeiter unerlässlich. Zugleich gilt es wirtschaftliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen.

Der laufende Bedarf an wiederzubeschaffenden Anlagegütern und Medizintechnik wird im Wesentlichen aus Fördermitteln des Landes Brandenburg (Investitionspauschalen) finanziert.

Der Bau einer betriebsnahen Kindertagesstätte auf dem Campus des Carl-Thiem-Klinikums wurde im Jahr 2018 als Generalunternehmer-Projekt ausgeschrieben und beauftragt und konnte planmäßig im Mai 2020 in Betrieb genommen werden.

Um die Potentiale und Prozesse im Bereich der Augenheilkunde zu verbessern wird der frühere OP-Bereich der Gynäkologie im Haus 44 instandgesetzt und für die Anforderungen eines Augen-OPs ertüchtigt. Hier sollen im Wesentlichen operative Eingriffe erfolgen, die durch die angepassten baulichen und technischen Rahmenbedingungen eine weiter verbesserte qualitative und quantitative Versorgung der Patienten ermöglicht. Die wesentlichen Baumaßnahmen sollen bis zum Ende des Jahres 2020 abgeschlossen sein.

Mit der Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes im Jahr 2020 gehen wir perspektivisch von einer signifikanten Reduktion der aktuellen Kosten für Strom aus.

Die hydraulische und elektrische Anpassung in das Bestandssystem erfordert einen ca. 3-monatigen Einregelungsbetrieb. Somit wird sich die Energiekosten- und CO₂-Optimierung erst wesentlich im Jahr 2021 auswirken.

Zur Unterstützung moderner Interventionsmethoden, insbesondere der Kardiologie sowie der Neuroradiologie und –chirurgie, ist der Neubau von 2 Hybrid-OPs mit funktionaler Anbindung an die Bestandsgebäude geplant. Die Ergebnisse aus den 2018 begonnenen Planungsarbeiten haben zur Überprüfung des ursprünglich vorgesehenen Standortes geführt. Der Standort wurde aus technischen und daraus folgenden Kostengründen verworfen und die Grundlagenermittlung und Vorplanung für einen Alternativstandort durchgeführt.

Als Ergebnis der Genehmigungsplanung wurde der Standort (Haus 65) als Anbau an das Haus 6 entsprechend freigegeben und Anfang des Jahres 2020 mit dem Bau begonnen.

Die Maßnahme hat ein Investitionsvolumen von rd. 9.900 T€ und soll aus Investitionspauschalen des Landes Brandenburg finanziert werden.

Die Fertigstellung ist zum Jahresende 2021 vorgesehen.

Vor dem Hintergrund der abgängigen Geräteausstattung in der Nuklearmedizin wurde zur Vorbereitung der erforderlichen (Re-)Investition eine Leistungsplanung erstellt. Diese bildet die Grundlage des künftigen Gerätebedarfs für das ambulante und stationäre Leistungsspektrum. Hier sollen die Modernisierung und ein adäquater Austausch der vorhandenen Ausstattung erfolgen. Die Sanierung findet im laufenden Betrieb statt.

Gleichzeitig soll ein Austausch und eine Erweiterung der vorhandenen Medizintechnik erfolgen. Im Wirtschaftsplan sind für diese Instandsetzungsmaßnahme in den Jahren 2020-2021 3.500 T€ berücksichtigt worden. Für die Geräteinvestition ist für den genannten Zeitraum ein Mittelbedarf in Höhe von 6.100 T€ geplant.

Die bauliche Umsetzung des Heißlabors wurde mit 3.800 T€ in der Investitionsplanung berücksichtigt.

Die Etablierung und Inbetriebnahme moderner Diagnose- und Therapiesysteme sowie deren technische Anlagen führen zu einer laufenden Erhöhung des Bedarfes an elektrischer Leistung. Die Einspeisungs- und Verteilungssysteme für elektrische Energie haben ihre Kapazität erreicht und müssen ertüchtigt werden. Hierfür wurden für die Jahre 2021-2022 Instandhaltungskosten von insgesamt 2.260 T€ eingeplant.

Für die dringend erforderliche Sanierung des Küchengebäudes wurden im Jahr 2018 die notwendigen Planungsleistungen ausgeschrieben und die Grundlagen- und Vorplanung für die Sanierung des Hauses 12 durchgeführt. Die daraus resultierende Kostenschätzung führte zur Überprüfung der Aufgabenstellung. Das Vorhaben der Sanierung des Küchengebäudes (Haus 12) wurde aus Kostengründen verworfen.

Das Projekt wurde unter Abwägung und Machbarkeit verschiedener Varianten, hinsichtlich Küchentechnologie- und Speisenlogistik, verbunden mit der Wirtschaftlichkeitsprüfung erneut auf den Prüfstand gestellt.

Im Ergebnis sollen 30 dezentrale Versorgungseinheiten aus bestehenden Kücheneinheiten im Alt- und Neubaubereich der Kliniken entsprechend ertüchtigt werden. Für die Umbau- und Renovierungsarbeiten wurden Instandhaltungskosten von rund 1.400 T€ und die Kosten für die Ausstattung wurden insgesamt mit rund 1.900 T€ in der Investitionsplanung berücksichtigt.

Der Neubau der Zentralküche auf dem Campus des CTK, mit Anlieferzone für die Patientenversorgung und überdachten Anbindung an das Haus 12, soll im Wesentlichen im Jahr 2021 erfolgen.

Die Mitarbeiterversorgung wird weiterhin über das Haus 12 realisiert.

Vorteil dieser Projektumsetzung ist das involvierte Versorgungskonzept der 30 dezentralen Versorgungseinheiten und die Wahrung der aktuellen Versorgung im Haus 12, so dass keine Interimsmaßnahme erforderlich ist.

Für die notwendige Sanierung des Hauses 12 wurden für die Jahre 2021-2022 insgesamt 3 Mio. € in der Planung berücksichtigt.

Für die mittel- und langfristige Planung wurde in 2019, ausgehend von einem bereits vorliegenden medizinischen Konzept, eine baulich-technische Zielplanung für die nächsten Jahrzehnte erarbeitet. In diesem Konzept wird u. a. für die Verbesserung des Patientenkomforts die Sanierung der Bettenhäuser 1 und 2 berücksichtigt. Um während der Bauphase die medizinische Versorgung sicherzustellen, ist im Vorfeld die Errichtung eines Verfügungsgebäudes notwendig. In der mittelfristigen Investitionsplanung wurden hierfür für die Jahre 2021-2025 32.000 T€ eingestellt. Mit der Planung der Maßnahme soll Ende des Jahres 2021 begonnen werden.

Insgesamt führen die Marktsituation in der Baubranche und die geltenden Ausschreibungsvorschriften häufig zu einer verlängerten und ineffizienten Realisierung von Baumaßnahmen - zum Teil mit signifikanten Baukostenüberschreitungen. Den Risiken, in Form von Leistungsstörungen sowie Kosten- und Terminabweichungen während der Planungs- und insbesondere der Umsetzungsphasen, lässt sich nur schwer entgegenwirken. Diese sind nur bedingt beeinflussbar.

Im Rahmen der mittelfristigen Investitionsplanung wurde der Investitions- und Instandhaltungsaufwand unter Berücksichtigung der Leistungsentwicklung und innerbetrieblicher Ressourcen in Form eines Jahresbudgets geplant.

Eine Finanzierung des Investitionsbedarfs allein aus Landesmitteln ist weiterhin nicht möglich. Vielmehr ist die Realisierung von Investitionsvorhaben von einer positiven Ergebnisentwicklung abhängig. Hier müssen alternative Finanzierungsmodelle einbezogen werden.

Allein der laufende Bedarf an wiederzubeschaffenden Anlagegütern und Medizintechnik liegt unter den leistungsorientierten Investitionspauschalen.

6. Stellenübersicht

Eine jahresbezogene Übersicht des geplanten Vollkräfte-Solls für die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH ist Bestandteil des Vorberichtes.

7. Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Haushaltsrelevante Mittel der Stadt Cottbus sind nicht vorgesehen bzw. werden nicht geplant.

8. Sponsoring und Spendenleistungen

Die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH übernimmt Sponsoringleistungen in einem beschränkten Umfang ausschließlich für ausgewählte Zwecke im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Spenden werden im steuerrechtlich möglichen Rahmen geleistet.

9. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Entsprechend § 13 des Gesellschaftsvertrages sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze). Als Erheblichkeitsgrenze für 2021 gilt eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um 50 %. Diese Verschlechterung muss entsprechend Gesellschaftsvertrag zusätzlich Auswirkungen auf die Haushaltslage der Stadt Cottbus haben oder zur Aufnahme höherer Kredite führen. Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2021 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf (derzeit ca. 19 Mio. €) oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes entsprechend Gesellschaftsvertrag.

Geplantes Stellensoll (Vollkräfte-VK)

Personalart	VK-Plan 2020	VK-Ist 1-6 ' 2020	VK-Soll Jahr 2021	VK-Soll Jahr 2022	VK-Soll Jahr 2023	VK-Soll Jahr 2024	VK-Soll Jahr 2025
Ärztlicher Dienst	330,00	335,03	332	332	332	332	332
Pflegedienst	770,00	755,43	780,00	783,79	786,70	791,03	791,03
Medizinisch-technischer Dienst	384,50	389,29	410,85	412,80	413,88	414,14	414,14
Funktionsdienst	157,00	150,23	158,90	157,55	157,11	157,11	157,11
Klinisches Hauspersonal	1,00	1,00	0,99	0,99	0,99	0,99	0,99
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	34,78	62,91	4,95	4,95	4,95	4,95	4,95
Technischer Dienst	46,00	43,89	48,02	48,02	48,02	48,02	48,02
Verwaltungsdienst	132,00	126,77	138,6	138,6	138,6	138,6	138,6
Sonderdienst	11,14	11,03	10,99	10,99	10,99	10,99	10,99
Sonstiges Personal	4,00	2,14	18,13	18,13	18,13	18,13	18,13
FSJler/Bufdis	3,33	2,33	2,97	2,97	2,97	2,97	2,97
Personal der Ausbildungsstätte	43,50	39,00	43,56	43,56	43,56	43,56	43,56
Gesamtsumme	1.917,25	1.919,05	1.949,95	1.954,34	1.957,89	1.962,48	1.962,48

Erfolgsplan 2021**- Entwurf -**

Nr.	Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	V-Ist 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
1. Umsatzerlöse	224.819	220.367	222.105	238.002	243.914	248.623	253.813	259.135
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	1.563	150	150	150	150	150	150	150
3. Andere aktivierte Eigenleistungen								
4. Sonstige betriebliche Erträge	17.786	17.388	21.037	19.424	19.934	20.755	21.015	21.182
dav. Betriebskostenzuschuss								
5. Materialaufwand	59.269	59.292	61.546	65.512	66.741	68.325	69.972	71.599
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	47.077	42.685	45.199	45.418	46.498	47.849	49.176	50.496
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	12.192	16.607	16.348	20.093	20.243	20.476	20.796	21.103
6. Personalaufwand	136.583	143.644	144.666	147.088	150.041	153.071	156.149	158.438
a) Löhne und Gehälter	113.874	119.877	120.614	122.633	125.095	127.621	130.187	132.095
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	22.709	23.767	24.053	24.455	24.946	25.450	25.962	26.342
dav. f. Altersversorgung	3.301	3.365	3.496	3.555	3.626	3.699	3.774	3.829
7. Abschreibungen	13.722	14.638	14.510	16.951	18.101	18.445	19.358	20.440
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.466	29.488	28.699	27.190	27.264	27.423	27.587	27.755
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
Betriebsergebnis	4.127	-9.156	-6.129	835	1.850	2.264	1.912	2.235
9. Erträge aus Beteiligungen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	23	9	12	18	18	18	18	18
dav. aus verbundenen Unternehmen								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	716	338	312	442	591	617	574	535
dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis	-692	-329	-301	-424	-573	-599	-556	-517
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	12	130	130	130	130	130	130	130
15. Ergebnis nach Steuern	3.423	-9.616	-6.560	281	1.148	1.535	1.226	1.588
16. Sonstige Steuern	18	16	10	12	12	12	12	12
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	3.405	-9.632	-6.570	269	1.136	1.523	1.214	1.576
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen								

Finanzplan 2021

- Entwurf -

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	V-Ist 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	3.405	-9.632	-6.570	269	1.136	1.523	1.214	1.576
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	13.722	14.638	14.510	16.951	18.101	18.445	19.358	20.440
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-8.799	-9.653	-9.230	-10.191	-10.380	-10.592	-10.851	-11.019
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-1.295	-905	4.868	-1.557	-247	-160	-100	
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	90	350	350	350	350	350	350	350
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	1.575	-56	-224	-2.932				
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.024	15.278	15.728	2.811	-237	-396	-278	-198
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.583	-228	-1.433	-293	-2.030	106	60	-40
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	692	329	301	424	573	599	556	517
10.	- Sonstige Beteiligungserträge								
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag	12	130	130	130	130	130	130	130
12.	± Ertragssteuerzahlungen	-58	-256	-138	-248	-238	-130	-130	-130
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-97	9.997	18.291	5.715	7.157	9.876	10.309	11.626
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV								
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens								
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens	12							
17.	+ erhaltene Zinsen	19	9	12	18	18	18	18	18
18.	+ Erhaltene Dividenden								
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit								
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	31	9	12	18	18	18	18	18
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-1.363	-400	-500	-500	-500	-500	-500	-500
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-16.071	-25.605	-23.582	-34.057	-17.705	-20.505	-15.505	-10.472
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen	-475	-1.500	-1.500	-1.000				
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit								
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-17.909	-27.505	-25.582	-35.557	-18.205	-21.005	-16.005	-10.972
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-17.878	-27.496	-25.571	-35.539	-18.187	-20.987	-15.987	-10.954
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern				20.000	15.000			
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten				6.126	5.007	5.007	5.007	5.007
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	6.281	6.671	8.877					
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							726	
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit								
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	6.281	6.671	8.877	26.126	20.007	5.007	5.733	5.007
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter								
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-3.402	-3.438	-3.438	-4.240	-5.154	-3.169	-2.567	-2.611
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-529	-571	-197					
36.	- Gezahlte Zinsen	-392	-338	-310	-441	-590	-617	-574	-535
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter								
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen								
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-4.323	-4.347	-3.945	-4.681	-5.744	-3.786	-3.141	-3.146
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	1.958	2.324	4.932	21.445	14.263	1.221	2.592	1.861
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-16.017	-15.175	-2.347	-8.379	3.233	-9.890	-3.086	2.533
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	44.330	28.314	28.314	25.967	17.588	20.821	10.931	7.844
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	28.314	13.139	25.967	17.588	20.821	10.931	7.844	10.377

Investitionsplan 2021**- Entwurf -**

		Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	V-Ist 2020 T€	Planjahr 2021 T€	Folgejahre			
Nr.	Maßnahme					2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€
Gebäude und bauliche Anlagen		5.540	13.995	9.210	10.917	10.477	12.200	8.200	1.000
1	6. Bauabschnitt	38		35					
2	Ausbau Haus 7	25		150	-----				
3	Liegendkrankenanhfahrt	287		40	-----				
4	Neubau Zentralküche			400	-----				
5	Erweiterung und Umbau Strahlentherapie	1.537		141	-----				
6	Kindergarten CTK	2.687		1.422	-----				
7	Hybrid OP	418		2.994	-----				
8	Augen-OP	527		3.268	-----				
9	Neubau Verfügungsgebäude				-----				-----
10	Haus 57			381	-----				
11	div. Investitionen	20		379	-----				-----
Technische Anlagen und Maschinen		443	3.105	4.151	6.294				1.000
1	6. Bauabschnitt	3			-----				
2	Ausbau Haus 7				-----				
3	Neubau Zentralküche				-----				
4	Erweiterung und Umbau Strahlentherapie	211		101	-----				
5	Hybrid OP			20	-----				
6	Augen-OP			130	-----				
7	Kindergarten CTK			44	-----				
8	Neubau Verfügungsgebäude				-----				-----
9	Blockheizkraftwerk	95		3.856	-----				
10	div. Investitionen	134			-----				
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		11.914	10.405	12.220	18.346	7.728	8.805	7.805	8.972
1	Erweiterung und Umbau Strahlentherapie	4.659		550	-----				
2	Neubau Zentralküche				-----				
3	Dezentrale Versorgungscener			1.410	-----				
4	Ersatz- und Neubeschaffung (medizinische Geräte, Ausstattung, IT-Technik)				-----				-----
5	Kindergarten CTK			335	-----				
6	Hybrid OP	30		40	-----				
7	Augen-OP			105	-----				
8	NUK - Ambulanz (inkl. Heißlabor)			1.500	-----				
9	Haus 57				-----				
10	div. Investitionen	7.225		8.280	-----				-----
Investitionen gesamt		17.897	27.505	25.582	35.557	18.205	21.005	16.005	10.972
Finanzierungsmittel		17.897	27.505	25.582	35.557	18.205	21.005	16.005	10.972
Zuwendungen Dritter (z. B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel d. öffentl. Hand und Dritter)		7.640	8.810	8.516	12.639	4.965	4.765	4.765	4.765
Eigenmittel (z. B. Verwendung Gewinnrücklagen und Mittel aus lfd. Geschäftsbetrieb)		6.850	18.195	16.566	2.918	-1.760	16.240	11.240	6.207
Kreditfinanzierung		3.407	500	500	20.000	15.000			

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken - Entwurf -

Nr.	Bezeichnung	Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	V-Ist 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
	Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Gemeinden								
	davon als Kapitalzuschüsse								
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste								
	davon als Investitionszuschüsse								
	davon als Betriebskostenzuschüsse								
	davon als Verlustausgleichszuschüsse								
2.	Darlehen der Gemeinden								
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden								
	Einzahlungen gesamt								
	Auszahlungen								
1.	Ablieferungen an die Gemeinden								
	- von Gewinnen								
	- von Konzessionsabgaben								
	- von Verwaltungskostenbeiträgen								
	- bei Eigenkapitalentnahmen								
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen								
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden								
	Auszahlungen gesamt								

Sponsoring und Spendenleistungen**- Entwurf -**

Nr.	Bezeichnung	Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	V-Ist 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
1.	sonstige Zuwendungen/Spenden								
2.	Sponsoring (u. a. FC Energie Cottbus, BPRS e.V, Springer-Meeting, Sternenkinder, Nacht der kreativen Köpfe)	90	82	60	90	90	90	90	90
3.	Sachspenden	30	31	20	31	31	31	31	31
	Sponsoring und Spendenleistung gesamt	119	113	80	121	121	121	121	121

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH, Cottbus
Amtsgericht Cottbus, HRB 6950 CB

B I L A N Z zum 31. Dezember 2019

AKTIVA				Vorjahr	PASSIVA			
	€	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	18.000.000,00		18.000.000,00
Entgeltlich erworbene Lizenzen		2.281.212,18		1.289.271,26	II. Kapitalrücklage	53.292.853,33		53.292.853,33
II. Sachanlagen					III. Gewinnrücklagen	76.304.459,77		73.304.459,77
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	153.962.358,39			155.704.870,10	IV. Bilanzgewinn	5.607.057,19		5.201.671,15
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	358.413,19			398.609,06		153.204.370,29		(149.798.984,25)
3. Technische Anlagen und Maschinen	4.414.289,41			5.016.656,98	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens			
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.108.867,12			14.291.604,89	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	64.060.986,63		63.202.955,81
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.235.006,99			5.037.082,82	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	858.124,98		892.866,07
		183.078.935,10		(180.448.823,85)	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	140.019,51		96.208,72
III. Finanzanlagen				2.025.000,00		65.059.131,12		(64.182.030,60)
Anteile an verbundenen Unternehmen		2.487.750,00	187.847.897,28	(183.763.095,11)	C. Rückstellungen			
					1. Steuerrückstellungen	234.261,00		257.555,00
B. Umlaufvermögen					2. Sonstige Rückstellungen	21.647.964,76		22.646.351,73
I. Vorräte						21.882.225,76		(22.903.906,73)
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.564.612,78			3.575.492,49	D. Verbindlichkeiten			
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.241.440,92	7.806.053,70		2.578.940,86	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.404.136,90		21.805.913,76
				(6.254.433,35)	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.719.980,57		5.193.135,75
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach dem KHEntG: € 2.562.240,62 (Vorjahr: € 1.615.830,34)	16.262.335,84		15.835.173,51
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.685.808,41			39.132.861,09	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	161.657,02		99.508,02
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach dem KHEntG: € 949.098,79 (Vorjahr: € 123.875,34)	949.098,79			123.875,34	5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	62.684,16		88.723,98
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.703.764,88			1.866.078,49	6. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: € 1.809.133,28 (Vorjahr: € 1.565.521,80)	4.469.325,23	45.080.119,52	4.393.185,94
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.686.622,01			857.096,87				(47.415.640,96)
		50.025.294,09		(41.999.911,79)	E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung		27.074.325,64	28.976.013,14
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		28.313.932,05		44.330.434,34	F. Rechnungsabgrenzungsposten		10.497,32	13.367,35
			86.145.279,84	(92.594.779,48)				
C. Ausgleichsposten nach dem KHG								
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung			37.496.660,58	36.532.608,19				
D. Rechnungsabgrenzungsposten								
Andere Abgrenzungsposten			820.831,95	419.460,25				
			312.310.669,65	313.299.943,03			312.310.669,65	313.299.943,03

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóśebuz**

GWC GmbH



Entwurf Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Inhalt:

Vorbericht

Entwurf Erfolgsplan

Entwurf Finanzplan

Erläuterungen zum Entwurf Erfolgs- Finanzplan

Entwurf Investitionsplan

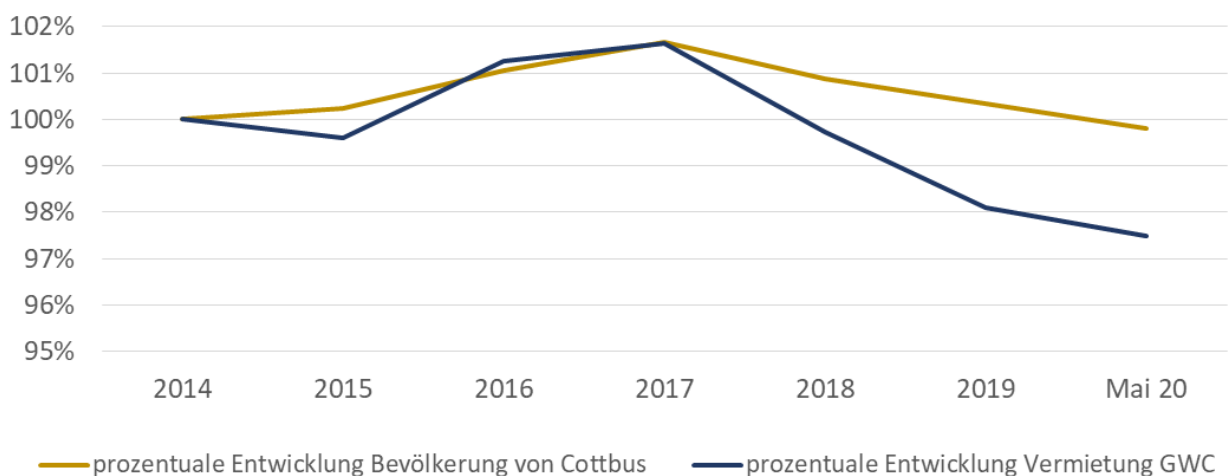
Entwurf Stellenübersicht

Entwurf Haushaltsrelevante Positionen

Vorbericht

Die voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage des Unternehmens zum 31.12.2020 stellt sich positiv dar. Derzeit wird davon ausgegangen, dass das geplante Ergebnis 2020 in Höhe von 1.027 TEUR übererfüllt wird.

Entsprechend den Bevölkerungs- und Haushaltsprognosen wurde im Rahmen der strategischen Planung über den gesamten Zeitraum mit zunehmendem Leerstand gerechnet.



Vergleicht man die prozentuale Bevölkerungsentwicklung von Cottbus mit der prozentualen Vermietungsentwicklung der GWC, muss festgestellt werden, dass der Vermietungsanstieg in der GWC in den Jahren 2015 bis 2017 auf eine hohe Vermietung an Flüchtlinge zurückzuführen ist.

In den letzten drei Jahren ist es merklich schwieriger geworden, Lösungen für den ansteigenden Wohnungsleerstand im Unternehmens (6,3 % im Juni 2020) zu finden. Der bevorstehende strukturelle Umbruch in der Lausitz stellt die GWC vor große Herausforderungen. Neben unternehmensspezifischen Lösungen werden die marktbedingten Veränderungen beobachtet um rechtzeitige Gegensteuerungsmaßnahmen einleiten zu können.

Beginnend im Jahr 2018 nimmt die Anzahl der vermieteten Wohnungen in der GWC stärker ab als die der Bevölkerungsentwicklung. Eine wesentliche Ursache ist das wachsende Konkurrenzangebot in Cottbus. 2019 stehen dem Cottbuser Wohnungsmarkt ca. 800 Wohnungen mehr zur Verfügung als noch im Jahr 2012 (Saldo zwischen Zu- und Abgang von Wohnungen). In diesem Zeitraum hat die GWC eine Vermietungsabnahme von 587 Wohnungen zu verzeichnen.

Das ansteigende Wohnungsangebot in Cottbus steht zunächst im Widerspruch zur sinkenden Bevölkerungsentwicklung. Damit die GWC sich dennoch am Markt gegenüber der Konkurrenz behaupten zu können und den oben geschilderten Trend der GWC entgegenzuwirken, erfolgt die Aufwertung des leerstehenden Wohnraumes. Dazu wurde in der GWC ein einheitlicher Vermietungsstandard festgelegt. Seit dem Jahr 2020 wird der leer stehende Wohnraum entsprechend dieses Standards wiederhergestellt. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2021 mussten Preisanpassungen aufgrund von Preissteigerungen durch:

- Anpassung an neue Vorschriften und Gesetze,
- Umbau aufgrund veränderter Wohnbedürfnisse,
- Steigerung der Kosten aus Materialeinsatz und Löhne,
- Kapazitätsengpässe,

vorgenommen werden. Im Wirtschaftsplan 2021 wurden die daraus resultierenden Kostenerhöhungen eingearbeitet.

Auch außerhalb der Wohnungen sind weitere Verbesserungen an der Bausubstanz geplant. Im Rahmen des Balkoninstandsetzungskonzeptes werden Verbesserungen an der Bausubstanz und die Gestaltung der Fassade vorgenommen, um so die Wohnqualität der Mieter zu erhöhen. Balkone bilden im Vermietungsprozess ein sehr hohes Nachfragepotential, so dass auch nachträgliche Anbauten geplant werden. Die Balkoninstandsetzung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass zum Teil deutlich mehr Schäden an der Bausubstanz vorhanden waren, geplante Ausschreibungsergebnisse wurden nicht erreicht, die ursprünglich geplanten Kosten mussten in vielen Gebäuden erhöht werden. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit wurden die künftigen Baumaßnahmen in der Wirtschaftsplanung 2021 neu eingepreist.

Strategisch wird in der GWC geplant, nicht marktfähige Gebäude abzubauen. Hinzu kommt, dass die nicht sanierte Substanz, auch in attraktiven Lagen, immer schwerer vermietbar sein wird. Es ist ein Überhang von Plattenbauten vorhanden. Dem Anpassungsbedarf in der Marktstruktur entspricht ein dynamisches Neubaugeschehen. Aus diesen Gründen werden entsprechend der strategischen Planung der GWC mittelfristig folgende Neubauten geplant:

- Calauer Straße 62
- Gebäudekomplex Briesmannstraße
- Reaktivierung Cottbuser Tor
- Vorbereitung Neubaustandort Marienstraße (ehem. Busbahnhof)

Das „Regionale Cottbuser Gründungszentrum am Campus“, mit dem Hauptziel der Schaffung von Arbeitsplätzen, soll im Jahr 2021 fertiggestellt werden.

Im Rahmen ihrer sozialen Verantwortung wurden Vereinbarungen mit Mietern getroffen, welche krisenbedingt in Zahlungsschwierigkeiten geraten sind. Die daraus resultierenden erhöhten Mietschulden wie auch die coronabedingten Erlösausfälle wurden im Wirtschaftsplan 2021 berücksichtigt.

Die im Planentwurf 2021-2024 ausgewiesene kurz- und mittelfristige Liquidität liegt im Schnitt unter 1 Mio. €. Die Gesamtabweichung im mittelfristigen Planungshorizont (2020-2024) beträgt gegenüber dem 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 ca. 11 Mio. €.

Bereits im 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 wurde mit einer deutlich geringeren Liquidität für die Folgejahre geplant.

Das ist auf unterschiedliche Ursachen zurückzuführen:

- Derzeit erarbeitet die GWC ein Gesamtfinanzierungskonzept. Es schließt an das Konzept zur Strukturierung des Darlehen- und Sicherheitenportfolios von 2012-2014 an.

Das neue Finanzierungskonzept baut grundsätzlich auf die Beleihungsportfolios der finanzierenden Banken auf. Ein Bestandteil darin ist die Prolongation von Darlehen, die in den nächsten Jahren auslaufen. Ein zweiter und größerer Bestandteil ist aufgrund der hohen Tilgungen von Darlehen in allen Portfolios die Beantragung und Freigabe von Pfandfreigaben von Objekten, die zur Sicherung der laufenden Darlehen nicht mehr benötigt werden. Schwerpunkt dabei ist die Pfandfreigabe von Objekten, die kurz- und mittelfristig gemäß Investitionsplan Bau zur Modernisierung anstehen. In diesem Zusammenhang wurde seitens der GWC entschieden, einen Teil der geplanten Neuaufnahme von Fremdkapital zu verschieben und erst nach Restrukturierung des Gesamtportfolios aufzunehmen.

- Bereits im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 wurden finanzielle Erhöhungen für Instandhaltungsleistungen des laufenden Jahres geplant. Die dazu angenommenen Kostenansätze wurden eingehend auf die Wirkung der Folgejahre geprüft. Die GWC erwartet, dass im Hinblick auf das Strukturstärkungsgesetz eine Stagnation des Bevölkerungsrückganges eintreten wird. In diesem Zusammenhang wurden zur Erhöhung der Attraktivität der Wohnungen im unteren und mittleren Preissegment weitere Instandhaltungsleistungen geplant. Insgesamt wurden in der mittelfristigen Instandhaltungsplanung ein Mehrbedarf von 3,2 Mio. EUR festgestellt.
- Außerdem wurden Preissteigerungen und zusätzlich notwendige Objekte berücksichtigt.

Erfolgsplan 2021

Nr.	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Entwurf Plan 2021 €	Entwurf Plan 2022 €	Entwurf Plan 2023 €	Entwurf Plan 2024 €
1. Umsatzerlöse	89.727.437	92.173.000		92.645.000	93.144.000	94.343.000	94.900.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	823.617	478.000		177.000			
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	172.980	150.000		150.000	150.000	150.000	150.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.076.124	2.170.000		1.904.000	2.610.000	2.500.000	3.065.000
dav. Betriebskostenzuschuss							
5. Materialaufwand	52.299.483	58.999.000		60.239.000	60.276.000	55.343.000	54.007.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	52.299.483	58.999.000		60.239.000	60.276.000	55.343.000	54.007.000
6. Personalaufwand	7.951.659	8.426.000		8.663.000	8.792.000	8.813.000	8.857.000
a) Löhne und Gehälter	6.534.423						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	1.417.237						
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	13.948.029	14.140.000		15.130.000	14.106.000	14.980.000	14.494.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.085.131	6.241.000		6.000.000	6.243.000	7.700.000	5.766.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	14.515.855	7.165.000		4.844.000	6.487.000	10.157.000	14.991.000
9. Erträge aus Beteiligungen	175.502						
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen	13.023						
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	57.797	30.000		15.000	15.000	15.000	15.000
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	5.039.445	4.400.000		3.903.000	3.938.000	4.298.000	4.626.000
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-4.793.123	-4.370.000		-3.888.000	-3.923.000	-4.283.000	-4.611.000
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1.595.409	765.000		551.000	738.000	1.300.000	1.639.000
15. Ergebnis nach Steuern	8.127.324	2.030.000		405.000	1.826.000	4.574.000	8.741.000
16. Sonstige Steuern	1.582	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	8.125.742	2.027.000		402.000	1.823.000	4.571.000	8.738.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter	1.000.000	1.000.000					
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	7.125.742	1.027.000		402.000	1.823.000	4.571.000	8.738.000

Finanzplan 2021

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020	Entwurf Plan 2021 €	Entwurf Plan 2022 €	Entwurf Plan 2023 €	Entwurf Plan 2024 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	8.125.742	2.027.000		402.000	1.823.000	4.571.000	8.738.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	13.948.029	14.140.000		15.130.000	14.106.000	14.980.000	14.494.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	593.395			310.000			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-380.425	-238.000					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	357.044						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.821.515	-300.000		300.000			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.067.921						
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	4.888.661	4.370.000		3.888.000	3.923.000	4.283.000	4.611.000
10.	- Sonstige Beteiligungserträge	1.595.409	765.000					
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag	-2.267.963	-871.000		551.000	738.000	1.300.000	1.639.000
12.	± Ertragssteuerzahlungen				-551.000	-738.000	-1.300.000	-1.639.000
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	27.613.486	19.893.000		20.030.000	19.852.000	23.834.000	27.843.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV	536.567						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens		1.217.000		990.000			
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen	13.430	30.000		15.000	15.000	15.000	15.000
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	549.997	1.247.000		1.005.000	15.000	15.000	15.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.606.184	-29.451.000		-14.789.000	-12.018.000	-23.340.000	-24.593.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.606.184	-29.451.000		-14.789.000	-12.018.000	-23.340.000	-24.593.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-6.056.187	-28.204.000		-13.784.000	-12.003.000	-23.325.000	-24.578.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	6.720.000	15.451.000		12.846.000	12.191.000	21.211.000	20.211.000
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	2.974.700	7.337.000		4.289.000	242.000	30.000	
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	93.630	95.000		856.000	107.000	110.000	112.000
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	9.788.330	22.883.000		17.991.000	12.540.000	21.351.000	20.323.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-18.210.134	-17.700.000		-20.633.000	-16.554.000	-17.603.000	-18.893.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen	-4.757.924	-4.400.000		-3.903.000	-3.938.000	-4.298.000	-4.626.000
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-6.641.000	-1.000.000					
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-29.609.059	-23.100.000		-24.536.000	-20.492.000	-21.901.000	-23.519.000
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-19.820.729	-217.000		-6.545.000	-7.952.000	-550.000	-3.196.000
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	1.736.570	-8.528.000		-299.000	-103.000	-41.000	69.000
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	16.195.710	17.932.000		1.215.000	916.000	813.000	772.000
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	17.932.280	9.404.000		916.000	813.000	772.000	841.000

Erläuterungen zu den Positionen des Entwurfes zum Erfolgsplan 2021 der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Der Entwurf zum Erfolgsplan 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss von **402 T€** ab.

1. Umsatzerlöse

Die geplanten Umsatzerlöse von **92.645 T€** enthalten folgende Positionen:

- Sollmieten für Wohnungen und Gewerbe, vermindert um die Erlösschmälerungen wegen Leerstand und Mietminderungen
- Umsätze aus der Abrechnung der sonstigen Betriebskosten für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2020 und der Heizungs-, Warmwasser-, und Kaltwasserkosten für den Zeitraum 01. Oktober 2019 bis 30. September 2020,
- geplante Erlöse aus Verpachtung,
- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (u. a. Weiterberechnungen von Betriebs- und Instandhaltungskosten), der Pacht für die Lagune und sonstigen Erlösen.

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen

Bei den abzurechnenden Betriebskosten wird eine Bestandserhöhung um **177 T€** geplant.

3. aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Personal- und Sachkosten für Leistungen des eigenen ingenieurtechnischen Personals im Rahmen von aktivierungsfähigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen werden insgesamt in Höhe von **150 T€** zum Ansatz gebracht.

4. sonstige betriebliche Erträge

Bei den geplanten sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von insgesamt **1.904 T€** handelt es sich um:

- Kostenerstattungen aus Versicherungsleistungen, Erstattungen von Kosten für Miet- und Räumungsklagen und sonstigen Erträgen,
- Erträge aus der Gewinnabführung der PRIVEG,
- den geplanten Zuschuss von der Stadt Cottbus für das Schul- und Vereinsschwimmen sowie der anteiligen Erstattung der Pacht für das Schul- und Vereinsschwimmen

5. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von **60.239 T€** umfassen die Positionen:

- umlagefähige und die nichtumlagefähigen Betriebskosten
Die nicht umlagefähigen Betriebskosten beinhalten vor allem die Aufwendungen für Pfortnerlogen sowie nicht umlagefähige Hauswartleistungen.
- Instandhaltungskosten inklusive dem nicht aktivierungsfähigen Teil der Baukosten,
- die Kosten des Umzugsmanagements,
- andere Kosten der Hausbewirtschaftung
Darunter werden hauptsächlich Gerichts- und Anwaltskosten für Miet- und Räumungsklagen geplant.
- Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen. Diese beinhalten vor allem Weiterberechnungen für Betriebskosten und Instandhaltung sowie die Pachtaufwendungen der Lagune.

6. Personalaufwand

Die für 2021 geplanten Personalaufwendungen in Höhe von **8.663 T€** wurden anhand des Stellenplanes und entsprechend den tariflichen Gegebenheiten der Wohnungswirtschaft berechnet.

7. Abschreibungen

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen werden in Höhe von **15.130 T€** planmäßig linear abgeschrieben.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von **6.000 T€** werden u. a. die sächlichen Verwaltungskosten und andere sonstige betriebliche Aufwendungen der Gebäudewirtschaft geplant. Neben den Büroaufwendungen und EDV-Kosten sind in dieser Position u. a. Sachversicherungen, Prüfungskosten und Beiträge, Kosten der Unternehmenswerbung, der Aus- und Weiterbildung sowie Beratungskosten geplant.

Weiterhin sind in dieser Position Zahlungen der GWC an die Lagune Cottbus GmbH in Höhe des Zuschusses für das Schul- und Vereinsschwimmen sowie der geplante Verlustausgleich des Jahres 2020 aus der Betreibung der Lagune enthalten.

11. Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge werden aufgrund der geplanten Liquidität in Höhe von **15 T€** geplant.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen im Jahr 2021 werden, aufgrund der vorhandenen Kreditverträge sowie der geplanten Neuabschlüsse, in Höhe von **3.903 T€** geplant.

14. Steuern von Einkommen und Ertrag

Geplant werden Steuern auf Einkommen und Ertrag in Höhe von **551 T€**.

16. sonstige Steuern

Geplant sind Kfz-Steuern in Höhe von **3 T€**.

Erläuterungen zum Entwurf des Finanzplans 2021 der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Der geplante Jahresgewinn wird um die Erträge und Aufwendungen, welche nicht zahlungswirksam bzw. der laufenden Geschäftstätigkeit zuzuordnen sind, bereinigt, um so den Mittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu ermitteln (Punkt 13).

In den Positionen 14-24 wird der Mittelfluss aus Investitionstätigkeit geplant.

In den Positionen 27-38 wird der Mittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit des Unternehmens geplant.

Die Summierung der Mittelzuflüsse bzw. der Mittelabflüsse:

- aus laufender Geschäftstätigkeit
- aus Investitionstätigkeit
- aus Finanzierungstätigkeit

ergeben die zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes des Geschäftsjahres.

Der zum 01.01.2021 planmäßig vorhandene Finanzmittelbestand wird zu den zahlungswirksamen Veränderungen des Geschäftsjahres hinzugerechnet, so dass sich ein geplanter Finanzmittelbestand zum 31.12.2021 in Höhe von **916 T€** ergibt.

Erläuterungen der Positionen des Finanzplanes:

1. Jahresgewinn

In dieser Position wird der Jahresgewinn in Höhe von **402 T€** entsprechend dem Erfolgsplan dargestellt.

2. Abschreibungen

Die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen in Höhe von **15.130 T€** entsprechen den Erläuterungen des Punktes 7 des Erfolgsplanes. Die Abschreibungen werden dem Jahresgewinn hinzugerechnet.

4. Veränderungen der Rückstellungen

Bei den geplanten **310 T€** handelt es sich um die sich aus dem Jahresabschluss 2020 ergebenden Veränderungen aus der Steuer von Einkommen- und Ertrag.

7. Zunahme/Abnahme Aktiva

Bei den 300 T€ handelt es sich um die Rückzahlung der geplanten coronabedingten Mietschulden aus dem Jahr 2020.

9. Zinsaufwendungen/Zinserträge

Bei den geplanten **3.888 T€** handelt es sich um die im Erfolgsplan dargestellten Zinserträge sowie Zinsaufwendungen.

11.-12. Ertragssteueraufwand/Ertragssteuerzahlungen

Für das Jahr 2021 werden Ertragssteuerzahlungen/Ertragssteueraufwand in Höhe von 551 T€ geplant.

15. Einzahlungen aus Abgängen des AV

In dieser Position werden **990 T€** aus Verkaufserlösen geplant.

17. erhaltene Zinsen

Die für die Finanzierungstätigkeit relevanten Zinseinnahmen belaufen sich **15 T€**.

22. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen

Ausgehend von der Summe des Investitionsplans Bau 2021 von 23.985 T€ werden die im Erfolgsplan berücksichtigten nicht aktivierungsfähigen Kosten abgesetzt. Folgende Schwerpunktinvestitionen sind u. a. im Jahr 2020 vorgesehen:

- Regionales Cottbuser Gründungszentrum (RCGC)
- Neubau Calauer Str. 62
- Neubau KiTa
- umfangreiche Maßnahmen im Rahmen Balkoninstandsetzungskonzept
- Bürohaus am Campus

Weiterhin werden Grundstückskäufe in 2021 sowie die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung geplant.

Des Weiteren werden aktivierte Instandhaltungsleistungen berücksichtigt.

Außerdem werden **150 T€** nichtzahlungswirksame Erträge für aktivierte Eigenleistungen (siehe Erfolgsplan) abgesetzt.

Somit ergibt sich eine Gesamtsumme von **14.789 T€**.

28. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

In dieser Position werden die Kreditaufnahmen für Investitionen des Jahres 2020 in Höhe von **12.846 T€** geplant.

29. Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/Zuschüssen

Bei den geplanten **4.289 T€** handelt es sich überwiegend um Zuschüsse für das Regionale Cottbuser Gründungszentrum.

31. sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

In dieser Position werden u.a. Tilgungsleistungen für ausgereichte Darlehen an die Lagune geplant.

34. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten

Die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird mit **20.633 T€** geplant.

36. gezahlte Zinsen

Die gezahlten Zinsen für Kreditverbindlichkeiten werden für 2021 mit **3.903 T€** geplant.

43. Endbestand Zahlungsmittel

Aus den oben genannten Punkten ergibt sich eine Reduzierung des Zahlungsmittelbestandes um 292 T€.

Bei einem geplanten Anfangsbestand im Jahr 2021 von 1.215 T€ ergibt sich ein planmäßiger Endbestand an Zahlungsmitteln für die GWC in Höhe von **916 T€**.

Investitionsplan 2021

Nr. Maßnahme		Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Entwurf Plan 2021 €	Entwurf Plan 2022 €	Entwurf Plan 2023	Entwurf Plan 2024
Gebäude und bauliche Anlagen		13.309.000	37.306.000		24.785.000	21.784.500	28.099.000	27.424.000
1								
2								
3								
4								
5								
6								
Technische Anlagen und Maschinen								
1								
2								
3								
4								
5								
6								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		104.000	749.000		550.000	150.000	150.000	150.000
1								
2								
3								
4								
5								
6								
Investitionen gesamt		13.413.000	38.055.000		25.335.000	21.934.500	28.249.000	27.574.000
Finanzierungsmittel insgesamt		13.413.000	38.055.000		25.335.000	21.934.500	28.249.000	27.574.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)		84.434	7.337.000		4.289.000	242.000	30.000	
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		8.342.266	15.267.000		8.200.000	9.501.500	7.508.000	7.563.000
Kreditfinanzierung		4.986.300	15.451.000		12.846.000	12.191.000	20.711.000	20.011.000

Stellen/ Beschäftigte 2021

	Plan 2020	Ist 30.06.2020	Entwurf Plan 2021	Entwurf Plan 2022	Entwurf Plan 2023	Entwurf Plan 2024
Angestellte Azubis	131 7	131 7	130 6	129 6	129 6	128 6
Beschäftigte in VZE gesamt	138	138	136	135	135	134
durchschnittlich Beschäftigte/ Jahr (Anzahl der Personen)						

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Entwurf Plan 2021 €	Entwurf Plan 2022 €	Entwurf Plan 2023 €	Entwurf Plan 2024 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden							
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse							
	davon als Verlustausgleichszuschüsse	941.150					658.000	641.000
2.	Darlehen der Gemeinden							
	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden (Nutzungsentgelt Schul- und Vereinsschwimmen, Einlage des Gesellschafters, anteilige Pacht Schul- und Vereinsschwimmen)	300.000	450.000		450.000	450.000	450.000	450.000
	Einzahlungen gesamt	1.241.150	450.000		450.000	450.000	1.108.000	1.091.000
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen	-1.000.000	-1.000.000					
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden		-138.000		-138.000	-138.000	-138.000	-138.000
	Auszahlungen gesamt	-1.000.000	-1.138.000		-138.000	-138.000	-138.000	-138.000

...

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH,

Cottbus

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	31.12.2019		31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		118.412,00		189.169,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Wohnbauten	418.392.437,92		429.520.063,49	
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	16.861.045,59		16.799.474,62	
3. Grundstücke ohne Bauten	2.544.350,92		2.597.738,48	
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	302.661,70		370.433,79	
5. Bauten auf fremden Grundstücken	32.028,00		34.716,00	
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	248.506,00		246.728,00	
7. Anlagen im Bau	1.798.523,70		691.979,20	
8. Bauvorbereitungskosten	1.598.529,90		1.391.992,12	
9. Geleistete Anzahlungen	0,00	441.778.083,73	580.274,87	452.233.400,57
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	666.266,61		666.266,61	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	759.714,61		853.344,64	
3. Beteiligungen	8.070.743,55	9.496.724,77	8.070.743,55	9.590.354,80
		451.393.220,50		462.012.924,37
B. Umlaufvermögen				
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte				
1. Grundstücke mit fertigen Bauten	1.822.334,78		1.822.334,78	
2. Unfertige Leistungen	33.167.093,17	34.989.427,95	32.343.475,94	34.165.810,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Vermietung	773.493,89		852.011,51	
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	309.599,69		355.573,43	
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	544.402,23		338.004,33	
4. Forderungen gegen Gesellschafter	55.856,26		1.962.568,03	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	707.222,80	2.390.574,87	1.951.980,04	5.460.137,34
III. Flüssige Mittel				
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	17.932.327,50	17.932.327,50		16.195.710,00
		55.312.330,32		55.821.658,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
Andere Rechnungsabgrenzungsposten		13.375,13		13.106,91
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		204.730,18		260.607,10
		506.923.656,13		518.108.296,44

Passiva

	31.12.2019		31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		5.113.000,00		5.113.000,00
II. Kapitalrücklage		311.161,68		311.161,68
III. Gewinnrücklagen				
1. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	69.449.506,17		69.449.506,17	
2. Andere Gewinnrücklagen	151.149.712,86	220.599.219,03	149.473.430,95	218.922.937,12
IV. Jahresüberschuss		8.125.741,78		6.317.234,07
		234.149.122,49		230.664.332,87
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen		719.183,31		629.510,31
2. Steuerrückstellungen		231.909,57		118.112,57
3. Sonstige Rückstellungen		798.909,95		1.081.539,03
		1.750.002,83		1.829.161,91
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		229.284.640,87		241.882.576,34
2. Erhaltene Anzahlungen		36.009.578,69		35.521.921,86
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung		1.694.075,00		1.615.136,61
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.910.576,44		3.012.190,91
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		270.170,89		229.719,82
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		501.420,61		3.076.644,00
– davon aus Steuern EUR 0,00				
(i. Vj. EUR 691.644,00) –				
7. Sonstige Verbindlichkeiten		295.078,31		276.492,12
– davon aus Steuern EUR 230.200,41				
(i. Vj. EUR 187.228,53) –				
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit				
EUR 2.043,18 (i. Vj. EUR 1.899,81) –				
		270.965.540,81		285.614.681,66
D. Rechnungsabgrenzungsposten		58.990,00		120,00
		506.923.656,13		518.108.296,44

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG

**Beteiligung der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Inhalt:

Planungsstand: 03. Juni 2020

Vorbericht 2021

Bei der Personalkostenplanung wird in den Jahren 2021 bis 2024 von einer Stellenanzahl von 174,5 Stellen ausgegangen. Der Personalaufwand wurde auf der Grundlage des Stellenplanes, des gültigen Tarifvertrages und einer angenommenen Tarifsteigerung in Höhe von 1,5% p.a. ermittelt. Veränderungen aus Stufensteigerungen wurden berücksichtigt.

Eine Steigerung der Strompreise in Höhe von 4% p.a. wurde prognostiziert. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wurde der Versicherungsaufwand leicht erhöht, der Aufwand für die Kollektormiete steigt entsprechend des Vertrages. Alle anderen Kostenpositionen wurden nicht inflationiert. Bei den Erträgen wurde ebenfalls keine generelle Inflationierung angenommen, im geplanten Ertrag Abwasser Cottbus spiegeln sich die Planannahmen zum Personalaufwand und zu den Investitionen entsprechend der vertraglichen Regelungen wider.

Im Planteil Trinkwasser liegt der Schwerpunkt in der Erneuerung und Optimierung des Versorgungsnetzes unter Berücksichtigung von Maßnahmen im Bereich des Kanalnetzes und des Straßenbaus. Weiterhin sind Vorhaben zur Erneuerung von Wasserwerken bzw. deren Anlagenteile, wie z.B. Behälter und Druckerhöhungsstationen, von Bedeutung.

Im Abwasserbereich der Kommunen ist der Neuanschluss von Grundstücken fast abgeschlossen. Die in den Planentwürfen enthaltenen Wertumfänge und Vorhaben basieren auf den aktuellen Abwasserbeseitigungskonzepten.

In den Mittelpunkt rücken Erneuerungsmaßnahmen im Kanalnetz, im Regenwassernetz und in Pumpwerken sowie die Umsetzung von Erneuerungs- und Optimierungsvorhaben und Vorhaben aufgrund gesetzlicher Anforderungen vor allem auf der Kläranlage Cottbus.

Um zum 31. Dezember 2021 einen stabilen Finanzmittelbestand in Höhe von 4,5 Mio. € ausweisen zu können, ist es in 2021 aufgrund der geplanten Investitionen in Höhe von 11,1 Mio. € erforderlich mit einer Darlehensaufnahme von 10,0 Mio. € zu planen.

Die geplante Rückführung eines Festdarlehens in Höhe von 2,5 Mio. € im Jahre 2022 beeinträchtigt die Liquidität zum 31. Dezember 2022 nicht wesentlich, da in der Planung von jährlichen Darlehensaufnahmen analog der geplanten Investitionen ausgegangen wird.

Der Wirtschaftsplan 2020 sah die Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 2,19 Mio. € vor. Dieses Entnahme wurde 2020 halbiert und die zweite Hälfte wird nun 2021 entnommen.

Erfolgsplan 2021

Nr.	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1. Umsatzerlöse	33.284.000	33.184.000		33.463.000	33.712.000	34.010.000	33.933.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	900.000	798.000		805.000	805.000	810.000	820.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.587.000	2.173.000		2.151.000	2.119.000	2.105.000	2.091.000
dav. Betriebskostenzuschuss							
5. Materialaufwand	9.468.000	9.240.000		9.365.000	8.925.000	8.974.000	8.979.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	3.467.000	3.426.000		3.618.000	3.589.000	3.666.000	3.704.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	6.001.000	5.814.000		5.747.000	5.336.000	5.308.000	5.275.000
6. Personalaufwand	10.193.000	11.315.000		11.669.000	11.799.000	12.005.000	12.165.000
a) Löhne und Gehälter	8.399.000	9.012.000		9.278.000	9.418.000	9.602.000	9.739.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	1.794.000	2.303.000		2.391.000	2.381.000	2.403.000	2.426.000
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	6.793.000	6.818.000		6.840.000	6.827.000	6.969.000	6.686.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.863.000	2.166.000		2.170.000	2.166.000	2.223.000	2.172.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	8.454.000	6.616.000		6.375.000	6.919.000	6.754.000	6.842.000
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	2.000						
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	631.000	732.000		710.000	855.000	1.005.000	1.144.000
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-629.000	-732.000		-710.000	-855.000	-1.005.000	-1.144.000
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1.097.000	980.000		807.000	918.000	881.000	867.000
15. Ergebnis nach Steuern	6.728.000	4.904.000		4.858.000	5.146.000	4.868.000	4.831.000
16. Sonstige Steuern	82.000	81.000		83.000	83.000	83.000	83.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	6.646.000	4.825.000		4.775.000	5.063.000	4.785.000	4.749.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2021

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	6.648.116	4.825.000		4.775.000	5.063.000	4.785.000	4.749.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	6.793.596	6.818.000		6.840.000	6.827.000	6.969.000	6.686.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.824.378	-1.785.000		-1.773.000	-1.741.000	-1.727.000	-1.713.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-1.807.399						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-32.761						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-31.771						
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.975.556						
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	627.930	732.000		710.000	855.000	1.005.000	1.144.000
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	8.397.777	10.590.000		10.552.000	11.004.000	11.032.000	10.866.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens	32.761						
17.	+ erhaltene Zinsen	2.424						
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35.185						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-68.317	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.238.956	-11.163.000		-10.873.000	-11.348.000	-10.849.000	-10.121.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.307.273	-11.363.000		-11.073.000	-11.548.000	-11.049.000	-10.321.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-8.272.088	-11.363.000		-11.073.000	-11.548.000	-11.049.000	-10.321.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	5.000.000	10.000.000		10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen		149.580					
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	859.530	480.028		320.000	270.000	270.000	270.000
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	5.859.530	10.629.608		10.320.000	10.270.000	10.270.000	10.270.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-2.592.678	-3.315.000		-2.851.073	-5.651.681	-3.319.723	-3.715.561
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen	-630.354	-732.000		-710.000	-855.000	-1.005.000	-1.144.000
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-7.434.083	-6.587.097		-5.439.140	-4.297.500	-4.556.700	-4.306.500
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-10.657.115	-10.634.097		-9.000.213	-10.804.181	-8.881.423	-9.166.061
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-4.797.585	-4.489		1.319.788	-534.181	1.388.577	1.103.939
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-4.671.897	-777.489		798.788	-1.078.181	1.371.577	1.648.939
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	11.599.642	4.480.000		3.702.511	4.501.299	3.423.118	4.794.695
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	6.927.746	3.702.511		4.501.299	3.423.118	4.794.695	6.443.634

Investitionsplan 2021

Nr.	Maßnahme	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023	Plan 2024
Gebäude und bauliche Anlagen		345.000			750.000	700.000	660.000	350.000
1	Werke + DE	345.000			750.000	700.000	660.000	20.000
2	Brunnen							330.000
3								
4								
5								
6								
Technische Anlagen und Maschinen		7.440.000	10.395.000		9.652.000	10.190.000	9.415.000	9.480.000
1	Entsäuerung WW I		750.000					
2	Leitungen Wasserfassung		80.000		80.000		80.000	50.000
3	TW-Netze	1.845.000	2.135.000		2.995.000	3.540.000	2.415.000	2.905.000
4	AW-Netze	5.259.000	5.640.000		5.427.000	6.290.000	6.570.000	6.025.000
5	KA CB	336.000	1.790.000		1.150.000	360.000	350.000	500.000
6	sonstige Anlagen							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		526.000	968.000		671.000	658.000	974.000	491.000
1	BgA	523.000	768.000		471.000	458.000	774.000	291.000
2	Leitungsrechte	3.000	200.000		200.000	200.000	200.000	200.000
3								
4								
5								
6								
Investitionen gesamt		8.311.000	11.363.000		11.073.000	11.548.000	11.049.000	10.321.000
Finanzierungsmittel insgesamt		8.311.000	11.363.000		11.073.000	11.548.000	11.049.000	10.321.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)		859.530	629.608		320.000	270.000	270.000	270.000
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Investitionsplan)		7.451.470	733.392		753.000	1.278.000	779.000	51.000
Kreditfinanzierung			10.000.000		10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000

Stellen/ Beschäftigte 2021

	Plan 2020	Ist 30.06.2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Stellen gesamt	174,5		174,5	174,5	174,5	174,5
Beschäftigte in VZE gesamt						

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	Einzahlungen							
	Zuschüsse der Gemeinden							
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse							
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
1.	Auszahlungen							
	Ablieferungen an die Gemeinden		3.263.468		2.725.009	2.153.048	2.282.907	2.157.557
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt				2.725.009	2.153.048	2.282.907	2.157.557

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden	56.697	54.600		51.600	51.600	51.600	51.600
2.	Sponsoring	54.359	61.800		62.300	62.300	62.300	62.300
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt		111.056	116.400		113.900	113.900	113.900	113.900

Bilanz zum 31. Dezember 2019

A K T I V A			31.12.2019	31.12.2018	P A S S I V A			31.12.2019	31.12.2018
		EUR	EUR	EUR			EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Kapitalanteile				
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.886.210,09	2.886.210,09	2.902.720,52	1. Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter		2.557,50		2.557,50
				2.902.720,52	2. Kapitalanteile der Kommanditisten		25.565.000,00		25.565.000,00
II. Sachanlagen					II. Rücklagen		25.567.557,50		25.567.557,50
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		11.094.921,74		11.550.051,94			54.826.513,99		56.354.981,69
2. Trinkwasserverteilstellungsanlagen und Abwasserleitungen		126.823.092,00		125.223.568,00	III. Bilanzgewinn		0,00		0,00
3. Technische Anlagen und Maschinen		23.996.213,00		25.366.548,00				80.394.071,49	81.922.539,19
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.830.865,00		1.815.732,00	B. Verrechnungskonten Kommanditisten			10.987.137,20	10.244.636,41
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		6.503.765,03	170.248.856,77	4.762.769,15	C. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile			52.672,52	52.672,52
				168.718.669,09	D. Sonderposten für Zuschüsse			53.114.038,97	54.078.887,25
III. Finanzanlagen					E. Rückstellungen				
- Anteile an verbundenen Unternehmen		310.590,87	310.590,87	310.590,87	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.603.380,00		2.563.153,00
				171.931.980,48	2. Steuerrückstellungen		877.902,23		1.725.504,98
					3. Sonstige Rückstellungen		3.388.274,47	6.869.556,70	4.388.298,11
B. Umlaufvermögen					F. Verbindlichkeiten				
I. Vorräte					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		29.320.190,62		26.912.869,03
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		387.209,44		339.850,33	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.618.775,30 (Vj: EUR 2.615.935,87)				
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		174.349,00	561.558,44	110.800,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		260.975,30		1.134.338,55
				450.650,33	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 260.975,30 (Vj: EUR 1.134.338,55)				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Kommunen und Zweckverbänden		789.187,00		1.760.635,14
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		408.954,30		896.385,64	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 731.799,22 (Vj: EUR 1.697.009,60)				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Kommunen und Zweckverbände		695.178,28		657.772,87	davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 54.474,75 (Vj: EUR 54.474,75)		345.156,50		444.111,67
3. Sonstige Vermögensgegenstände		172.830,88		131.953,55	davon aus Steuern: EUR 244.003,99 (Vj: EUR 346.882,01)				
			1.276.963,46	1.686.112,06	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 5.674,00 (Vj: EUR 5.407,14)				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			6.927.745,70	11.599.642,37	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 345.156,50 (Vj: EUR 444.111,67)			30.715.509,42	30.251.954,39
				8.766.267,60	G. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	2.186,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten					H. Passive latente Steuern			820.606,48	850.208,56
- Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		6.532,05		7.347,85					
				7.347,85					
D. Aktive latente Steuern			147.796,18	153.943,86					
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			587.339,22	250.364,42					
			182.953.592,78	186.080.041,37				182.953.592,78	186.080.041,37

Stadtwerke Cottbus GmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Stadtwerke Cottbus GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
	Stellenübersicht
	Haushaltsrelevante Positionen
	Sponsoring und Spendenleistung

- **Generelle Planungsprämissen (Auszug)**

Für den Planungszeitraum wurde von folgenden Prämissen ausgegangen:

- Wirtschaftliches Umfeld:
 - Inflationsrate/Verbraucherpreisentwicklung 1,5 %
 - Stadtgebiet Cottbus mit über 100.000 Einwohner basiert auf Bevölkerungsprognose der Stadt Cottbus "Digitale Stadt Cottbus"
 - Tendenz zur wirtschaftlichen Eintrübung; moderate Rezessionserwartungen
 - Wirtschaftliche Entwicklung - Industrie- und Verwaltungsansiedlungen stagnieren im Stadtgebiet Cottbus und dessen Umland
 - EnWG, BNetzA, Netzverordnung, GVV, Liberalisierung, Unbundling entsprechen dem Gesetzesstand und regulatorischen Vorgaben zum Zeitpunkt der Planaufstellung
- Struktur des Konzerns:
 - Beibehaltung der aktuellen Struktur und des Aufgabenspektrums in der SWC-Gruppe und der Gesellschafterstruktur
 - Erhalt der EAV SWC mit EVC, HKWG, CEG
 - Keine Ausschüttung aus den Jahresüberschüssen und/oder den Gewinnvorräten/Gewinnrücklagen
- Satzungsgemäße und gesetzliche Rahmenbedingungen der Versorgung:
 - Gewährleistung der sicheren und umweltverträglichen Versorgung der Stadt Cottbus mit Energie, insbesondere mit Fernwärme
 - Sicherung verbraucherfreundlicher Versorgungspreise unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit der einzelnen Sparten
 - Realisierung der Vergütung vermiedener Netzkosten mit dem bisherigen Abrechnungsverfahren
 - Die drei Komponenten der Energiewende (Erneuerbare Energie, Dezentrale Erzeugungsanlagen, Energieeffizienz) führen zu einem deutlich höheren Investitionsbedarf bei den Energieversorgungsunternehmen (EVU), um einerseits die Übertragungs- und Verteilnetze entsprechend um- bzw. auszubauen und andererseits Speicher- und Steuerungstechnologien aufzubauen, um die volatilen und nicht synchron zur Nachfrage entstehenden Stromflüsse kompensieren zu können.
- Kerngeschäft:
 - Absatzzahlen gehen grundsätzlich von einem „normalen“ Winter aus.
 - Absatzminderung durch energieeffiziente Maßnahmen der Kunden sowie Konzentration der Vertriebstätigkeit auf das Kerngebiet (Cottbus und Umgebung) im Tarifikundensegment
 - Durch regulatorische Vorgaben und Maßnahmen zur Verbrauchssenkung (z.B. durch Förderprogramme zur Energieeffizienz) wird sich der Energieabsatz reduzieren; dies erhöht den Kostendruck auf die EVU.
 - Volla Konzessionsabgaben Strom und Gas der Stadt Cottbus (> 100.000

- Gestattungsentgelt Fernwärme von 0,2 Mio. EUR p.a.
- Keine wesentliche Änderung des Abnahmeverhaltens der Endkunden Fernwärme; moderate Indexsteigerungen in der Fernwärmepreisformel
- Erhalt der Handlungsfähigkeit an den Beschaffungsmärkten Strom/Gas, d.h. Risikobewertung der Handelspartner führt zu keinen Einschränkungen z.B. in den Limits; tendenzieller Anstieg der Börsenpreise Strom/Gas; keine weiteren wesentlichen Eingriffe in den CO₂-Zertifikatemarkt durch die EU und moderate Auswirkungen durch die 2019 eingeführte Marktstabilitätsreserve
- Keine zusätzlichen negativen Einflüsse durch gesetzliche oder regulatorische Aktivitäten oder Änderungen bestehender Beschaffungsverträge
- In die Planung flossen die genehmigten Kosten sowie die Effizienzwerte für die regulierten Netze aus der Festlegung der Erlösobergrenzen für die dritte Regulierungsperiode ein.
- Verlängerung der Konzessionsverträge
- Investitionen:
 - Um in Zukunft eine klimafreundliche und sichere Fernwärmeversorgung in Cottbus zu ermöglichen, wird das Heizkraftwerk Cottbus modernisiert. Dazu wird der bisher kohlebefeuerte Teil der Anlage durch neue Gasmotoren ersetzt. Zusätzlich werden neue Wärmedruckspeicher errichtet, die es ermöglichen, die erzeugte Wärme genau für die Zeiten effizient bereitzustellen, in denen der Bedarf unserer Stadt am größten ist. Die Umsetzung des Investitionsvorhabens ist in den Planzahlen bis 2021 berücksichtigt.
 - Eine Förderung der Investition ist im Rahmen des KWKG (30.000 Benutzungsstunden Fördervolumen) vorgesehen.
 - Die Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen in den Netzen dienen dem Substanzerhalt. Sie werden in Übereinstimmung mit den anerkannten technischen Regelwerken durchgeführt. Vorrangig wird dabei auf die Gewährleistung einer möglichst unterbrechungsfreien Versorgung geachtet. Durch diagnostische Maßnahmen erkannte Risiken bilden den Schwerpunkt der Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen. Ferner ergeben sich Investitionen aus der Stadtentwicklung und einer damit verbundenen Änderung der Verbraucherstruktur. Sie betreffen die Erweiterung von Netzen sowie deren Rückbau. Für die Neugestaltung der FW-Versorgung ist eine Temperaturabsenkung in dem FW-Netz notwendig und bis zur Inbetriebnahme der Gasmotoren abzuschließen.
- Finanzierung:
 - Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Fernwärmeversorgung (P25) wurde der Konsortialkreditvertrag im Juni 2018 unterschrieben und die Finanzierung gesichert. Auszahlungen erfolgen bereits nach Baufortschritt seit Juli 2019.

- Die Finanzierung der Modernisierung des Heizkraftwerkes (Gasmotoren und Wärmedruckspeicher) und die Temperaturabsenkung des Fernwärmenetzes mit Fremdmitteln und Auszahlung in den Jahren 2019 bis 2021 ist geplant; das Finanzergebnis wird dadurch wesentlich beeinflusst. Die Höhe der Auszahlungen und der Verlauf werden wesentlich von den Zahlungsbedingungen im GU-Vertrag und dem Baufortschritt beeinflusst. In der Planung sind die Auszahlungen für die Investitionen und die Finanzierung zu den Bilanzstichtagen weitestgehend synchronisiert. Unterjährig werden Auszahlungen zu Kreditranchen zusammengefasst.
- Prolongation der Kontokorrentkreditlinien der Banken
- Einhaltung der Finanzkennzahlen aus Kreditverträgen sowie übrige Verpflichtungen. Während der Bauphase der neuen KWK-Anlage verschlechtern sich die Finanzkennzahlen des Konzerns.
- Rückzahlung des Genussrechtes im Geschäftsjahr 2024
- Marketing- und Spenden-/Sponsoring Budget wie in 2020
- Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vorrangig die Auflösung der Ertragszuschüsse aus den Netzanschlüssen über die Nutzungsdauer der jeweiligen Netze.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten i.W. das Gestattungsentgelt an die Stadt Cottbus, Betriebsaufwendungen (wie Reparatur/Instandhaltung für Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. IT), Verwaltungsaufwendungen (wie Versicherungen, Büroaufwand, Jahresabschlusskosten) Vertriebsaufwendungen und zusätzlichen Aufwendungen im Rahmen des Projektes Neugestaltung der Fernwärme (P25/P-10) und neuer Anforderungen der Energiewende für Versorgungsunternehmen.
- Weiterhin in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist der jährliche Zuschuss i.H.v. 0,2 Mio. EUR an die EGC (Entwicklungsgesellschaft Cottbus GmbH) abgebildet.
- Die Steuerquote wurde vereinfacht mit 30 % ohne Berücksichtigung von vorhandenen und neu entstehenden Verlustvorträgen angesetzt.
- Die Preisannahmen für die Strom- und Gaspreise sowie Zertifikate CO2 basieren auf Zuarbeiten spezialisierter Beratungsunternehmen
- Sonstiges:
 - Fortführung des Vertrages für die Belieferung mit Fernwärme aus dem Kraftwerk Jänschwalde während des Planungszeitraumes

Erfolgsplan 2021									
Stadtwerke Cottbus GmbH									
		2021 bis 2025							
Nr.	Euro	Ist 2019	Plan 2020	V-Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1.	UF Umsatzerlöse	134.708.663	104.540.362	111.306.557	113.255.240	105.261.798	104.731.922	111.622.192	111.942.258
2.	Bestandsveränd. und akt. Eigenl.	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
4.	UF Sonstige betriebliche Erträge	594.546	249.718	249.718	296.798	361.112	353.494	348.805	342.329
	dav. Auflös. v. Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamterträge	135.303.209	104.790.080	111.556.275	113.552.038	105.622.910	105.085.416	111.970.997	112.284.587
5.	Materialaufwand	112.678.976	84.526.082	92.340.354	89.502.910	80.033.970	79.918.407	86.063.406	87.418.689
	UF a) Aufwend. f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezog. Waren	86.143.773	61.533.103	66.425.726	66.672.570	62.083.620	61.756.570	67.097.912	68.244.879
	UF b) Aufwend. f. bezog. Leistungen	26.535.203	22.992.979	25.914.628	22.830.340	17.950.351	18.161.837	18.965.493	19.173.810
6.	Personalaufwand	5.430.611	5.455.000	5.413.765	5.404.000	5.420.000	5.497.000	5.514.000	5.530.000
	a) Löhne und Gehälter	4.455.697	5.455.000	5.413.765	5.404.000	5.420.000	5.497.000	5.514.000	5.530.000
	b) soziale Abgaben u. Aufwend. f. Altersversorg. u. f. dav. f. Altersversorgung	974.914	0	0	0	0	0	0	0
		227.535	0	0	0	0	0	0	0
7.	UF Abschreibungen	10.083.780	5.063.972	4.978.933	7.090.982	9.903.986	9.877.673	9.915.319	8.231.080
8.	UF Sonst. betriebl. Aufwend.	5.818.261	5.135.018	4.848.661	5.643.376	5.696.867	5.648.718	7.022.973	7.068.414
	dav. Zuführung. zu Sonderposten m. Rücklageanteil.	0	0	0	0	0	0	0	0
	Betriebsergebnis	1.291.582	4.610.008	3.974.561	5.910.769	4.568.087	4.143.617	3.455.300	4.036.402
9.	Erträge aus Beteiligungen	2.509.742	-1.922.627	-1.250.176	296.798	2.880.853	3.435.268	2.840.222	2.920.186
	dav. aus verbundenen Unternehmen								0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlageverm.	0	0	0	0	0	0	0	0
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
11.	Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	140.126	91.520	91.520	89.900	89.900	89.900	89.900	89.900
	dav. aus verbundenen Unternehmen								
12.	Abschreib. auf Finanzanl. u. auf Wertpapiere d. Umlaufverm.	0	0	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus Verlustübernahme								0
13.	Zinsen u. ähnl. Aufwend.	3.535.638	2.613.473	2.395.621	2.544.055	2.317.736	2.144.260	1.805.263	1.525.278
	dav. an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
	Finanzergebnis	-885.770	-4.444.579	-3.554.277	-2.157.357	653.017	1.380.908	1.124.859	1.484.808
14.	Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	-158.436	36.208	252.281	1.337.355	1.591.532	1.786.574	1.782.119	1.976.052
15.	Ergebnis nach Steuern	564.247,57	129.221	168.003	2.416.058	3.629.573	3.737.952	2.798.040	3.545.159
16.	Sonstige Steuern	47.917	44.734	44.734	44.734	44.734	44.734	44.734	44.734
	Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)	0	0	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresgewinn/Jahresverlust	516.331	84.486	123.269	2.371.323	3.584.838	3.693.217	2.753.305	3.500.425
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	26.980.190	27.079.686	27.496.520	27.619.789	29.991.112	33.575.951	37.269.168	40.022.474
	Einstellung Rücklage (Kapital- und Gewinnrücklage+)	0	0	0	0	0	0	0	0
	Entn. Rückl./Genussrechtsk./Erträge a. d. Kapitalherabsetz.	0	0	0	0	0	0	-5.000.000	0
	Bilanzergebnis	27.496.520	27.164.173	27.619.789	29.991.112	33.575.951	37.269.168	35.022.474	43.522.898
	Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
	Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen		0	0	0	0	0	0	0
	Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter		0	0	0	0	0	0	0
	Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen		0	0	0	0	0	0	0

Finanzplan 2021									
Stadtwerke Cottbus GmbH									
		Ist	Plan	V-Ist	Plan	2021	bis	2025	
	Euro	2019	2020	2020	2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Ein- und Auszahlungsarten									
1. ± Jahresgewinn/Jahresverlust		516.331	84.486	123.269	2.371.323	3.584.838	3.693.217	2.753.305	3.500.425
2. ± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenst. d. AV		9.962.000	5.063.972	4.978.933	7.090.982	9.903.986	9.877.673	9.915.319	8.231.080
3. ± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten z. AV		-151.000	-125.718	-125.718	-172.798	-237.112	-229.494	-224.805	-218.329
4. ± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen		13.000	-1.721.205	-1.749.219	131.611	446.030	-157.476	170.587	-18.753
5. ± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. AV		9.000	108.000	258.499	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
6. ± sonst. zahlungsunwirks. Aufwendungen u. Erträge		618.000	250.000	250.000	350.000	350.000	250.000	250.000	250.000
7. ± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-1.080.000	3.981.393	4.439.595	-1.084.022	-1.356.566	-1.878.214	-2.058.951	-114.863
8. ± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichk. aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		1.492.000	2.135.222	-2.823.663	-990.920	-3.202.322	-245.432	-342.243	161.677
9. ± Zinsaufwendungen/ Zinserträge				0	0	0	0	0	0
10. ± Sonstige Beteiligungserträge				0	0	0	0	0	0
11. ± Ertragssteueraufwand/-ertrag				0	0	0	0	0	0
12. ± Ertragssteuerzahlungen				0	0	0	0	0	0
13. = Mittelzufluss/Mittelabfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit		11.379.331	9.776.151	5.351.696	7.804.176	9.596.853	11.418.275	10.571.212	11.899.236
10. + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen/-zuschüssen		263.000	263.600	263.600	2.863.250	50.000	50.000	0	0
14. + Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. immatriellen		0	0	0	0	0	0	0	0
15. + Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. SAV		12.000							
16. + Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens		0	0	0	0	0	0	0	0
17. + erhaltene Zinsen			0	0	0	0	0	0	0
18. + erhaltene Dividenden			0	0	0	0	0	0	0
19. + sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0	0	0
20. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		275.000	263.600	263.600	2.863.250	50.000	50.000	0	0
21. - Auszahlungen f. Investitionen i. immat. Vermögensgegenstände		0	0	0	0	0	0	0	0
22. - Auszahlungen f. Investitionen i. d. SAV		-25.694.000	-40.476.550	-40.721.678	-15.927.469	-2.664.180	-2.012.307	-1.690.077	-2.047.594
23. - Auszahlungen f. Invest. i. d. Finanzanlagevermögen		0	0	0	0	0	0	0	0
24. - sonst. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0	0	0
25. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-25.694.000	-40.476.550	-40.721.678	-15.927.469	-2.664.180	-2.012.307	-1.690.077	-2.047.594
26. = Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit		-25.419.000	-40.212.950	-40.458.078	-13.064.219	-2.614.180	-1.962.307	-1.690.077	-2.047.594
27. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern		0	0	0	0	0	0	0	0
28. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen/Aufnahme von Krediten		22.924.000	38.086.000	41.829.072	12.747.434	500.000	600.000	600.000	600.000
29. + Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen		0	0	0	0	0	0	0	0
30. + Einzahlungen aus Sonderposten z. AV		0	0	0	0	0	0	0	0
31. + Sonst. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0
32. = Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit		22.924.000	38.086.000	41.829.072	12.747.434	500.000	600.000	600.000	600.000
33. - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter		0							
34. - Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Invest.		-5.717.000	-6.122.053	-6.165.798	-8.896.554	-11.565.656	-11.655.739	-11.753.045	-8.517.097
35. - Sonst. Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0
36. - Auszahlung Genussrecht		-282.500	-282.500	-282.500	-282.500	-282.500	-282.500	-5.398.750	0
37. - Ausschüttung an Gesellschafter		0	0	0	0	0	0	0	0
38. - Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten z. AV		0	0	0	0	0	0	0	0
39. = Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit		-5.999.500	-6.404.553	-6.448.298	-9.179.054	-11.848.156	-11.938.239	-17.151.795	-8.517.097
40. = Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit		16.924.500	31.681.447	35.380.775	3.568.380	-11.348.156	-11.338.239	-16.551.795	-7.917.097
41. + Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven		0	0	0	0	0	0	0	0
42. - Auszahlungen an Liquiditätsreserven		0	0	0	0	0	0	0	0
43. = Saldo aus d. Inanspruchn. v. Liquiditätsreserven		0	0	0	0	0	0	0	0
44. = Zahlungswirks. Veränderung d. Finanzmittelbest.		2.884.831	1.244.648	274.392	-1.691.662	-4.365.483	-1.882.271	-7.670.660	1.934.545
45. + Finanzmittelbest. bzw. voraussichtl. Best. an eigenen Zahlungsmitteln am Anf. d. Periode		12.182.158	12.046.000	15.066.566	15.340.958	13.649.296	9.283.814	7.401.543	-269.117
46. = Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode		15.066.989	13.290.648	15.340.958	13.649.296	9.283.814	7.401.543	-269.117	1.665.428

Investitionsplan 2021										
		swc Stadtwerke Cottbus GmbH								
		2021					bis			2025
	Euro	Ist 2019	Plan 2020	V-Ist 2020	Planjahr 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Summe Jahre
1.	UP Investitionen gesamt	25.694.252	39.793.650	40.721.678	15.927.469	2.664.180	2.012.307	1.690.077	2.047.594	24.341.626
2.	Summe Finanzierungsmittel	25.694.252	39.793.650	40.721.678	15.927.469	2.664.180	2.012.307	1.690.077	2.047.594	24.341.626
	Zuwendungen der Stadt Cottbus	56.871	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Cottbus)	205.666	263.600	263.600	2.863.250	50.000	50.000	0	0	2.963.250
	Kreditaufnahme	22.923.494	38.086.000	41.829.072	12.747.434	500.000	600.000	600.000	600.000	15.047.434
	Eigenanteil	2.508.221	1.444.050	-1.370.994	316.785	2.114.180	1.362.307	1.090.077	1.447.594	6.330.942

Unterpositionen (in TEUR)										
		Ist 2019	Plan 2020	V-Ist 2020	Planjahr 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Summe Jahre
	UP Investitionen	25.416	39.794	40.722	15.927	2.664	2.012	1.690	2.048	24.342
1	Gebäude und bauliche Anlagen	2.519	93	93	93	293	93	93	99	671
2	Technische Anlagen und Maschinen	22.675	39.448	40.278	15.461	2.093	1.674	1.302	1.702	22.231
3	Betriebs- und Geschäftsausstattung	222	253	351	374	278	245	295	247	1.439

Stellenübersicht 2021		Stadtwerke Cottbus GmbH							
						2021	bis	2025	
	Anzahl	Ist 2019	Plan 2020	V-Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
<u>Stellen (nur Eigenbetriebe)</u>									
1.	Arbeitnehmer	73	72	71	70	69	69	68	68
2.	Auszubildende	1	2	3	4	4	3	3	3
3.	Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0
Stellen gesamt (ohne Sonstige)		74	74	74	74	73	72	71	71
<u>Beschäftigte in VZE</u>									
1.	Arbeitnehmer	0,00	0,00	68,53	67,53	66,53	66,53	65,53	65,53
2.	Auszubildende	0,00	0,00	2,70	3,60	3,60	2,70	2,70	2,70
3.	Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte in VZE Gesamt (ohne Sonstige)		0	0	71	71	70	69	68	68
<u>Anzahl Mitarbeiter (Eigenbetriebe und Beteiligungen)</u>									
durchschnittlich Beschäftigte im Jahr (Anzahl der Personen)									

Haushaltsrelevante Positionen 2021									
Stadtwerke Cottbus GmbH									
						2021	bis	2025	
	Euro	Ist 2019	Plan 2020	V-Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Betriebskostenzuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Verlustausgleichszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Darlehen der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Einzahlungen der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen								
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus	200.000	400.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	- von Gewinnen	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Gestattungsentgelt	200.000	400.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0	0
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen gesamt	200.000	400.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000

Sponsoring und Spendenleistung 2021		Stadtwerke Cottbus GmbH							
						2021	bis		2025
	Euro	Ist 2019	Plan 2020	V-Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1.	sonstige Zuwendungen/Spenden	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Sponsoring	44.123	0	0	0	0	0	0	0
3.	Sachspenden	30.086	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	Sponsoring und Spendenleistungen	74.209	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000

Bilanz der Stadtwerke Cottbus GmbH zum 31. Dezember 2019

Aktivseite				Passivseite			
	31.12.2019		31.12.2018		31.12.2019		31.12.2018
	EUR	EUR	TEUR		EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	2.500.000,00		2.500
1. Ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	374.630,88		439	II. Genusssrechtskapital	5.000.000,00		5.000
2. Geleistete Anzahlungen	247.339,93		129	III. Kapitalrücklage	324.498,15		324
		621.970,81	568	IV. Gewinnrücklage	7.513.500,00		7.514
				V. Bilanzgewinn	27.496.520,44		26.980
					42.834.518,59		42.318
II. Sachanlagen				B. Sonderposten aus Fördergebietsabschreibungen	36.745,00		47
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	11.800.601,87		12.941				
2. Technische Anlagen und Maschinen	39.381.556,70		44.674	C. Sonderposten aus Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	246.049,00		93
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	538.690,00		553				
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.820.284,80		2.641	D. Sonderposten aus empfangenen Ertragszuschüssen	1.260.072,00		1.292
		76.541.133,37	60.809				
III. Finanzanlagen				E. Rückstellungen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.228.303,04		15.228,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.365.170,90		1.271
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		0,00	2. Steuerrückstellungen	0,00		9
3. Beteiligungen	3.000,00		200,00	2. Sonstige Rückstellungen	9.479.484,87		8.576
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	397.716,36		398,00		10.844.655,77		9.856
5. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	0,00		0,00				
		15.629.019,40	15.826	F. Verbindlichkeiten			
		92.792.123,58	77.203	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	58.195.886,56		40.989
B. Umlaufvermögen				2. Erhaltene Anzahlungen	53.918,00		54
I. Vorräte				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.948.635,40		5.580
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.817.506,85		4.218	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.428.811,86		1.874
		2.817.506,85	4.218	6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.513.705,63		4.203
					70.140.957,45		52.700
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				davon aus Steuern:	1.138.504,08		1.410
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.792.116,64		33.525	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	4.677,40		6
abzüglich noch nicht abgerechneter Abschlagszahlungen	-24.672.002,23		-23.243				
	11.120.114,41		10.282	G. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00		0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.808.058,57		991				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.541.118,99		1.246				
		14.469.291,97	12.519				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.066.566,07		12.182				
	32.353.364,89		28.919				
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	217.509,34		184,00				
		217.509,34	184				
		125.362.997,81	106.306				
					125.362.997,81		106.306

Cottbusverkehr GmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**



Cottbusverkehr GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Inhalt:

- Vorbericht 2021
- Erfolgsplan 2021
- Finanzplan 2021
- Investitionsplan 2021
- Stellen/ Beschäftigte 2021
- Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken
- Sponsoring und Spendenleistungen

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Rahmenbedingungen

Der Wirtschaftsplan 2021 ist davon geprägt, dass sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie im laufenden Geschäftsjahr insbesondere hinsichtlich der fehlenden Fahrgeldeinnahmen auch noch im kommenden Jahr fortsetzen werden. Die geltenden Verkehrsverträge mit der Stadt Cottbus und dem Landkreis Spree-Neiße sollen jedoch für eine solide Entwicklung des Unternehmens sorgen.

In die Fortschreibung des Erfolgsplanes 2021 wurden folgende **Rahmenbedingungen** aufgenommen:

- durchschnittliche Personalkostenerhöhung aus dem Tarifvertrag Nahverkehr Brandenburg in Höhe von 6,5 %
- Tarifierhöhung Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg zum 1. Januar 2021 in Höhe von 2,4%
- in Folge Corona-Pandemie 26,7% geringere ÖPNV-Erlöse im Vergleich zum Jahr 2019, unter Berücksichtigung der Tarifierhöhungen von 2020 und 2021
- Erhöhung der ÖPNV-Zuwendungen seitens des Aufgabenträgers Stadt Cottbus gegenüber dem Plan 2020 um 3.537,4 T€ (Planwert vor Trennungsrechnung 2021)
- Steigerung der ÖPNV-Zuwendungen seitens des Aufgabenträgers Landkreis Spree-Neiße aufgrund des Verkehrsvertrages gegenüber dem Plan 2020 um 111,9 T€ (Planwert vor Trennungsrechnung 2021)
- Anpassung der sich aus den Verkehrsverträgen ändernden Erlöspositionen, wie Ausgleichszahlungen Schüler
- Anpassung der Kostenpositionen, Nachauftragnehmerleistungen, Fahrstrom, Kraftstoff und Personal an Leistungsvolumen und bekannter bzw. erwarteter Marktentwicklung

Erfogsplan

Erträge

Bei den **ÖPNV-Erlösen** wird nach dem derzeitigen Stand eine Tarifierhöhung des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg zum 1. Januar 2021 in Höhe von 2,4% geplant.

In Folge der Corona-Pandemie geht das Unternehmen nicht davon aus, dass die Einnahmen im Jahr 2021 wieder auf Basis des Jahres 2019 erreicht werden können. In der Planung 2021 werden aus diesem Grund durchschnittlich 73,3% der ÖPNV-Erlöse von 2019 erwartet. Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg geht zum Jahresende 2020 von dem Erreichen von 55% der Einnahmen aus 2019 aus. Das Unternehmen plant ab Januar 2021 mit Einnahmen in Höhe von 60% auf Basis 2019 hochlaufend bis auf 90% im Dezember 2021.

Der Planung sind die Verkehrsverträge mit beiden Aufgabenträgern zugrunde gelegt. Rückstellungen für etwaige Zahlungsverpflichtungen aus Einnahmearteilungen gegenüber anderen Verkehrsunternehmen und LEO Reisen sind kaufmännisch vorsichtig berücksichtigt worden. Die Rückstellungen sind zu bilden, da Cottbusverkehr zunächst aufgrund der vorhandenen Vertriebswege einen Anteil der Fahrausweise im Verbundgebiet des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg für Dritte mit verkaufen wird, diese den anderen Verkehrsunternehmen im Nachhinein jedoch auszuzahlen hat.

Im Jahr 2020 ist bis zur Jahresmitte anteilig die Einnahmearteilung bis 2018 abgerechnet worden. Der Zeitpunkt der Abrechnung der Einnahmearteilungen 2019 und 2020 wird aller

Voraussicht nach Ende 2020 und Anfang 2021 stattfinden, da aufgrund des ÖPNV-Rettungsschirmes die Gesamteinnahmen für diese beiden Jahre als Basis für die Spitzabrechnung gelten und diese bis zum 30. September 2021 vorliegen müssen.

Die **Erlösansätze in den sonstigen Verkehrsarten** (Vertrags-, Schienenersatz-, Schüler- und Gelegenheitsverkehr sowie Traditionsstraßenbahn) liegen mit 162 T€ über dem Niveau des V-Ist 2020. Höhere Einnahmen werden insbesondere erwartet, da die Corona-Pandemie nahezu zu einem Einbruch dieser Einnahmen in 2020 führte. Es wird derzeit erwartet, dass sich die Lage in 2021 stabilisiert und wieder höhere Einnahmen wie in den Vorjahren generiert werden können.

Die Fahrausweiskontrollen durch eigenes Fahrpersonal, welche zwischenzeitlich infolge der Pandemie ausgefallen sind, werden nunmehr wieder fortgeführt und auch in 2021 geplant.

Bei der **Parkeisenbahn** werden die Erlöse mit 145 T€ leicht über dem Niveau des V-Ist 2020 erwartet.

Die Erlöse aus **Werbung** (Verkehrsmittelwerbung) werden 2021 geringfügig über dem V-Ist 2020 erwartet. Weitere Akquise im Bereich der Fahrzeugwerbung wird angestrebt.

Die Höhe der **Ausgleichszahlungen für den Schüler- und Ausbildungsverkehr**, die vom Land Brandenburg über den Aufgabenträger Stadt Cottbus an die Verkehrsunternehmen ausgereicht werden, liegt mit 3 T€ vorläufig errechnet über dem Niveau des Jahres 2020. Die Zuweisung vom Landkreis Spree-Neiße wird mit 10 T€ geringer erwartet.

Bei den **Erstattungszahlungen für die Schwerbehindertenfreifahrt** nach § 231 SGB IX werden sich die Erstattungsleistungen im Plan 2021 gegenüber dem V-Ist 2020 geringfügig reduzieren. Die Höhe der Erstattungsleistungen ist für 2021 nicht planbar, da derzeit nicht geklärt werden kann, auf welcher Basis die Ausgleichsleistungen durch das Landesamt an die Unternehmen fließen. Auswirkungen auf die Höhe der Zahlungen haben neben der Höhe der Fahrgeldeinnahmen ebenfalls der betriebsindividuelle Erstattungssatz. Ob dieser in 2021 Anwendung findet, ist nicht klar. Derzeit diskutiert werden die weitere Gültigkeit des aus den Vorjahren geltenden Erstattungssatzes gleichermaßen mit einer Bestimmung eines neuen Erstattungssatzes durch eine neue SGB-Verkehrserhebung.

Die **sonstigen Umsatzerträge** (Leistungen für Dritte) werden mit 42 T€ über dem Niveau des V-Ist 2020 geplant. Insbesondere werden höhere Einnahmen aus Leistungen für die VSC, Vermietung und Betankung durch Fremde angenommen. In den sonstigen Umsatzerträgen enthalten sind die von der VSC gezahlten Gemeinkosten, unter anderem für die Buchhaltung, die Stellplatzmiete und die Lohnbuchhaltung.

Die **Betriebskostenzuschüsse** der Aufgabenträger werden mit 798,1 T€ höher als im V-Ist 2020 geplant. Gemäß den Verkehrsverträgen erfolgt jährlich eine Anpassung. Die Zuwendungen für die verkehrlichen Leistungen in der Stadt Cottbus erhöhen sich in 2021 gegenüber dem V-Ist 2020 um 721,3 T€. Ursächlich für die bereits über dem Plan liegende Erhöhung im V-Ist 2020 ist das Fehlen der Fahrgeldeinnahmen in Folge der Corona-Pandemie seit März 2020. Das Unternehmen beantragt einen Ausgleich der fehlenden Fahrgeldeinnahmen im Rahmen des ÖPNV-Rettungsschirmes. Die zu beantragenden Gelder sind vorübergehend dem Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus zugeordnet worden, so dass das Unternehmen den Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus im V-Ist um die zu beantragende Summe erhöht hat. Die auch für 2021 noch fehlenden Fahrgeldeinnahmen führten zu einer nochmaligen Erhöhung des Betriebskostenzuschusses bei der Stadt Cottbus.

Gleichermaßen erhöhen sich die Zuwendungen für die Leistungen im Landkreis Spree-Neiße aufgrund zusätzlich beauftragter Leistungen in 2021 gegenüber dem V-Ist 2020 um 77 T€. Die

tatsächlich benötigte Höhe des Betriebskostenzuschusses wird im Rahmen des Jahresabschlusses durch die Trennungsrechnung für die jeweiligen Aufgabenträger separat berechnet dargestellt.

Im Jahr 2021 sind im Rahmen von Investitionsmaßnahmen zu **aktivierende Eigenleistungen** in Höhe von 300 T€ geplant. Diese Summe setzt sich insbesondere aus den Personalaufwendungen der eigenen Mitarbeiter für die Langläufer und Großbaumaßnahmen sowie einem Anteil Gemeinkosten zusammen. Nicht in jedem Jahr kann der gleiche Umfang am Langläuferprogramm umgesetzt werden. Eine Vielzahl von Schäden, Unfällen und Reparaturen sowie andere planmäßige Hauptuntersuchungen an Fahrzeugen wirken sich zeitlich auf die zur Verfügung stehenden Arbeitszeiten am Langläufer aus.

Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** (ohne Zuwendung Parkeisenbahn) ergibt sich ein um 174 T€ erhöhter Erlös als im V-Ist 2020. Diese Entwicklung resultiert insbesondere aus einer höheren Auflösung durch Sonderposten aufgrund neuer Investitionen und höheren Schadensersatzleistungen.

Die Zuwendungen der Stadt Cottbus für den Betrieb der Parkeisenbahn sind mit 180 T€ im Plan 2021 erhöht und ebenfalls in den sonstigen betrieblichen Erträgen dargestellt.

Damit ergibt sich insgesamt bei den **Gesamterträgen** gegenüber dem V-Ist 2020 ein um 2.195 T€ höherer Planansatz.

Aufwendungen

Der **Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** 2021 ist im Planansatz gegenüber dem V-Ist 2020 um 343 T€ höher. Hier sind die Aufwendungen aufgrund der Pandemie und des damit einhergehenden Ausgabestopps in 2020 geringer und werden in 2021 wieder höher erwartet. Zahlreiche Reparaturen sind dringend notwendig und mussten wegen der Pandemie zunächst verschoben werden. Die in 2020 geringeren erbrachten Verkehrsleistungen spiegeln sich insbesondere in den Kraftstoffkosten wieder. Diese werden in 2021 wieder auf dem üblichen Niveau analog der Vorjahre, verbunden mit einer Preiserhöhung, erwartet.

Bei den **bezogenen Leistungen** wird im Planansatz ein gegenüber dem V-Ist 2020 um 197 T€ höherer Aufwand eingearbeitet. Ebenfalls in Folge der Corona-Pandemie wurden Leistungen in 2020 geringer in Anspruch genommen und werden in 2021 wieder analog der Vorjahre geplant. Mit enthalten sind die durch den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg von 2020 auf 2021 verschobene Verkehrserhebung sowie die durch den Landkreis Spree-Neiße zusätzlich beauftragten Verkehrsleistungen, welche unter anderem durch Nachauftragnehmer erbracht werden sollen.

Die Kosten für Fahrausweiskontrollen in 2021 beinhalten die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Inkassodiensten. Die Fahrausweiskontrollen erbringt Cottbusverkehr weiterhin mit eigenen Mitarbeitern und beauftragt lediglich zur Unterstützung bei Veranstaltungen zusätzliche Sicherheitsfirmen.

Die sonstigen bezogenen Leistungen bewegen sich über dem Niveau des V-Ist 2020 und resultieren ebenfalls aus der Pandemie und damit einhergehenden verschobenen Fremdleistungen für Reparatur und Instandhaltung.

Im **Personalaufwand** sind zu erwartende Tarifsteigerungen in Höhe von 6,5 % im Jahr 2021 eingeplant. Der Tarifvertrag Nahverkehr Brandenburg ist zum 30. Juni 2020 ausgelaufen. Gleichzeitig wurden seitens der Gewerkschaft die Mantelverträge in ganz Deutschland gekündigt. Es zeichnet sich ab, dass aufgrund des Fachkräftemangels, insbesondere im Bereich des Fahrdienstes, eine überproportionale Erhöhung stattfinden muss, um überhaupt noch geeignetes Personal finden zu können. Außerdem ist eine Angleichung an den Tarifvertrag des

Berliner Niveaus vorgesehen. Des Weiteren ist das wesentliche Ziel der Gewerkschaft, bundesweit den Manteltarifvertrag zu vereinheitlichen.

Gegenüber dem V-Ist 2020 ergibt sich in Summe damit ein um 1.287 T€ erhöhter Personalaufwand. Im Plan 2021 wird aufgrund gestiegener Leistung mit 271 Mitarbeitern (inklusive Auszubildenden) geplant, damit erhöht sich die Anzahl der Personale gegenüber dem Ist zum 30. Juni 2020 um zwei Personale.

Die Höhe der **Abschreibungen** werden 361 T€ über dem Niveau des V-Ist 2020 liegen und resultieren aus dem im Folgenden vorgestellten Investitionsplan 2021.

Beim **sonstigen betrieblichen Aufwand** ergeben sich im Planansatz 87 T€ höhere Aufwendungen. Hierbei werden die Kosten für Versicherungen über dem Niveau des V-Ist 2020 geplant. Diese Aufwandsposition ist jedoch jährlich nicht vorhersehbar und nicht beeinflussbar, da diese anhand der Schadenentwicklung der ganzen Branche festgelegt wird und nicht betriebsindividuell berechnet wird.

Ursächlich für die weitere Aufwandserhöhung ist insbesondere die Position der Instandhaltung der Gebäude und eine geringe Erhöhung im Bereich der Aus- und Weiterbildungskosten.

Der **Aufwand für Zinsen** wird aufgrund des bestehenden Investitionsplanes über dem aktuellen Niveau des V-Ist 2020 liegen. Diese Entwicklung wird sich aufgrund zahlreicher Neukreditaufnahmen für Fahrzeugbeschaffung, Baumaßnahmen und andere Investitionsmaßnahmen in den Folgejahren fortsetzen.

Damit ergibt sich insgesamt für den Plan 2021 eine Aufwandssteigerung um 2.335 T€ gegenüber dem V-Ist 2020.

Für das Jahr 2021 plant die Cottbusverkehr GmbH damit ein **ausgeglichenes Jahresergebnis**.

Finanzplan

Nach der derzeitigen Planung liegt der Finanzmittelbestand am 31.12.2021 bei 3.740 T€. Berücksichtigt sind die Rückzahlungen des Kredits durch die Stadt Cottbus für die Vorfinanzierung der Straßenbahnneubeschaffung.

Das Geschäftsjahr 2020 ist bislang durch massive Einnahmeverluste in Folge der Corona-Pandemie geprägt. Diese wirken sich zum einen auf die seit Mitte März 2020 fehlenden ÖPNV-Erlöse aus. Ein Ausgleich dieser fehlenden Einnahmen kann nunmehr über den ÖPNV-Rettungsschirm beantragt werden. Darüber hinaus sind aufgrund der Pandemie die zusätzlichen Einnahmen aus sonstigen Verkehrsleistungen, wie Gelegenheitsverkehr, deutlich zurückgegangen, welche nicht ausgeglichen werden.

Stellenplan

Die Anzahl der Personale wird sich im Plan 2021 gegenüber dem Plan 2020 in der Summe um insgesamt neun, gegenüber dem Ist zum 30. Juni 2020 um zwei erhöhen.

Im Bereich der Geschäftsführung wird sich die Mitarbeiteranzahl um 0,5 Mitarbeiter gegenüber dem Ist 30. Juni 2020 erhöhen. Die Geschäftsleitung weitet den Bereich der EDV-Abteilung insbesondere vor dem Hintergrund des Cyberangriffs und dem Ergebnis der forensischen Untersuchung aus.

Im Geschäftsbereich Verkehr wird mit einer nahezu gleichbleibenden Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Ist 30. Juni 2020 geplant. Diese Anzahl wird sich bis zur Aufnahme der Leistungserweiterung im Schülerverkehr im Landkreis Spree-Neiße sowie durch eine etwaige Leistungserweiterung im Stadtgebiet Cottbus noch geringfügig erhöhen, da eine Vielzahl von Mitarbeitern nunmehr einen Teilzeitvertrag in Anspruch nehmen. In der Anzahl der Mitarbeiter sind Vollzeitstellen geplant.

Weitere Verschiebungen können sich durch eine Vielzahl von langzeiterkrankten Mitarbeitern ergeben. Für diese werden zur Abdeckung der verkehrlichen Leistungen vertretungsweise weitere Fahrbedienstete befristet eingestellt. Diese weiteren Fahrpersonale werden der Mitarbeiterzahl des Unternehmens hinzugezählt. Langzeiterkrankte Mitarbeiter belasten den Personalaufwand jedoch nicht zusätzlich, da diese Mitarbeiter durch das Unternehmen nicht finanziert werden.

Im technischen Bereich wird zur Bewältigung der umfangreichen Fördermittelthematik ein kaufmännischer Projektleiter eingestellt. Dieser soll gleichzeitig das elektronische Vergabeverfahren im Unternehmen betreuen. Darüber hinaus wird ein weiterer Auszubildender den technischen Bereich unterstützen.

Im kaufmännischen Bereich wird ein Auszubildender für eine in Renteneintritt ausscheidende Mitarbeiterin im Kundenzentrum eingestellt. Darüber hinaus wird der Bereich der Tarifprodukte, zur Vorbereitung eines anstehenden Renteneintritts, um 0,5 Mitarbeiter erweitert.

Die Mittelfristplanung 2022 bis 2025 zeigt trotz relativ konstanter Mitarbeiterzahlen eine jährliche Steigerung des Personalaufwandes aufgrund der voraussichtlichen Tarifsteigerungen aus dem Tarifvertrag Nahverkehr Brandenburg.

Auswirkende Ausgaben und Einnahmen auf Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Die ÖPNV-Zuwendungen seitens des Aufgabenträgers Stadt Cottbus liegen in 2021 bei 12.054,8 T€.

Das Unternehmen plant den Erhalt von Ausgleichszahlungen für Schüler und Auszubildende in Höhe von 722,1 T€.

Investitionszuschüsse sind in Höhe von 2.660 T€ geplant.

Der Betriebskostenzuschuss für das Betreiben der Parkeisenbahn beläuft sich auf 180 T€ im kommenden Jahr.

Gemäß § 13 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages ist eine Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze jährlich neu im Wirtschaftsplan festzulegen.

Im Jahr 2021 beträgt sowohl die Erheblichkeitsgrenze gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages als auch die Wesentlichkeitsgrenze gemäß § 13 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages 300 T€. Bei einer Verschlechterung des Jahresergebnisses um mindestens diesen Betrag, welcher die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus beeinträchtigen würde, ist ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan zu erstellen.

Spenden/Sponsoring

Das Unternehmen leistet keine Spenden und Sponsoringleistungen.

Investitionsplan

Die Umsetzung folgender großer Investitionsmaßnahmen plant das Unternehmen im kommenden Wirtschaftsjahr:

Baumaßnahmen

Weichenanlage Thiemstraße/Stadtring Süd

Die Weichen 701 bis 702 auf der Südseite des Knotenpunktes Thiemstraße – Stadtring – Bahnhofstraße – Vetschauer Straße, die noch aus dem Jahr 1992 stammen, müssen aufgrund des Verschleißzustands zwingend erneuert werden. Die Pflastersteindeckung ist durch die jahrelange Befahrung mit Bussen ebenfalls dringend zu erneuern. Darüber hinaus ist der Rückbau des nicht mehr befahrbaren Gleises Richtung Norden auf die Bahnhofsbrücke vorgesehen. Aufgrund der neuen Linienführung kommt es zu einem Rückbau von zurzeit vier Weichen auf neu zwei Weichen sowie zum Rückbau des beidseitigen Haltestellenbereichs zur Grünfläche. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus dem Investitionszuschuss der Stadt Cottbus (500 T€) geplant.

Erneuerung Bogen Hagenwerderstraße bis Thierbacher Straße 1. BA (Ausbau Saarbrücker Straße)

Die Streckenabschnitte von der Haltestelle Saarbrücker Straße bis zur Haltestelle Thierbacher Straße (einschließlich der Bögen Hagenwerderstraße und Gaglower Straße) wurden in den Jahren 1991 bis 1993 letztmalig grundhaft gleismäßig saniert. Die Trasse nach Sachsendorf besitzt eine der höchsten Straßenbahnfolgen im gesamten Netz und wird am stärksten befahren. Zurzeit erfolgt das im 10 Minutentakt.

Durch den geplanten Ausbau ergeben sich neben der grundlegenden Trassenverbesserung ebenso positive Umweltaspekte wie eine Reduktion der Lärmemission.

In einer 2013 dem Aufsichtsrat vorgestellten Prioritätenliste für Infrastrukturmaßnahmen war die Maßnahme bereits mit der höchsten Priorität versehen und konnte aus finanziellen Gründen in Verbindung mit dem parallelen Bau des KMVZ bisher nicht realisiert werden. Eine weitere Verschiebung in Folgejahre würde zu einem immer größeren Instandhaltungsaufwand führen. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist mit städtischen Mitteln (1.015 T€) geplant.

Beschleunigung Straße der Jugend/Brandenburger Platz bis Bürgerstraße

Der gemeinsam von PKW, Straßenbahnen und Fahrradfahrern genutzte Verkehrsraum in diesem Bereich weist erhebliche Mängel in der Eindeckung auf und stellt damit eine Gefahrenquelle für alle Verkehrsteilnehmer dar. Hier wird Cottbusverkehr die Mängel im Gleisbereich beheben und gemeinsam mit der Stadt den gesamten Straßenbereich wieder für eine sichere und zügige Befahrung durch alle Verkehrsteilnehmer ausbauen. Die Maßnahme wird aus dem Investitionszuschuss der Stadt Cottbus (150 T€) finanziert.

Erneuerung Gleichrichterunterwerk Thiemstraße (Gleich- und Mittelspannungsanlage) 3. BA

Nach Planung und Genehmigungsverfahren im Jahr 2016 wurde 2017 die Rekonstruktion des Gebäudes als 1. BA realisiert. Im August 2020 wurde mit dem 2. BA die Erneuerung der Mittelspannungsanlage sowie der Transformatoren abgeschlossen.

Im Jahr 2021 soll als 2. und 3. BA die Erneuerung der Gleichspannungsanlage und die Installation der Fernwirktechnik abgeschlossen sein. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Kredit (250 T€) geplant.

Maßnahmen für die Parkeisenbahn

Sanierung Bahnhofsgebäude Bahnhof Zoo

Infolge des bestehenden Denkmalschutzes gestaltet sich die Sanierung des Bahnhofsgebäudes als sehr anspruchsvoll. Die noch nötigen umfangreichen Abstimmungen mit den Denkmalschutzbehörden sorgen dafür, dass die Baumaßnahme sich über das Jahr 2021 hinaus erstrecken wird. Die Maßnahme wird ab 2021 aus Eigenmitteln (80 T€) finanziert.

Weiterführung Aufarbeitung ICE Zug

In den vergangenen Jahren wurden ein Beiwagen und die beiden Triebköpfe einer Aufarbeitung unterzogen. Die noch zur Aufarbeitung anstehenden restlichen drei Beiwagen sollen im Jahr 2021 aus Eigenmitteln (30 T€) fertiggestellt werden. Hierzu zählen die karosseriemäßige Aufarbeitung, die Instandsetzung der Laufdrehgestelle und eine neue Fahrgastraumgestaltung sowie die komplette Neulackierung.

Fahrzeuge für den Personenverkehr

KOM-Neubeschaffung

Im Rahmen der Erneuerung von Omnibussen zur Attraktivitätssteigerung und Qualitätsverbesserung des ÖPNV sowie zur Sicherung der Forderungen aus den Verkehrsverträgen bezüglich des festgelegten Fahrzeugalters und zur Aufwandssenkung und Verringerung der Umweltbelastung durch schadstoffärmere Motoren sollen insgesamt sechs Omnibusse neu beschafft werden. Hierbei handelt es sich um die Beschaffung von fünf neuen 12m Bussen und einem Gelenkbus. Im Gegenzug ist geplant, fünf Omnibusse Baujahre 2005/06 infolge des Verschleißzustandes auszusondern. Die Finanzierung der sechs Busse ist aus Kreditmitteln (1.720 T€) vorgesehen. Zusätzlich sollen noch vier gebrauchte Busse (jünger drei Jahre) beschafft werden, um die in 2020/21 leicht erhöhte Aussonderungsquote laut Verkehrsvertrag erfüllen zu können. Diese Maßnahme wird ebenfalls aus Kreditmitteln (640 T€) finanziert.

Wasserstoffbusbeschaffung

Im Zuge der Clean Vehicles Directive wird die Beschaffung von sauberen Bussen ab 2022 gesetzlich geregelt. Um diesen Regelungen zu entsprechen, sollen in 2021 zwei Wasserstoffbusse beschafft werden. Für diese Beschaffung ist eine Verbesserung der Förderkulisse (von 40% auf 80%) zwingend nötig, da eine Finanzierung zu 784 T€ aus Fördermitteln und zu 716 T€ aus Kreditmitteln geplant ist.

„Langläufer“-Straßenbahnen KTNF 6

Nach der erfolgreichen Modernisierung von 12 KTNF 6-„Langläufern“ seit 2012 plant Cottbusverkehr im Rahmen der erforderlichen Hauptuntersuchungen auch im Jahr 2021 die weitere Ertüchtigung von Straßenbahnen zu Langläufern. Die Modernisierung stellt keine Alternative zur Fahrzeugneubeschaffung dar, ist aber ein wichtiger Schritt zur Aufrechterhaltung der jetzigen und zukünftigen Qualität sowie Verfügbarkeit des Straßenbahnnetzes für die Fahrgäste. Die Finanzierung der Modernisierung der „Langläufer“ ist über das Eigenkapital (450 T€) vorgesehen.

Aufarbeitung Oberleitungsfahrzeug

Das 1994 neu beschaffte Oberleitungsmontage- und -instandhaltungsfahrzeug bedarf nach 26 Jahren im dauerhaften Einsatz einer intensiven Überholung und Erneuerung entsprechend der heutigen Einsatzzwecke und -bedarfe. Dazu soll das Fahrzeug in 2021 an einen für Fahrzeuge

mit Schienenfahreinrichtung spezialisierten Instandhaltungsbetrieb zur Aufarbeitung und Erneuerung gegeben werden. Diese Maßnahme wird aus den Investitionsmitteln der Stadt Cottbus (100 T€) finanziert.

Technische Maschinen und Anlagen u. a. mit folgenden Schwerpunkten

Erneuerung DFI-Anlagen

Acht der zwischen 2005 und 2012 beschafften DFI-Anlagen (dynamische Fahrgastinformationsanlagen) sollen gegen neue Anlagen mit mehr Anzeigenfläche und -funktionen ausgetauscht werden. Die Bestandsanlagen haben teilweise das Ende ihrer vorgesehenen Lebensdauer erreicht bzw. ist die Ersatzteil- und Updateversorgung kaum noch möglich. Daher plant Cottbusverkehr diese Maßnahme als Fortführung aus dem Jahr 2020 mit 200 T€ Kreditmitteln und 70 T€ städtischen Mitteln zu finanzieren.

Erneuerung mobiler Fahrausweisautomaten (Teil 1)

Die gegenwärtig eingesetzten mobilen Fahrausweisautomaten in den Straßenbahnen wurden im Jahr 2002 beschafft. Auf Grund des hohen Lebensalters ist der Verschleiß stark fortgeschritten und der Wartungs- und Instandhaltungsaufwand infolgedessen sehr hoch. Die Lieferung von Ersatzteilen und Supportleistungen wurden vom Hersteller im Jahr 2015 abgekündigt. Für Komponenten der Abrechnungsstation sind Ersatzteile nicht mehr verfügbar – ein Ausfall würde zum sofortigen Stilllegen der mobilen Automaten führen. Das Abrechnungssystem läuft nur auf veralteter Hard- und Software und ist mit aktuellen Versionen nicht mehr kompatibel. Auf Grund hoher Schäden durch Vandalismus an den stationären Fahrausweisautomaten in den letzten Jahren und keiner bestehenden Versicherung mehr für diese werden zerstörte stationäre Automaten nicht durchgängig wieder neu aufgebaut. Mobile Fahrausweisautomaten werden somit in absehbarer Zeit der weiter zu verfolgende Vertriebsweg sein. Die gegenwärtig eingesetzten Automaten akzeptieren lediglich die Bezahlung mit Münzen. Deshalb ist der Erwerb höherwertiger Fahrausweise stark eingeschränkt. Da mit einer kurzfristigen vollständigen Abdeckung des Fahrausweisverkaufs über Handyticketsysteme nicht zu rechnen ist, müssen moderne mobile Automaten, die alle Bezahlungsarten unterstützen, angeschafft werden. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Kreditmitteln (400 T€) geplant.

Anlagen in Planung

Planung/Analyse Ausbaustrecken

Durch die Novellierung des GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) trifft Cottbusverkehr gemeinsam mit einer in 2020 durch eine Ausschreibung ermittelten externen Beratungsfirma folgende Vorbereitungen:

Aktualisierung der Netzerweiterungsbetrachtungen aus dem Jahr 2010 auf den heutigen Stand:

- Anbindung Carl-Thiem-Klinikum
- Anbindung Lausitz Park (Marktkauf)
- Anbindung Universität mit möglicher Erweiterung zum Gewerbegebiet TIP (inkl. Ringschluss zum Betriebshof)
- Neuaufnahme der potenziellen Erweiterung zum Ostsee (frühzeitige Erschließung eines völlig neuen zukünftigen Cottbuser Stadtteils)

Ziel ist es, dass das Planungsbüro sowohl die Erneuerung der Machbarkeitsstudien als auch die Erstellung eines anforderungsgerechten und GVFG-förderfähigen Gesamtantrages übernimmt, welcher am Ende beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) einreichungsfähig ist. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus dem Investitionszuschuss der Stadt Cottbus (100 T€) geplant.

Erfolgsplan 2021

Nr.	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1. Umsatzerlöse	19.082.118	20.209.500	19.834.600	21.796.500	23.066.000	24.490.000	25.855.000	27.139.000
dav. Betriebskostenzuschuss	8.811.430	9.747.100	12.598.200	13.396.400	12.624.950	13.022.740	14.031.180	15.043.340
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen								
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	288.547	260.000	260.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.692.374	1.481.000	1.456.000	1.645.000	1.775.000	1.880.000	2.310.000	2.470.000
dav. Betriebskostenzuschuss								
5. Materialaufwand	4.869.762	5.140.500	4.887.000	5.426.500	5.330.000	5.396.000	5.445.000	5.428.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	2.374.854	2.573.000	2.333.000	2.676.000	2.677.000	2.695.000	2.712.000	2.723.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	2.494.908	2.567.500	2.554.000	2.750.500	2.653.000	2.701.000	2.733.000	2.705.000
6. Personalaufwand	11.154.878	11.854.000	11.803.000	13.090.000	14.185.000	15.205.000	16.140.000	17.070.000
a) Löhne und Gehälter	9.046.065	9.673.000	9.536.000	10.668.400	11.560.800	12.392.100	13.154.100	13.912.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	2.108.813	2.181.000	2.267.000	2.421.600	2.624.200	2.812.900	2.985.900	3.158.000
dav. f. Altersversorgung	282.296	260.000	267.000	290.000	310.000	330.000	350.000	370.000
7. Abschreibungen	3.172.726	3.500.000	3.349.000	3.710.000	4.070.000	4.460.000	5.220.000	5.710.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.574.324	1.292.000	1.225.000	1.312.000	1.263.000	1.266.000	1.267.000	1.268.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
Betriebsergebnis	291.349	164.000	286.600	203.000	293.000	343.000	393.000	433.000
9. Erträge aus Beteiligungen	2.089	1.000	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
dav. aus verbundenen Unternehmen	2.059	1.000	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	2.444	5.000	2.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
dav. aus verbundenen Unternehmen								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	126.976	140.000	120.000	180.000	270.000	320.000	370.000	410.000
dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis	-122.444	-134.000	-117.000	-173.000	-263.000	-313.000	-363.000	-403.000
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag								
15. Ergebnis nach Steuern	168.905	30.000	169.600	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
16. Sonstige Steuern	27.904	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	141.001		139.600					
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	141.001		139.700*					

* Voraussetzung: Ausgleich im Rahmen des ÖPNV-Rettungsschirmes

Finanzplan 2021

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	141.001,20		139.700*					
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	3.172.726,41	3.500.000	3.349.000	3.710.000	4.070.000	4.460.000	5.220.000	5.710.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-878.108,90	-1.070.000	-1.065.000	-1.200.000	-1.330.000	-1.430.000	-1.860.000	-2.020.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-41.940,45							
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	73.886,12							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge								
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-383.141,42							
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-790.888,33	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	88.993,65							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge								
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag								
12.	± Ertragssteuerzahlungen								
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.382.528,28	2.330.000	2.323.700	2.410.000	2.640.000	2.930.000	3.260.000	3.590.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV								
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	33.193,30							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens								
17.	+ erhaltene Zinsen	254,69							
18.	+ Erhaltene Dividenden	30,00							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit		3.013.000	6.142.900	2.944.000	2.540.000	5.924.000	7.295.000	2.029.000
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	33.477,99	3.013.000	6.142.900	2.944.000	2.540.000	5.924.000	7.295.000	2.029.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-12.733,94							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.810.618,47	-7.160.000	-12.498.000	-8.045.000	-6.640.000	-11.525.000	-13.170.000	-4.960.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen								
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit								
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.823.352,41	-7.160.000	-12.498.000	-8.045.000	-6.640.000	-11.525.000	-13.170.000	-4.960.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-3.789.874,42	-4.147.000	-6.355.100	-5.101.000	-4.100.000	-5.601.000	-5.875.000	-2.931.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern								
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	1.075.260,00	2.670.000	4.986.100	4.151.000	2.975.000	4.496.000	5.035.000	2.086.000
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	1.577.000,00	500.000		500.000	500.000	500.000	496.000	
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen								
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit								
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	2.652.260,00	3.170.000	4.986.100	4.651.000	3.475.000	4.996.000	5.531.000	2.086.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter								
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-1.008.225,69	-1.800.000	-1.510.000	-2.590.000	-2.980.000	-3.400.000	-3.800.000	-3.360.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit								
36.	- Gezahlte Zinsen	-89.248,34							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter								
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen								
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-1.097.474,03	-1.800.000	-1.510.000	-2.590.000	-2.980.000	-3.400.000	-3.800.000	-3.360.000
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	1.554.785,97	1.370.000	3.476.100	2.061.000	495.000	1.596.000	1.731.000	-1.274.000
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-852.560,17	-447.000	-555.300	-630.000	-965.000	-1.075.000	-884.000	-615.000
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	5.777.743,71	2.904.744	4.925.184	4.369.884	3.739.884	2.774.884	1.699.884	815.884
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	4.925.183,54	2.457.744	4.369.884	3.739.884	2.774.884	1.699.884	815.884	200.884

Investitionsplan 2021

Nr.	Maßnahme	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Gebäude und bauliche Anlagen		2.923.890	3.110.000	3.949.000	2.865.000	3.140.000	1.820.000	1.965.000	1.665.000
1		2.923.890	3.110.000	3.949.000	2.865.000	3.140.000	1.820.000	1.965.000	1.665.000
2									
3									
4									
5									
6									
Technische Anlagen und Maschinen*		1.062.518	3.658.000	8.262.000	4.820.000	3.385.000	9.635.000	11.135.000	3.180.000
1		1.062.518	3.658.000	8.262.000	4.820.000	3.385.000	9.635.000	11.135.000	3.180.000
2									
3									
4									
5									
6									
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		125.492	392.000	287.000	360.000	115.000	70.000	70.000	115.000
1		125.492	392.000	287.000	360.000	115.000	70.000	70.000	115.000
2									
3									
4									
5									
6									
Investitionen gesamt		4.111.900	7.160.000	12.498.000	8.045.000	6.640.000	11.525.000	13.170.000	4.960.000
Finanzierungsmittel insgesamt		4.111.900	7.160.000	12.498.000	8.045.000	6.640.000	11.525.000	13.170.000	4.960.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)		1.577.000	3.013.000	6.142.900	2.944.000	2.540.000	5.924.000	7.295.000	2.029.000
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		1.459.640	1.477.000	1.369.000	950.000	1.125.000	1.105.000	840.000	845.000
Kreditfinanzierung		1.075.260	2.670.000	4.986.100	4.151.000	2.975.000	4.496.000	5.035.000	2.086.000

* inkl. Straßenbahnneubeschaffung

Stellen/ Beschäftigte 2021

	Plan 2020	Ist 30.06.2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Geschäftsführung	6,5	8,0	8,5	7,5	7,5	7,5	7,5
Geschäftsbereich Verkehr	170	176	175,5	175,5	175,5	174,5	174,5
darunter Fahrdienst	144	148	148	148	148	148	148
Geschäftsbereich Technik	63	63	63	65	67	66	63
Kaufmänn. Geschäftsbereich	22,5	22,0	24,0	24,0	25,0	24,0	24,0
Stellen gesamt	262	269	271	272	275	272	269
Beschäftigte in VZE gesamt							
davon Azubis	15	12	13	14	17	15	14

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
	Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Gemeinden	9.863.494	12.249.800	6.564.300	16.199.900	15.189.900	18.018.600	20.802.200	15.672.800
	davon als Kapitalzuschüsse								
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste								
	davon als Ausgleich für Schüler	739.550	719.400	719.400	722.100	739.100	756.300	773.800	791.600
	davon als Investitionszuschüsse*	1.427.000	3.013.000	5.844.900	2.660.000^{x1}	2.600.000 ^{x2}	5.600.000	7.371.000	1.225.000
	davon als Betriebskostenzuschüsse	7.696.944	8.517.400	11.333.400 ^{x3}	12.054.800	11.277.800	11.662.300	12.657.400	13.656.200
	davon als Verlustausgleichszuschüsse								
2.	Darlehen der Gemeinden								
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	165.000	165.000	165.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
	Einzahlungen gesamt	10.028.494	12.414.800	6.729.300	16.379.900	15.369.900	18.198.600	20.982.200	15.852.800
	Auszahlungen								
1.	Ablieferungen an die Gemeinden								
	- von Gewinnen								
	- von Konzessionsabgaben								
	- von Verwaltungskostenbeiträgen								
	- bei Eigenkapitalentnahmen								
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen								
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden								
	Auszahlungen gesamt								

* inkl. Straßenbahnneubeschaffung

^{x1} davon 70.000 € bei zur Verfügung stehenden Mitteln der Stadt Cottbus

^{x2} davon 10.000 € bei zur Verfügung stehenden Mitteln der Stadt Cottbus

^{x3} evtl. Ausgleichsmittel im Rahmen des ÖPNV-Rettungsschirmes

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021 u. der mittelfristigen Entwicklung

Nr.	Erträge	Ist 2019	Plan 2020	V-Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse	19.082	20.210	19.835	21.796,5	23.066,0	24.490,0	25.855,0	27.139,0
1.1.	Erlöse Fahrgeldeinnahmen	7.510	7.700	4.884	5.826,0	7.698,0	8.665,0	8.964,0	9.191,0
1.2.	KOM Vertragsverkehr	35	35	28	30,0	35,0	35,0	40,0	40,0
1.3.	Schienenersatzverkehr	159	100	10	80,0	80,0	85,0	85,0	85,0
1.4.	KOM Schülerverkehr	91	80	45	80,0	82,0	82,0	82,0	82,0
1.5.	KOM Gelegenheitsverkehr	84	70	10	60,0	70,0	70,0	75,0	75,0
1.6.	Traditionsstraßenbahn	13	20	15	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
1.7.	Parkeisenbahn	139	140	140	145,0	145,0	147,0	147,0	149,0
1.8.	Sonstige Verkehrsleistung	50	80	50	70,0	70,0	75,0	75,0	75,0
1.9.	Werbung	246	230	219	230,0	230,0	235,0	235,0	240,0
1.10.	Ausgleichszahlungen	1.611	1.685	1.570,4	1.552,1	1.689,1	1.726,3	1.763,8	1.791,7
	für Schüler Stadt Cottbus	739,6	719,4	719,4	722,1	739,1	756,3	773,8	791,6
	für Schüler Landkreis Spree-Neiße	486	500	500	490,0	500,0	500,0	500,0	500,1
	für Schwerbehinderte	386	466	351	340,0	450,0	470,0	490,0	500,0
1.11.	Sonstige Umsatzerträge	332	322	265	307,0	322,0	327,0	337,0	347,0
	Fahrzeugwäschen	0	8	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Werkstätten	70	50	60	40,0	50,0	50,0	55,0	60,0
	Leistungen für VSC	97	102	92	100,0	105,0	105,0	110,0	110,0
	Vermietung	74	70	63	72,0	72,0	72,0	72,0	72,0
	Sonstige Erlöse	91	92	50	95,0	95,0	100,0	100,0	105,0
	Periodenfremde Erträge	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Betriebskostenzuschuss	8.811,4	9.747,1	12.598,2	13.396,4	12.625,0	13.022,7	14.031,2	15.043,3
	Stadt Cottbus	7.696,9	8.517,4	11.333,4	12.054,8	11.277,80	11.662,30	12.657,40	13.656,20
	LK Spree-Neiße	1.114,5	1.229,7	1.264,8	1.341,6	1.347,15	1.360,44	1.373,78	1.387,14
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	289	260	260	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.692	1.481	1.456	1.645,0	1.775,0	1.880,0	2.310,0	2.470,0
	Auflösung Sonderposten	878	1.070	1.065	1.200,0	1.330,0	1.430,0	1.860,0	2.020,0
	Rückstellungsaufösungen	257	5	81	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Schadenersatzleistungen	242	150	60	150,0	150,0	155,0	155,0	155,0
	Anlagenabgänge	28	36	36	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
	Übrige Erträge	122	55	49	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
	Zuwendung Parkeisenbahn	165	165	165	180,0	180,0	180,0	180,0	180,0
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	3	5	2	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	dav. aus verbundenen Unternehmen								
	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2	1	1	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
	Erträge Gesamt	21.067,6	21.957	21.553,6	23.748,5	25.148,0	26.677,0	28.472,0	29.916,0

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021 u. der mittelfristigen Entwicklung

Nr.	Aufwendungen	Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	V-Ist 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
5.	Materialaufwand	4.870	5.141	4.887	5.427	5.330	5.396	5.445	5.428
5.1.	Aufwendg.f.Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.375	2.573	2.333	2.676	2.677	2.695	2.712	2.723
	Fahrstrom	389	530	526	500	530	530	540	540
	Kraft- und Schmierstoffe	989	1.060	883	1.080	1.080	1.090	1.090	1.100
	Elektroenergie	162	170	168	170	172	172	174	174
	Wärmeenergie	169	170	166	170	170	170	170	170
	Wasser, Abwasser	65	60	63	66	66	67	67	68
	Material für Reparatur/Instandhaltung	410	400	370	446	450	450	452	452
	Stromversorgung	69	45	39	95	75	75	75	75
	Arbeitsmittel und Hilfsmaterial	10	10	9	10	10	10	10	10
	Reifen und Schläuche	13	23	19	24	24	24	25	25
	Dienstbekleidung	35	35	28	50	35	35	37	37
	Fahrschein und Fahrpläne	43	35	35	30	30	35	35	35
	sonstiges Material	22	35	27	35	35	37	37	37
5.2.	Aufwend. f. bezogene Leistungen	2.495	2.568	2.554	2.751	2.653	2.701	2.733	2.705
	Nachauftragnehmer VSC	361	380	380	380	380	380	380	380
	Nachauftragnehmer	1.064	1.197	1.197	1.225	1.225	1.225	1.225	1.225
	Fahrausweiskontrollen	16	21	12	15	15	15	15	15
	Verkehrszählungen	56	90	35	100	0	35	65	35
	sonstige bezogenen Leistungen	999	880	930	1.031	1.033	1.046	1.048	1.050
	Wartungs- und Vertragsleistungen	277	210	240	250	250	252	252	254
	Reparatur und Instandhaltung	334	281	280	351	351	355	355	355
	Fahrzeugwäschen	104	100	137	130	130	135	135	135
	Reparatur und Vertriebstechnik	29	20	19	25	25	25	25	25
	Miete und Leasing	58	55	58	55	55	55	55	55
	Reinigung und Entsorgung	97	80	91	92	92	92	94	94
	Sonstiges	101	134	105	128	130	132	132	132
6.	Personalaufwand	11.155	11.854	11.803	13.090	14.185	15.205	16.140	17.070
	a) Löhne und Gehälter	9.046	9.673	9.536	10.668	11.561	12.392	13.154	13.912
	b) soziale Abgaben	2.109	2.181	2.267	2.422	2.624	2.813	2.986	3.158
	dav. f. Altersversorgung	282	260	267	290	310	330	350	370
7.	Abschreibungen	3.173	3.500	3.349	3.710	4.070	4.460	5.220	5.710
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.574	1.292	1.225	1.312	1.263	1.266	1.267	1.268
	Zuordnung zu Sonderposten	130	50	50	50	0	0	0	0
	m. Rücklageanteil	174	100	103	100	100	100	100	100
	Mieten, Gebühren und Beiträge	263	400	297	370	370	370	370	370
	Versicherungen	141	130	152	130	130	130	130	130
	Schadensfälle	121	270	145	240	240	240	240	240
	Versicherungsbeiträge	149	121	114	133	133	135	135	135
	Telekommunikation, Verwaltungsbedarf, Reiseko.	138	70	70	70	70	70	70	70
	Werbung	535	375	376	414	415	415	415	415
	Andere Dienst- und Fremdleistungen	82	87	81	85	85	86	86	87
	Serviceleistungen	103	90	134	90	90	90	91	91
	Übrige betriebliche Aufwendungen								
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	127	140	120	180	270	320	370	410
	davon an verbundene Unternehmen								
	Aufwand aus Verlustübernahme								
14.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag								
16.	Sonstige Steuern	28	30	30	30	30	30	30	30
	Aufwendungen Gesamt	20.927	21.957	21.414	23.749	25.148	26.677	28.472	29.916

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden								
2.	Sponsoring								
3.	Sachspenden								
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt									

dar. Erfolgsplan 2021 und mittelfristige Entwicklung Parkeisenbahn

Gewinn- und Verlustrechnung		Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	V-Ist 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
Nr.									
1.	Umsatzerlöse	143,9	140	139	145	145	145	145	145
2.	Erhöhg.od.Verminderg.d.Bestands an fert.u.unfert.Erzeugn.								
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	170,0	173	170	188	188	188	188	188
	dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0	0	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand	44,3	49	48	49	49	49	49	49
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsst.u. f. bez.Waren	38,9	31	36	31	31	31	31	31
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	5,4	18	12	18	18	18	18	18
6.	Personalaufwand	218,6	213	217	230	230	230	230	230
	a) Löhne und Gehälter	176,8	177	177	187	187	187	187	187
	b) soziale Abgaben								
	u.Aufwendg.f.Altersversorgg.u.f.Unterstützg.	41,8	36	40	43	43	43	43	43
	dav. f. Altersversorgung	0,0	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	13,4	8	15	8	8	8	8	8
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	66,1	41	53	46	46	46	46	46
	dav. Zuführg.zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
Betriebsergebnis		-28,5	2	-24	0	0	0	0	0
9.	Erträge aus Beteiligungen								
	dav. aus verbundenen Unternehmen								
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren								
	u.Ausleihg.d.Finanzanlageverm.	0,0	0	0	0	0	0	0	0
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,0	0	0	0	0	0	0	0
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
12.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
	dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis		0,0	0	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag								
15. Ergebnis nach Steuern		-28,5	2	-24	0	0	0	0	0
16. Sonstige Steuern		0,0	0	0	0	0	0	0	0
17. Jahresgewinn/Jahresverlust		-28,5	2	-24	0	0	0	0	0
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses									
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen									
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen									
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter									
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen		-28,5	2	-24	0	0	0	0	0

Investitionsplan 2020/voraussichtliche Realisierung

Vorhaben / Maßnahme	Σ T€	Kredit	Invest.- zuweisung	Fördermittel (EU/Bund/Land)	Eigenkapital
		T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	70,0	30,0	0,0	0,0	40,0
Immaterielle Vermögensgegenstände / elektronisches Lager	0,0	-	-	-	-
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen					
Lizenzen / Software / Fahrausweisautomaten für 20 Straßenbahnen	30,0	30,0	-	-	-
Software	40,0	-	-	-	40,0
II. Sachanlagen					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	10,0	0,0	0,0	0,0	10,0
Betriebshof Außenanlagen	10,0	-	-	-	10,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	409,0	296,0	113,0	0,0	0,0
Umsteiganlage Madlow - Fahrleitung	21,0	-	21,0	-	-
KMVZ Signalanlage	74,0	74,0	-	-	-
KMVZ Kurvenschmieranlage	74,0	74,0	-	-	-
KMVZ Haltestellen	74,0	74,0	-	-	-
Umsteiganlage Madlow Haltestelle	21,0	-	21,0	-	-
Umsteiganlage Madlow WC-Anlage	21,0	-	21,0	-	-
KMVZ Fahrleitung	74,0	74,0	-	-	-
Lärmreduktion Wendeschleifen Cottbusverkehr	50,0	-	50,0	-	-
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	781,0	219,0	515,0	0,0	47,0
Streckenbeschleunigung Wendeschleife Schmeilwitz Anger	133,0	-	133,0	-	-
KMVZ Gleisanlage	73,0	73,0	-	-	-
KMVZ Weichen	73,0	73,0	-	-	-
KMVZ Weichensteuerung	73,0	73,0	-	-	-
Umsteiganlage Madlow Gleisanlage / Signalanlage	27,0	-	27,0	-	-
Parkeisenbahn - Gleise und Weichen (Gleiserneuerung Gleis 2 Bahnhof Zoo)	20,0	-	-	-	20,0
Parkeisenbahn Gleiserneuerung Stadion/Messehallen	27,0	-	-	-	27,0
Lärmreduzierung Weichenzungen 1003/1004	5,0	-	5,0	-	-
Beschleunigung Streckennetz Karlstr. (Zimmerstr. - Nordring)	350,0	-	350,0	-	-
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	7.695,0	3.545,1	550,0	3.027,9	572,0
6 gebrauchte NF-Solo-Omnibusse mit Ausstattung Gelegenheitsverkehr	1.105,0	1.105,0	-	-	-
Wasserstoffbus	100,0	-	-	100,0	-
Strab Langläufer	450,0	-	-	-	450,0
Anzahlung 30% für 7 Straßenbahnen für 2024	5.670,0	2.440,1	500,0	2.729,9	-
Parkeisenbahn - Dampflok "Graf Arnim"	310,0	-	50,0	198,0	62,0
Parkeisenbahn-Weiterführung Reko ICE-Zug (2 Triebköpfe)	60,0	-	-	-	60,0
2c. Technische Maschinen/Anlagen	567,0	200,0	212,0	0,0	155,0
Ertüchtigung Schienenreinigungsfahrzeug CB-CV 351	81,0	-	-	-	81,0
Bremsenprüfstand	4,0	-	-	-	4,0
KMVZ Fahrgastinformation	50,0	-	-	-	50,0
Umsteiganlage Madlow Fahrgastinformation	40,0	-	40,0	-	-
Umsteiganlage Madlow - Elektrotechnik/LSA	21,0	-	21,0	-	-
DFI-Anlagen: Stadtpromenade, Stadthalle (4 x 2 Stück)	280,0	200,0	80,0	-	-
Spezialwerkzeug	30,0	-	30,0	-	-
Transponder Weichensteuerung	41,0	-	41,0	-	-
FEA Empfangseinheit	10,0	-	-	-	10,0
Herstellung Kurzschlusschalter für Feuerwehr	10,0	-	-	-	10,0
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	217,0	140,0	27,0	0,0	50,0
Telefonanlage CV	30,0	-	-	-	30,0
Computertechnik, Server, sonstige Rechentechnik (Austausch Serversystem)	140,0	140,0	-	-	-
Möbel	10,0	-	-	-	10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0	-	-	-	10,0
Aufrüstung Lackierkabine (Bedienfeld)	17,0	-	17,0	-	-
Aufrüstung Lackierkabine (Beleuchtung)	6,0	-	6,0	-	-
3 Schweißhelme mit Frischluftversorgung	4,0	-	4,0	-	-
4. Anlagen im Bau / Planung	2.274,0	556,0	1.598,0	0,0	120,0
Parkeisenbahn - Bahnhofsgebäude Park & Schloss Branitz/Erneuerung Relaisanlage	50,0	-	-	-	50,0
Hst. Saarbrücker Straße bis Thierbacher Straße - Planung gesamt & Materialbeschaff	780,0	-	780,0	-	-
Erneuerung 1 BÜ-Anlage Schmeilwitzer Weg (Verschiebung aus 2019)	50,0	-	-	-	50,0
Erneuerung Weichenanlage 701 bis 702 Thiemstr. Hbf. inkl. Planung	300,0	-	300,0	-	-
Erneuerung GUW1 WS Thiemstraße 2.BA und 3. BA	1.074,0	556,0	518,0	-	-
Kurverschmieranlage WS Ströbitz	20,0	-	-	-	20,0
5. Technische Anlagen im Bau	475,0	0,0	100,0	0,0	375,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0	-	-	-	60,0
Strab Langläufer	315,0	-	-	-	315,0
Planung / Analyse Ausbaustrecken	100,0	-	100,0	-	-
Summe	12.498,0	4.986,1	3.115,0	3.027,9	1.369,0

Investitionsplan 2021

Vorhaben / Maßnahme	Σ T€	Kredit	Invest.- zuweisung	Fördermittel (EU/Bund/Land)	Eigenkapital
		T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	215,0	115,0	0,0	0,0	100,0
Immaterielle Vermögensgegenstände / elektronisches Lager	10,0	-	-	-	10,0
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen					
Vertriebstechnik - Erweiterung Funktionalitäten e-Ticketing	30,0	-	-	-	30,0
Lizenzen / Software / Fahrausweisautomaten für 20 Straßenbahnen	115,0	115,0	-	-	-
Dokumentenmanagementsystem/E-Mail Archivierung	20,0	-	-	-	20,0
Software	40,0	-	-	-	40,0
II. Sachanlagen					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	165,0	0,0	0,0	0,0	165,0
Betriebshof Außenanlagen	10,0	-	-	-	10,0
Parkeisenbahn - Betriebsbauten (Sanierung Bahnhofsgelände Bhf. Zoo)	80,0	-	-	-	80,0
Herstellung Anschluss für Netzersatzaggregat Eigenbedarfstrafo GUW 4	75,0	-	-	-	75,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	550,0	0,0	550,0	0,0	0,0
Ausbau Bogen Hagenwerderstr. zw. Hst. Saarbr. Str. bis Thierbacher Straße 1. BA inkl. GUW 4 Ladegleichrichter	540,0	-	540,0	-	-
	10,0	-	10,0	-	-
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	755,0	0,0	690,0	0,0	65,0
Ausbau Bogen Hagenwerderstr. zw. Hst. Saarbr. Str. bis Thierbacher Str. 1. BA inkl. E	540,0	-	475,0	-	65,0
Beschleunigung Ein- & Ausfahrt BHS	50,0	-	50,0	-	-
Lärmreduktion Weichenzungen WS Madlow	15,0	-	15,0	-	0,0
Beschleunigung Str. der Jugend/Brandenburger Platz-Bürger Str.	150,0	-	150,0	-	-
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	4.025,0	3.076,0	0,0	784,0	165,0
1 NF-Bus, 4 LE Busse, 1 Gelenkbus	1.720,0	1.720,0	-	-	-
gebraucht 3NF-Busse, 1 Gelenkbus	640,0	640,0	-	-	-
2 Wasserstoffbusse	1.500,0	716,0	-	784,0	-
Strab Langläufer	135,0	-	-	-	135,0
Parkeisenbahn-Weiterführung Reko ICE-Zug (1x Beiwagen)	30,0	-	-	-	30,0
2c. Technische Maschinen/Anlagen	795,0	675,0	50,0	0,0	0,0
Erneuerung digitale Fahrtenschreiber KOM	75,0	75,0	-	-	-
DFI-Anlagen: Ort? (4 x 2 Stück)	270,0	200,0	70,0 ^{x1}	-	-
Erneuerung Bordrechner in 3 ÖPNV-Fahrzeugen	20,0	-	20,0	-	-
Spezialwerkzeug	30,0	-	30,0	-	-
Erneuerung mobile Fahrausweisautomaten für 20 Straßenbahnen Teil 1	400,0	400,0	-	-	-
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	145,0	35,0	30,0	0,0	80,0
Technische Ausstattung - Ausrüstung 15 Stk. KTNF6 mit Faltrampe	30,0	-	30,0	-	-
Server, sonstige Rechentechnik (Austausch Terminalclients/Hardware)	60,0	-	-	-	60,0
Möbel	10,0	-	-	-	10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0	-	-	-	10,0
mobiles Besandungssystem	35,0	35,0	-	-	-
4. Anlagen im Bau / Planung	820,0	250,0	570,0	0,0	0,0
Planung Weichenanlage Berliner Platz Nordseite	50,0	-	50,0	-	-
Erneuerung Weichenanlage 701 bis 702 Thiemstr. Hbf. inkl. Planung	500,0	-	500,0	-	-
Erneuerung GUW1 WS Thiemstraße 2.BA und 3. BA	250,0	250,0	-	-	-
Kurverschmieranlage WS Ströbitz	20,0	-	20,0	-	-
5. Technische Anlagen im Bau	575,0	0,0	200,0	0,0	375,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0	-	-	-	60,0
Strab Langläufer	315,0	-	-	-	315,0
Planung / Analyse Ausbaustrecken	100,0	-	100,0	-	-
Ertüchtigung Oberleitungsfahrzeug CB-CV 913	100,0	-	100,0	-	-
Summe	8.045,0	4.151,0	2.160,0	784,0	950,0

x1... bei zur Verfügung stehenden Mitteln der Stadt Cottbus

Investitionsplan 2022

Vorhaben / Maßnahme	Σ T€	Kredit	Invest.- zuweisung	Fördermittel (EU/Bund/Land)	Eigenkapital
		T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20,0	0,0	0,0	0,0	20,0
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen					
Software	20,0	-	-	-	20,0
II. Sachanlagen					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0
Betriebshof Außenanlagen	10,0	-	-	-	10,0
Modernisierung FB's BHS	40,0	-	-	-	40,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	175,0	150,0	0,0	0,0	25,0
Parkeisenbahn Streckenausrüstung (Erneuerung /Erweiterung Fahrgastinformations- und Kommunikationsanlagen)	25,0	-	-	-	25,0
Erneuerung BÜ-Anlage Neue Straße	150,0	150,0	-	-	-
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	2.395,0	0,0	2.060,0	0,0	335,0
Ausbau Bogen Hagenwerderstr. zw. Hst. Saarbr. Str. bis Thierbacher Straße 2. BA	1.040,0	-	865,0	-	175,0
Barrierefreier Ausbau Haltestelle Hufelandstraße	120,0	-	120,0	-	-
Beschleunigung Streckennetz Karlstr. 2.BA, (Nordring - Hst. Nordfriedhof & KP Zimmerstr.)	150,0	-	150,0	-	-
Weichenanlage Berliner Platz Nordseite	950,0	-	850,0	-	100,0
Parkeisenbahn Gleise und Weichen (Auswechslung Weiche 2 Bahnhof Schloss & Park Branitz und Umbau Weiche 3 Rückfallweiche)	60,0	-	-	-	60,0
Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV	75,0	-	75,0	-	-
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	2.570,0	2.010,0	0,0	400,0	160,0
2 LE Busse und 2 Gelenkbusse	1.280,0	1.280,0	-	-	-
gebraucht 2 Gelenkbusse	380,0	380,0	-	-	-
1 Wasserstoffbus	750,0	350,0	-	400,0	-
Strab Langläufer	135,0	-	-	-	135,0
Parkeisenbahn Reko Diesellokomotive 03	25,0	-	-	-	25,0
2c. Technische Maschinen/Anlagen	815,0	740,0	30,0	0,0	35,0
DFI Anlagen Ströbitz, Sandow, Spreewald-Bhf., Ersatz	360,0	350,0	10,0 ^{x1}	-	-
Erneuerung Bordrechner in 3 ÖPNV-Fahrzeugen	10,0	-	-	-	10,0
Spezialwerkzeug	30,0	-	30,0	-	-
Erneuerung Teilwasch- und Bodenreinigungsmaschine, Werkstatt	25,0	-	-	-	25,0
Erneuerung mobile Fahrausweisautomaten für 20 Straßenbahnen Teil 2	390,0	390,0	-	-	-
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	95,0	75,0	0,0	0,0	20,0
Server, sonstige Rechentechnik	75,0	75,0	-	-	-
Möbel	10,0	-	-	-	10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0	-	-	-	10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	460,0	0,0	0,0	40,0	420,0
Planung Streckenerweiterung Anschluss CTK 1. Teil	400,0	-	-	40,0	360,0
Planung Weichenanlage Vetschauer Str. Süd/West (2 Weichen)	60,0	-	-	-	60,0
5. Technische Anlagen im Bau	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0	-	-	-	60,0
Summe	6.640,0	2.975,0	2.100,0	440,0	1.125,0

x1... bei zur Verfügung stehenden Mitteln der Stadt Cottbus

Investitionsplan 2023

Vorhaben / Maßnahme	Σ T€	Kredit	Invest.- zuweisung	Fördermittel (EU/Bund/Land)	Eigenkapital
		T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20,0	0,0	0,0	0,0	20,0
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen					
Software	20,0	-	-	-	20,0
II. Sachanlagen					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Betriebshof Außenanlagen	10,0	-	-	-	10,0
Modernisierung FB's BHS	40,0	-	-	-	40,0
Modernisierung PE Dach Wagenhalle/Werkstatt Sandower Dreieck	50,0	-	-	-	50,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	375,0	0,0	375,0	0,0	0,0
Signalanlage Madlow	375,0	-	375,0	-	-
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	615,0	540,0	75,0	0,0	0,0
Weichenanlage Vetschauer Str. Süd/West (2 Weichen) inkl. Bauüberwachung	540,0	540,0	-	-	-
Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV	75,0	-	75,0	-	-
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	8.405,0	2.726,0	1.304,0	3.855,0	520,0
2 LE Busse und 2 Gelenkbusse	1.280,0	1.280,0	-	-	-
gebraucht 2 Gelenkbusse	380,0	380,0	-	-	-
2 Wasserstoffbusse	1.500,0	716,0	-	784,0	-
Strab Langläufer	450,0	-	-	-	450,0
Rohbauabnahme 25% für 7 Straßenbahnen für 2024	4.725,0	350,0	1.304,0	3.071,0	-
Parkeisenbahn Diesellokomotiven 02 und 05	50,0	-	-	-	50,0
Parkeisenbahn Salonwagen	20,0	-	-	-	20,0
2c. Technische Maschinen/Anlagen	1.230,0	1.200,0	30,0	0,0	0,0
DFI Anlagen Ort ???	350,0	350,0	-	-	-
Erneuerung Steuerung der Unterflurdrehmaschine	580,0	580,0	-	-	-
Spezialwerkzeug	30,0	-	30,0	-	-
Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	10,0	10,0	-	-	-
Erneuerung Entwerter 2. Satz	260,0	260,0	-	-	-
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	50,0	30,0	0,0	0,0	20,0
Server, sonstige Rechentechnik	30,0	30,0	-	-	-
Möbel	10,0	-	-	-	10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0	-	-	-	10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	670,0	0,0	245,0	40,0	385,0
Planung Streckenerweiterung Anschluss CTK 2. Teil	400,0	-	245,0	40,0	115,0
Planung Weichenanlage Str. d. Jugend/Stadtring West/Süd (4 Weichen)	120,0	-	-	-	120,0
Planung Erneuerung Gleisanl. Madlower Hauptstraße 1.BA (einschl Fahrleitung & Signalanlage)	150,0	-	-	-	150,0
5. Technische Anlagen im Bau	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0	-	-	-	60,0
Summe	11.525,0	4.496,0	2.029,0	3.895,0	1.105,0

Investitionsplan 2024

Vorhaben / Maßnahme	Σ T€	Kredit	Invest.- zuweisung	Fördermittel (EU/Bund/Land)	Eigenkapital
		T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20,0	0,0	0,0	0,0	20,0
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen					
Lizenzen / Software / Fahrausweisautomaten für 20 Straßenbahnen	20,0	-	-	-	20,0
II. Sachanlagen					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0
Betriebshof Außenanlagen	10,0	-	-	-	10,0
Modernisierung FB's BHS	40,0	-	-	-	40,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	80,0	0,0	0,0	0,0	80,0
PE Bahnsteig Gleis 2 und Neubau Bahnsteig Gleis 3 Bahnhof Schloss & Park Branitz einschl. Beleuchtung	80,0	-	-	-	80,0
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	1.375,0	900,0	400,0	0,0	75,0
Weichenanlage Str. der Jug./Stadtring West/Süd (4 Weichen)	900,0	900,0	-	-	-
Erneuerung Gleisanlage Sandower Brücke	400,0	-	400,0	-	-
Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV	75,0	-	-	-	75,0
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	10.545,0	3.545,0	4.558,0	1.992,0	450,0
2 NF Busse	540,0	540,0	-	-	-
gebraucht 2 NF Busse	300,0	300,0	-	-	-
1 Wasserstoffbus	750,0	350,0	-	400,0	-
Strab Langläufer	450,0	-	-	-	450,0
Auslieferung 45% für 7 Straßenbahnen für 2024	8.505,0	2.355,0	4.558,0	1.592,0	-
2c. Technische Maschinen/Anlagen	590,0	590,0	0,0	0,0	0,0
DFI Anlagen Ort ???	350,0	350,0	-	-	-
Erneuerung elektronische Lautsprecheranlagen (FGI)	200,0	200,0	-	-	-
Spezialwerkzeug	30,0	30,0	-	-	-
Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	10,0	10,0	-	-	-
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0
Server, sonstige Rechentechnik	30,0	-	-	-	30,0
Möbel	10,0	-	-	-	10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0	-	-	-	10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	400,0	0,0	325,0	20,0	55,0
Planung Streckenerweiterung	200,0	-	180,0	20,0	-
Planung Weichenanlage Str. d. Jugend/Stadtring West/Süd (4 Weichen)	120,0	-	120,0	-	-
Planung Erneuerung Gleisanl. Madlower Hauptstraße 2.BA (einschl Fahrleitung & Signalanlage)	80,0	-	25,0	-	55,0
5. Technische Anlagen im Bau	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0	-	-	-	60,0
Summe	13.170,0	5.035,0	5.283,0	2.012,0	840,0

Investitionsplan 2025

Vorhaben / Maßnahme	Σ T€	Kredit	Invest.- zuweisung	Fördermittel (EU/Bund/Land)	Eigenkapital
		T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20,0	0,0	0,0	0,0	20,0
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen					
Lizenzen / Software / Fahrausweisautomaten für 20 Straßenbahnen	20,0	-	-	-	20,0
II. Sachanlagen					
1a. Grundstücke					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0
Betriebshof Außenanlagen	10,0	-	-	-	10,0
Modernisierung FB's BHS	50,0	-	-	-	50,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	415,0	415,0	0,0	0,0	0,0
Bau Gleisanlage Madlower Hauptstraße 1. BA (Hst. Priorstr. / Hst. Badeseer Madlow)	415,0	415,0	-	-	-
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	930,0	115,0	775,0	0,0	40,0
Bau Gleisanlage Madlower Hauptstraße 1. BA (Hst. Priorstr. / Hst. Badeseer Madlow)	815,0	115,0	700,0	-	-
Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV	75,0	-	75,0	-	-
Abschnittsweise Gleissanierungen/ PE	40,0	-	-	-	40,0
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	2.790,0	1.556,0	0,0	784,0	450,0
2 NF Busse	540,0	540,0	-	-	-
gebraucht 2 NF Busse	300,0	300,0	-	-	-
2 Wasserstoffbusse	1.500,0	716,0	-	784,0	-
Strab Langläufer	450,0	-	-	-	450,0
2c. Technische Maschinen/Anlagen	390,0	0,0	390,0	0,0	0,0
DFI Anlagen	350,0	-	350,0	-	-
Spezialwerkzeug	30,0	-	30,0	-	-
Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	10,0	-	10,0	-	-
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	95,0	0,0	0,0	0,0	95,0
Server, sonstige Rechentechnik	75,0	-	-	-	75,0
Möbel	10,0	-	-	-	10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0	-	-	-	10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	200,0	0,0	0,0	20,0	180,0
Planung Streckenerweiterung	200,0	-	-	20,0	180,0
5. Technische Anlagen im Bau	60,0	0,0	60,0	0,0	0,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0	-	60,0	-	-
6. weitere benötigte Investitionen (nicht Wertwirksam auf die Summe I.-II. netto)	33.800,0	1.000,0	1.000,0	30.500,0	1.380,0
13 Straßenbahnen als Option aus der Bestellung 2020	33.800,0	1.000,0	1.000,0	30.500,0	1.380,0
Summe	4.960,0	2.086,0	1.225,0	804,0	845,0

162

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019		2018
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		19.082.118,20	17.914
-davon Zuwendungen gemäß § 8 Abs. 4 PBefG EUR 8.811.430,29; Vorjahr TEUR 8.085			
2. Andere aktivierte Eigenleistung		288.547,33	210
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.692.374,13	1.314
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.374.853,97		2.318
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.494.908,32</u>		<u>2.325</u>
		4.869.762,29	4.643
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.046.064,79		8.443
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und Unterstützung	<u>2.108.812,92</u>		<u>1.893</u>
- davon für Altersversorgung EUR 282.296,48 ; Vorjahr TEUR 243		11.154.877,71	10.337
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.172.726,41	2.868
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.574.324,09	1.277
8. Erträge aus Beteiligungen		30,00	0
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		2.058,86	8
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.443,69	10
- davon aus Abzinsung: EUR 2.189,00; Vorjahr TEUR 10			
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		126.976,34	115
- davon aus Aufzinsung: EUR 37.728,00; Vorjahr TEUR 43			
12. Ergebnis nach Steuern		168.905,37	216
13. Sonstige Steuern		<u>27.904,17</u>	<u>30</u>
14. Jahresüberschuss		141.001,20	186

Cottbuser Gartenschau- gesellschaft 1995 mbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**



Wirtschaftsplan der Cottbuser Gartenschauengesellschaft 1995 mbH für das Wirtschaftsjahr 2021

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
Anlagen:	Stellenübersicht
	haushaltsrelevante Positionen
	Sponsoring / Spenden

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH (nachfolgend CGSG)

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH berücksichtigt alle bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen und basiert

- auf dem erzielten Ergebnis 2019,
- dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2020 (Stand 31. Juli 2020) sowie
- den aktuell geltenden Bestimmungen.

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Umweltschutzes, des Sports sowie die Förderung von Kunst und Kultur.

Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb und die Unterhaltung des Parkgeländes der ehemaligen Bundesgartenschau Cottbus 1995 verwirklicht. Hierzu zählen die Parkpflege und -entwicklung im Sinne des Umwelt- und Landschaftsschutzes für die Allgemeinheit sowie die Organisation und Durchführung von Kultur- und Sportveranstaltungen im Parkbereich. Das Umweltzentrum Cottbus (UCC) zählt ebenso zum Parkgelände der ehemaligen Bundesgartenschau 1995 Cottbus.

Entsprechend der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 27.06.2007 und 21.12.2011 wird die bisherige Nutzung und weitere Gestaltung des ehemaligen BUGA-Kernbereiches im Rahmen des B-Planes „Bundesgartenschau Cottbus 1995“ unter Berücksichtigung denkmal- sowie landschaftsschutzrechtlicher Belange fortgeführt und der Messe- und Tagungsstandort Cottbus gesichert. Die Tätigkeit der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH erfolgt auf der Grundlage des Gesellschaftsvertrages und der Realisierung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH (CMT) vom 01.09.2000 in der Rechtsform der gemeinnützigen GmbH.

Auf Grund der langjährigen Fördermittelbindungsfrist hinsichtlich der vorhandenen verschiedenen Wirtschaftsgüter (auch Parkgestaltungen) ist die Gesellschaft entsprechend der damaligen Förderzwecke zur jeweiligen Nutzung verpflichtet.

Eine kostendeckende Betriebsführung ist nicht möglich. Der jährliche Betriebskostenzuschuss sichert daher die Existenz der Gesellschaft. Die Erträge, die Finanzen und die Vermögenslage sind im Wirtschaftsjahr 2021 planmäßig stabil.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Verlust soll mit dem bestehenden Gewinnvortrag verrechnet werden.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend dem erreichten und weiterhin stabilen Niveau geplant. Die Ist-Umsatzerlöse enthalten jeweils zusätzlich die Erlöse aus der Personalgestaltung von in der CGSG angestellten geringfügig beschäftigten Aushilfskräften, die auch Aushilfstätigkeiten in der CMT realisieren. Dieser Umfang ist von der Verfügbarkeit von Aushilfen, den Veranstaltungsarten und deren Anzahl im Wirtschaftsjahr in der CMT abhängig und für die CGSG nicht planbar.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten neben dem allgemeinen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 401,3 TEUR auch den Betriebskostenzuschuss für die Bewirtschaftung des Wasserspielplatzes in Höhe von 15,0 TEUR sowie sonstige betriebliche Erträge.

Innerhalb der mittelfristigen Planung werden betreffs der Pensionszusage in einzelnen Positionen (sonstige betriebliche Erträge, Personalkosten, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen) der Gewinn- und Verlustrechnung durch den Beginn der Auszahlungsphase (ab 08/20) Veränderungen eintreten. Im Wesentlichen werden die Pensionszahlungen zu ca. 2/3 aus der gebildeten Rückstellung und zu 1/3 aus den Personalkosten finanziert werden.

Materialaufwand

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese beinhalten insbesondere die Parkpflege und die Raumkosten.

Personalaufwendungen

Die CGSG beschäftigt ausschließlich gering beschäftigte Aushilfskräfte überwiegend für Parkpflege und Kassierung.

Aufwendungen für Altersversorgung entstehen durch die Pensionszusage gegenüber dem ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft.

Die Ist-Personalkosten enthalten auch die Aufwendungen für die Aushilfen, die Arbeitsleistungen in der CMT erbracht haben (siehe Umsatzerlöse).

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind relativ konstant und in ihrer Höhe von weiteren Investitionen abhängig.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese beinhalten insbesondere die Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch die CMT, Reparaturen und Instandhaltungen sowie Versicherungen.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Bedingt durch die gegenwärtig niedrigen Zinsen und die ungewisse Zinsentwicklung sind die Erträge in konstanter Höhe geplant.

Steuern

Diese betreffen Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und Grundbesitzabgaben.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Laufende Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit verläuft 2020 planmäßig. Seit 2019 wird die Bewirtschaftung des Wasserspielplatzes übernommen.

Investitionstätigkeit

Im Jahr 2021 sind Investitionen vordergründig im Spreeauenpark geplant. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln.

4. Wirtschaftlichkeit / Risiken

Die Geschäftsbesorgung durch die CMT bedeutet für beide Gesellschaften Synergien und hat sich bewährt.

Die Gesellschaft besitzt langjährige Erfahrungen in der Bewirtschaftung eines Wasserspielplatzes. Die Schätzungen der Betriebskosten des Wasserspielplatzes belaufen sich weiterhin auf 15,0 TEUR/Jahr.

Langfristig besteht das Risiko, dass die Pensionszahlung nicht in voller Höhe gegenfinanziert ist und somit höhere finanzielle Belastungen der Gesellschaft und damit der Stadt Cottbus entstehen.

5. Investitionen

Die für das Jahr 2021 geplanten Investitionen betreffen vor allem Sanierungs- und Modernisierungsinvestitionen im Spreeauenpark. Das Investitionsvolumen wird ausschließlich aus Eigenmitteln (Abschreibungen und angesammelte Mittel) finanziert und soll insgesamt 50 TEUR betragen.

6. Stellenübersicht

Die Gartenschaugesellschaft beschäftigt ausschließlich gering beschäftigte Aushilfskräfte. Die Planung und der Einsatz erfolgen bedarfsgerecht.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

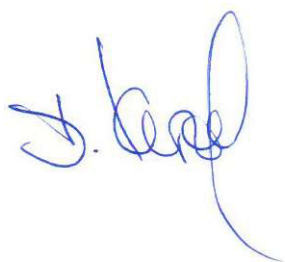
Sponsoring und Spendenleistungen der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH sind nicht geplant.

8. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres sind Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze).

Als Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze für 2021 gilt die Unterschreitung des Jahresergebnisses um 1/10 des Betriebskostenzuschusses.

Cottbus, 28.08.2020



Daniela Kerzel
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2021

Nr.	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1. Umsatzerlöse	165.902	102.100	138.820	102.100	102.100	102.100	102.100
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	424.719	422.300	430.708	422.300	422.300	422.300	422.300
dav. Betriebskostenzuschuss	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300
5. Materialaufwand	247.253	194.800	241.052	194.600	194.600	194.600	194.600
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	247.253	194.800	241.052	194.600	194.600	194.600	194.600
6. Personalaufwand	41.741	44.000	40.570	53.000	53.000	53.000	53.000
a) Löhne und Gehälter	29.250	35.484	31.118	44.000	44.000	44.000	44.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	12.491	8.516	9.453	9.000	9.000	9.000	9.000
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	2.810	7.000	4.091	4.000	4.000	4.000	4.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	244.683	252.500	252.094	263.700	264.700	264.700	269.800
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	54.133	26.100	31.721	9.100	8.100	8.100	3.000
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	167	1.700	1.700				
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	33.798	34.800	34.800				
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-33.631	-33.100	-33.100				
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1.726	1.700	1.609	1.500	1.500	1.500	1.500
15. Ergebnis nach Steuern	18.775	-8.700	-2.988	7.600	6.600	6.600	1.500
16. Sonstige Steuern	1.012	800	731	1.500	1.500	1.500	1.500
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	17.764	-9.500	-3.719	6.100	5.100	5.100	
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2021

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	17.764	-9.500	-3.719	6.100	5.100	5.100	
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	2.810	7.000	4.091	4.000	4.000	4.000	4.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	27.506	15.000	10.000	15.000			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.170	-5.000	-5.000	-5.000			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.067	2.000	2.000	2.000			
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	37.842	9.500	7.373	22.100	9.100	9.100	4.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-417	-100.000	-111.284	-50.000	-30.500	-30.500	-30.500
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-417	-100.000	-111.284	-50.000	-30.500	-30.500	-30.500
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-417	-100.000	-111.284	-50.000	-30.500	-30.500	-30.500
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen							
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit							
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	37.425	-90.500	-103.912	-27.900	-21.400	-21.400	-26.500
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	509.734	505.227	547.159	443.247	415.347	393.947	372.547
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	547.159	414.727	443.247	415.347	393.947	372.547	346.047

Investitionsplan 2021

Nr.	Maßnahme	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023	Plan 2024
Gebäude und bauliche Anlagen			85.000	96.388	20.000	8.500	8.500	8.500
1	Modernisierungsmaßnahmen Caravanstellplatz		30.000					
2	Umbau, Sanierung u. Modernisierungsmaßnahmen VA-Flächen SAP		5.000	71.145	10.000	5.000	5.000	5.000
3	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten (2021-2024)		50.000	25.242	10.000	3.500	3.500	3.500
4								
5								
6								
Technische Anlagen und Maschinen			5.000	8.500	20.000	13.500	13.500	13.500
1	Ertüchtigung bzw. Modernisierung HLS-Technik UCC		5.000					
2	Modernisierung gebäudetechnischer Anlagen (ELT, Licht, Werbung; WLAN u.a.)			8.500	10.000	10.000	10.000	10.000
3	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten (2021-2024)				10.000	3.500	3.500	3.500
4								
5								
6								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		417	10.000	6.397	10.000	8.500	8.500	8.500
1	veranstaltungsbezogene Gebäudeausstattungen - SAP Spreeauenpark	417	10.000	6.397	5.000	5.000	5.000	5.000
2	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten (2021-2024)				5.000	3.500	3.500	3.500
3								
4								
5								
6								
Investitionen gesamt		417	100.000	111.284	50.000	30.500	30.500	30.500
Finanzierungsmittel insgesamt		417	100.000	111.284	50.000	30.500	30.500	30.500
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)								
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Kreditfinanzierung)		417	100.000	111.284	50.000	30.500	30.500	30.500

Stellen/ Beschäftigte 2021

	Plan 2020	Ist 30.06.2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Arbeitnehmer	o	o	o	o	o	o
Stellen gesamt						
<u>zur Information</u>	Die Gartenschaugesellschaft beschäftigt ausschließlich gering beschäftigte Aushilfskräfte. Die Planung erfolgt für den Bedarf der Gartenschaugesellschaft. Die Abrechnung des Ist beinhaltet auch die Aushilfskräfte, die für die CMT arbeiten und deren Aufwand die CMT der Gartenschaugesellschaft erstattet.					
	13	12	12	12	12	12
Beschäftigte in VZE gesamt	13	12	12	12	12	12

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden	416.300	416300	416300	416.300	416.300	416300	416.300
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt								

Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH, Cottbus

Bilanz zum 31. Dezember 2019 (mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2018)

AKTIVA	Stand am 31.12.2019 EUR	Stand am 31.12.2018 EUR	PASSIVA	Stand am 31.12.2019 EUR	Stand am 31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
<u>Sachanlagen</u>			I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	26.076,00	26.076,00
1. Bauten auf fremden Grundstücken	3.239,00	4.210,00	II. <u>Gewinnvortrag</u>	152.280,44	150.368,07
2. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00	III. <u>Jahresüberschuss</u>	<u>17.763,62</u>	<u>1.912,37</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>2.755,70</u>	<u>4.177,70</u>		196.120,06	<u>178.356,44</u>
	5.995,70	8.388,70			
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			1. Pensionsrückstellungen	277.306,00	245.380,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.112,80	8.613,92	2. Sonstige Rückstellungen	<u>26.208,40</u>	<u>30.569,00</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>25.473,16</u>	<u>31.220,17</u>		303.514,40	<u>275.949,00</u>
	49.585,96	39.834,09			
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>547.158,81</u>	<u>509.733,60</u>	C. Verbindlichkeiten		
	596.744,77	549.567,69	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96.193,05	98.013,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.338,00	<u>6.860,53</u>	2. Sonstige Verbindlichkeiten		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.186,49 (Vorjahr: EUR 786,25)	<u>8.250,96</u>	<u>12.497,77</u>
				104.444,01	<u>110.511,48</u>
	<u>604.078,47</u>	<u>564.816,92</u>			
				<u>604.078,47</u>	<u>564.816,92</u>

EGC
Entwicklungsgesellschaft
Cottbus mbH

Beteiligung der Stadt
Cottbus/Chóšebuz



**WIRTSCHAFTS-
FÖRDERUNG**
C O T T B U S

EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH

Wirtschaftsförderung Cottbus

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Planungsstand: 07.09.2020

Inhalt:

Vorbericht 2021

Erläuterungen Erfolgsplan/ Finanzplan:

Die betrieblichen Erträge werden durch die Zuschüsse der Gesellschafter generiert, sonstige Einzahlungen/Erträge durch die Förderung des Regionalbudgets III. Der Zuschuss des Gesellschafters GWC reduziert sich um T€ 175.

Umsätze werden, aufgrund sukzessiver dringend erforderlicher Maßnahmen zur Gewerbeflächenbereitstellung im Strukturwandel, weiterhin konservativ mit Höhe von T€ 40 geplant, womit auch die Bestandsveränderungen in H.v. T€ 40 begründet werden. Weitere Umsätze werden durch die Betreibung des Gründerzentrums erzielt.

Hauptaufwendungen werden durch Personalkosten begründet sowie durch sonstige betrieblichen Aufwendungen (intensive Material,- bzw. gewerbegebietsbezogene Aufwendungen, erhöhte Aufwendungen zur Instandhaltung der Immobilie Kleiderkammer, Aufwendungen für die Umsetzung des Regionalbudgets, Sachkosten).

Für den Betrieb des Gründungszentrums am Campus werden Mittel in Höhe von T€ 147,9 erforderlich (die je nach Ausbaustufe und unabhängig der hier vorgelegten Planung) ggf. angepasst werden müssen. Für die Instandhaltung der Immobilie Kleiderkammer sind perspektivisch erhöhte Mittel bereitzustellen, in Abhängigkeit des zukünftigen Inanspruchnahme- und Fördermittelgrades bzw. der damit verbundenen Entscheidung zur weiteren Nutzung.

Die im Finanzplan voraussichtlichen Bestände am Ende der Periode / Einzahlungsüberschüsse werden erforderlich, um insbesondere in den Sparten Gewerbeflächenentwicklung- und vermarktung / Immobilienentwicklung sowie zukünftige Projektförderungen über Fördermittel die notwendigen Mittel der Finanzierung / Eigenmittel bereitzustellen.

Erläuterungen Investitionsplan:

Investitionen begründen sich mit dem Umzug ins Gründungszentrum sowie ab 2023 durch deren Verstetigung und Ersatzinvestitionen sowie den erhöhten Anforderungen an webbasierte Lösungen der Kommunikation mit Dritten (Anforderungen an Telefon- und Videokonferenzen und die damit verbundenen technischen Lösungen).

Erläuterungen Stellenübersicht:

2021:

Die Anzahl der Beschäftigten ist der Stellenübersicht zu entnehmen. Durch die zunehmenden Umsetzungsaufgaben im Zuge des Strukturwandels, der damit verbundenen Gewerbeflächenerschließung zur Vorhaltung der notwendigen Ansiedlungsflächen, der Entwicklung der Seenvorstadt, der Akquise von Unternehmen, der Investorenbetreuung (zunehmende Anfragen), der Betreibung des Gründerzentrums werden die beantragten Stellen dringend erforderlich.

Platzhalter (somit in der Stellenübersicht noch nicht inkludiert) werden für die Planstellen zur Umsetzung des bewilligten Projekts der Digitalen Agenda Cottbus sowie für die Koordinierungsfunktion der Modellregion Pflege (Pflegebund Cottbus) in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich III sowie dem CTK geschaffen.

Für das von der EGC als Projektsteuerer umzusetzende Projekt 'Sehnsucht Cottbus' (überregionale Fachkräfteanwerbung/Rückkehrerinitiative) wurden ebenfalls Fördermittel beantragt.

Bei gleichlautendem Stellenplan erfährt die Betreibung des Gründungszentrums einen Beschäftigtenaufwuchs, welcher mit der Auslastung des Zentrums, den weiteren Bauabschnitten und den Veranstaltungsfrequenzen korrespondiert.

Erläuterungen Haushaltsrelevante Positionen:

2021:

Betriebskostenzuschuss: € 980.700

Mehrbedarf resultieren aus den Mehrkosten für die Erschließung und die Bewirtschaftung der Gewerbeflächen (u.a. 10 %iger Fördermittelanteil), um diese im Strukturwandel zeitnah zu erschließen. Die Gesellschaft erwartet zudem erhöhte Raum- und Ausstattungskosten im Zusammenhang mit dem Umzug in das Gründungszentrum. Der anstehende Strukturwandel erfordert weiterhin Mehrkosten für den Investorenservice (Akquise), der Fachkräftesicherung / Fachkräfteakquise sowie die der Projektentwicklung.

Sonstige Einzahlungen der Gemeinde:

Im Bereich des Regionalbudget III wird mit Kosten in Höhe von 303 TEUR geplant, wovon 100 TEUR aus der Beantragung des Vorjahres übertragen werden. Die Abforderung der Mittel durch die EGC gegenüber der Stadt erfolgt ab 2021 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Erläuterungen Spenden Sponsoring:

Die Gesellschaft reicht keine Spenden oder Sponsoring aus.

Erfolgsplan 2021

Nr.	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1. Umsatzerlöse	132.368	187.899		187.899	187.899	187.899	187.899
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen		-40.000		-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	825.824	1.387.057		1.787.900	1.328.200	1.440.200	1.440.200
dav. Betriebskostenzuschuss							
5. Materialaufwand	878	83.683		240.700	77.750	130.000	122.380
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	878	83.683		240.700	77.750	130.000	122.380
6. Personalaufwand	512.952	953.700		953.700	1.025.500	1.025.500	1.025.500
a) Löhne und Gehälter	424.251	788.200		788.200	847.540	847.540	847.540
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	88.701	165.500		165.500	177.960	177.960	177.960
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	8.988	10.300		10.300	10.300	10.300	10.300
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	220.975	462.940		688.650	337.603	325.603	325.603
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	214.399	24.333		42.449	24.946	96.696	104.316
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	6						
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen							
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	6						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	-1						
15. Ergebnis nach Steuern	214.406	24.333		42.449	24.946	96.696	104.316
16. Sonstige Steuern	11.783	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	202.623	14.333		32.449	14.946	86.696	94.316
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Erläuterungen zur Tabelle

Nr. 1. Summe Umsatz

Grundstücksverkauf	in Tausend Euro
Grundstücksvermietung	in Tausend Euro
Gründungszentrum - von GWC	in Tausend Euro

Nr. 2. Bestandsveränderung

Abgang	in Tausend Euro
Zugang Erschließung	in Tausend Euro
Zugang Kauf	in Tausend Euro

Nr. 4. Summe sonstige Erträge

Zuschuss GWC	in Tausend Euro
Zuschuss SWC	in Tausend Euro
Zuschuss Stadt	in Tausend Euro
Mittelweiterleitung Fördermittel Regionalbudget - von Stadt	in Tausend Euro
Kostenerstattungen	in Tausend Euro
Sachbezug	in Tausend Euro

Nr. 5. Aufwendungen bezogene Leistungen

Fremdleistungen TIP	in Euro
Erschließungen	in Euro
_ _TIP-Nord 10% der Erschließungskosten, Erschließung nur bei Förderung (90%)	in Euro
_ _Lipezker Str. 10% der Erschließungskosten, Erschließung nur bei Förderung (90%)	in Euro
Kosten Grundstücksinstandsetzung/Pflege	in Euro
Immobilie: Kleiderkammer perspektivisch ab 2021/ 2022	in Euro

Nr. 8. sonstige betriebliche Aufwendungen

RCGC Geschäftsbesorgung - aus GWC Zuschuss RCGC	in Tausend Euro
Vermarktung Wirtschaftsstandort Weiterleitung Regionalbudget	in Tausend Euro
Marketing eigen	in Tausend Euro
Sonstiger Verwaltungsaufwand inkl. Umzug und Ausstattung neuer Räumlichkeiten	in Tausend Euro
Grundbesitzabgaben	in Tausend Euro

Nr. 16. sonstige Steuern

Kfz Steuer	in Tausend Euro
Grundsteuer	in Tausend Euro

Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
187,9	187,9	187,9	187,9
40	40	40	40
147,9	147,9	147,9	147,9
-40,0	-40,0	-40,0	-40,0
-40,0	-40,0	-40,0	-40,0
1.787,9	1.328,2	1.440,2	1.440,2
300,0	300,0	300,0	300,0
200,0	200,0	200,0	200,0
980,7	812,0	936,0	936,0
303,0	12		
4,2	4,2	4,2	4,2
240.700	77.750	130.000	122.380
130.385	18.420	54.305	57.660
55.600	4.615	30.980	20.005
44.715	44.715	44.715	44.715
10.000	10.000		
688,65	337,603	325,603	325,603
37,75	50	50	50
303,0	12,0		
33,7	40,1	40,1	40,1
308,7	280	280	280
5,5	5,5	5,5	5,5
0,4	0,4	0,4	0,4
10	10	10	10

Finanzplan 2021

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	202.623	14.333		32.449	14.946	86.696	94.316
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	8.988	10.300		10.300	10.300	10.300	10.300
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-75.088	-31.000		10.000	10.000	10.000	10.000
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.335						
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-44.608	40.000					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	89.580	33.633		52.749	35.246	106.996	114.616
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen		-20.000					
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.678			-71.000	-20.000	-20.000	-1.900
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.678	-20.000		-71.000	-20.000	-20.000	-1.900
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-6.678	-20.000		-71.000	-20.000	-20.000	-1.900
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen							
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit							
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	82.902	13.633		-18.251	15.246	86.996	112.716
42.	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	226.996	309.898		323.531	305.280	320.526	407.522
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	309.898	323.531		305.280	320.526	407.522	520.239

Investitionsplan 2021

Nr. Maßnahme		Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023	Plan 2024
Gebäude und bauliche Anlagen								
1								
2								
3								
4								
5								
6								
Technische Anlagen und Maschinen								
1								
2								
3								
4								
5								
6								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		11.989	15.500		71.000	20.000	20.000	1.900
1	Büroausstattung	1.643	4.000		50.000	11.000	11.000	1.000
2	ITK	8.963	5.000		21.000	9.000	9.000	900
3	GWG	1.383	1.500					
4	Telefonanlage		5.000					
5								
6								
Investitionen gesamt		11.989	15.500		71.000	20.000	20.000	1.900
Finanzierungsmittel insgesamt					71.000	20.000	20.000	1.900
Zuwendungen Dritter								
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)					71.000	20.000	20.000	1.900
Kreditfinanzierung								

Erläuterungen zur Tabelle

Bis 2022 Personalaufbau zzgl. Umzug ins Gründungszentrum mit entsprechendem Ausstattungsbedarf, ab 2023 nur geringe Ersatzinvestitionen

Stellen/ Beschäftigte 2021

	Plan 2020	Ist 30.06.2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Geschäftsführung	1	1	1	1	1	1
Assistenz	1	1	1	1	1	1
Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung / TIP-Koordinierung	3	2	3	2	2	2
Ostsee-Seevorstadt/ Gewerbeflächenentwicklung	1		1	1	1	1
Unternehmensbetreuung/ Investorenservice/ Akquise/ Internat.	2	2	2	2	2	2
Projektentwicklung/ Fördermittel/ Technologiescouting	1	1	1	1	1	1
Fachkräftesicherung/ Bildungsnetzwerk	1	1	1	1	1	1
Standortmarketing - PR - Social Media	1	1	1	1	1	1
Gründungszentrum Veranstaltungsmanagement	1	1	1	2	2	2
Gründungszentrum Communitymanagement	1		1	2	2	2
Werkstudent / geringfügig Beschäftigt	2	2	2	2	2	2
Stellen gesamt	15	12	15	16	16	16
	Std./Wo.	Std./Wo.	Std./Wo.	Std./Wo.	Std./Wo.	Std./Wo.
Geschäftsführung	40	40	40	40	40	40
Assistenz	40	40	40	40	40	40
Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung / TIP-Koordinierung	120	80	115	80	80	80
Ostsee-Seevorstadt/ Gewerbeflächenentwicklung	40		40	40	40	40
Unternehmensbetreuung/ Investorenservice/ Akquise/ Internat.	80	80	75	80	80	80
Projektentwicklung/ Fördermittel/ Technologiescouting	40	40	40	40	40	40
Fachkräftesicherung/ Bildungsnetzwerk	40	40	40	40	40	40
Standortmarketing - PR - Social Media	40	40	40	40	40	40
Gründungszentrum Veranstaltungsmanagement	40	40	40	80	80	80
Gründungszentrum Communitymanagement	40		40	80	80	80
Werkstudent / geringfügig Beschäftigt	30	35	30	30	30	30
Beschäftigte in VZÄ gesamt	13,8	10,9	13,5	14,8	14,8	14,8

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

		Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2020	2021	2022	2023	2024
		€	€	€	€	€	€	€
Nr.	Bezeichnung							
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden							
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse				980.700	812.000	936000	936.000
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden				360.570	14.280		
	Einzahlungen gesamt				1.341.270			
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

Erläuterungen zur Tabelle

zu 3. Fördermittelweiterleitung Regionalbudget netto

303.000 €

12.000 €

zuzügl. Umsatzsteuer

57.570 €

2.280 €

Summe

360.570 €

14.280 €

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt								

CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**



Wirtschaftsplan der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH für das Wirtschaftsjahr 2021

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
Anlagen:	Stellenübersicht
	haushaltsrelevante Positionen
	Sponsoring / Spenden

Vorbericht
zum Wirtschaftsplan 2021 der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH
(nachfolgend CMT GmbH)

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH berücksichtigt alle bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen und basiert

- auf dem erzielten Ergebnis 2019,
- dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2020 (Stand Juli 2020) sowie
- den aktuell geltenden Bestimmungen.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Messe Cottbus, der Stadthalle Cottbus und der Jugendherberge sowie die damit verbundene Organisation und Durchführung von Ausstellungen, Messen, Kongressen, Tagungen, Märkten und Veranstaltungen kultureller, sportlicher, sozialer und wirtschafts- / tourismusfördernder Natur.

Mit der Realisierung des Gesellschaftszweckes erfolgen im öffentlichen Interesse insbesondere die Förderung der Tourismuswirtschaft, des Stadtmarketings, die damit einhergehende Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadt Cottbus und der Attraktivität der Stadt als Wohnort sowie der Verkauf und die Vermittlung touristischer Serviceleistungen.

Darüber hinaus erfolgt durch die CMT GmbH die Geschäftsbesorgung der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH (CGSG).

Der ursprüngliche Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 wies ein positives Jahresergebnis in Höhe von 60,0 TEUR aus. Auf Grund der COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen Beschränkungen der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wurde im Juni 2020 ein Nachtrags-Wirtschaftsplan mit einem Verlust in Höhe von 906,2 TEUR aufgestellt.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht die CMT GmbH - unter Berücksichtigung der Verlängerung der Großveranstaltungsverbotsverordnung bis zum 31.12.2020 und der damit verbundenen Entwicklungen bis zum Jahresende - davon aus, den Nachtrags-Wirtschaftsplan einzuhalten.

Die voraussichtlichen Umsatzerlöse von 1.122,2 TEUR übertreffen die Planzielstellung 2020 von 1.064,0 TEUR um 58,2 TEUR, stehen jedoch einem höheren Materialaufwand gegenüber.

Der Planung für das Jahr 2020 und für die Folgejahre ist zugrunde gelegt, dass der Gegenstand der Gesellschaft unverändert bleibt, d.h.

- die Geschäftsbesorgung der CMT GmbH für die Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH fortbesteht,
- die Bewirtschaftung von Parkplätzen und
- der Betrieb der Jugendherberge fortgeführt wird,
- die Bewirtschaftung des CottbusService in seiner Einheit als
 - Tourist-Information und Anbieter von touristischen Leistungen
 - Deutsch-Polnisches Zentrum für touristische Information
 - Ticketvorverkaufsstelle mit vier deutschlandweiten Ticketvorverkaufssystemen aller wesentlichen regionalen und überregionalen Veranstaltungen
 - Abendkasse für alle Stadthallenveranstaltungen

weiterhin durch die CMT GmbH erfolgt.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Umsatzerlöse

Grundlage für die Erlöserwirtschaftung bilden sowohl die bewährten Veranstaltungsarten, Innovationen innerhalb dieser und erstmals in der CMT GmbH durchgeführte Veranstaltungen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde der Veranstaltungsplan durch die Einschränkungen der COVID-19-Pandemie auf den Kopf gestellt. Aufgabe war und ist es weiterhin, die verschobenen Veranstaltungen in den Immobilien zu halten, die Situation zu stabilisieren und Veranstaltungen im Rahmen der geltenden Verordnungen des Landes Brandenburg und unter Einhaltung der besonderen Hygieneregeln stattfinden zu lassen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Beihilfe und sonstige betriebliche Erträge, wie z.B. Schadenersatz, Weiterberechnungen und Sachbezüge.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Aufwendungen beinhalten den Wareneinsatz für die Gastronomie und den Souvenireinkauf im CottbusService.

Die Höhe des Wareneinsatzes in der Gastronomie ist in Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltungsart zu betrachten. Bedingt durch die fehlende Planungssicherheit aufgrund des aktuellen Verbots von Großveranstaltungen kann auch der Veranstaltungsmix für das Geschäftsjahr 2021 nicht verbindlich geplant werden.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich insbesondere aus Aufwendungen für Veranstaltungskosten (Honorare, Messeinventar-, Ton-, Licht- und Gastspielaufwendungen), Künstlersozialkasse und GEMA-Gebühren zusammen.

Zu den bezogenen Leistungen gehören darüber hinaus die Aufwendungen für die bei der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH angestellten und veranstaltungsabhängig zeitweilig in der CMT GmbH eingesetzten geringfügig beschäftigten Aushilfskräfte.

Personalaufwendungen

Im Wirtschaftsplan 2021 sind 44 Vollzeit- und 5 Teilzeit-Mitarbeiter berücksichtigt. Die Personalkosten beinhalten einerseits die Tarifentwicklung des geltenden Tarifvertrages, andererseits beinhalten die Personalkosten die Zuschüsse des Kurzarbeitergeldes.

Zur personellen Sicherstellung der Veranstaltungen sind zusätzlich ca. 73 Aushilfskräfte bei der CMT beschäftigt. Deren temporäre Einsätze stellen bei regulärem Veranstaltungsbetrieb den regulären Geschäftsbetrieb sicher.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in ihrer Höhe relativ konstant. Ihre Entwicklung ist von der weiteren Investitionstätigkeit abhängig. Bedingt durch das Alter der Betriebsstätten Stadthalle (Sanierungsende 2002) und Messe Cottbus (Inbetriebnahme 1995) werden vor allem Ersatzinvestitionen erforderlich.

Die Abschreibungen sind die wesentlichste Finanzierungsquelle der zwei noch bestehenden Darlehen und der Investitionen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entwickeln sich analog zu den Umsätzen. Sie beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für Betriebskosten, Wartungsverträge, Reparaturen und Instandhaltungen, Werbung, Mieten, Pachten und Versicherungen. Der Veranstaltungsmix entscheidet letztlich über die Höhe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Durch das niedrige Zinsniveau und die ungewisse Zinsentwicklung am Markt sind die Erträge konservativ geplant. Die Zinsaufwendungen betreffen ein Darlehen bei der Sparkasse Spree-Neiße, deren Zinsbindungsfrist am 30.06.2025 endet sowie ein Roll-Over-Darlehen bei der ILB.

Steuern

Der Ansatz beinhaltet die Grundsteuern und nicht abziehbare Vorsteuern.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Laufende Geschäftstätigkeit

Für die weitere Entwicklung der Gesellschaft sind in der Summe folgende ergebniserhöhende bzw. -mindernde Faktoren maßgeblich:

Ergebniserhöhend wirken dabei das o.g. Umsatzvolumen, ein optimierter Einsatz des vorhandenen Personals, die kontinuierliche Senkung der Zinsaufwendungen und die fortwährend konsequente Kostenarbeit.

Ergebnismindernd wirken das kontinuierlich steigende Preisniveau für Lieferungen und Leistungen und die Tarifierhöhungen für die tariflich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Investitionstätigkeit

Der Finanzplan berücksichtigt Investitionen in der Ersatzbeschaffung technischer Anlagen, Maschinen und Ausstattungen sowie in die Baukörper. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln.

Finanzierungstätigkeit

Wesentlichste Grundlage der Finanzierungstätigkeit bilden neben dem Jahresgewinn die Abschreibungen. Darüber hinaus erforderliche finanzielle Mittel sind aus dem jeweils erwirtschafteten Jahresergebnis oder angesammelten Mitteln finanzierbar.

4. Wirtschaftlichkeit/Risiken

4.1. Marktrisiken

Auf Grund der Entwicklungen durch COVID-19 ist mit einer Verschärfung der Wettbewerbssituation zu rechnen. Darüber hinaus zeichnet sich durch die lang anhaltende Untersagung

von Großveranstaltungen eine nicht unerhebliche Marktbereinigung bei den Veranstaltern ab.

Die Auswirkungen der Pandemie sind auch in der Auswahl der Veranstaltungsstätten zu spüren. So sind Open-Air-Veranstaltungen einfacher in der Umsetzung durchzuführen, als Veranstaltungen in geschlossenen Räumen.

4.2. Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die im Veranstaltungsmarkt bestehenden Marktbedingungen sind von der wirtschaftlichen und der konjunkturellen Lage in Deutschland allgemein und insbesondere in der Region Südbrandenburg bestimmt.

Die Veranstaltungsbranche ist seit März 2020 direkt abhängig von den jeweils geltenden Verordnungen über Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus und ist die von der Pandemie am schwersten getroffene Branche, da sie als erste Branche vom Markt gehen musste und als letzte zurückkehren wird („first out–last in“). Die Untersagung des Geschäftsbetriebes für die gesamte Branche wird zu langfristigen Veränderungen auf dem Markt führen. Dabei ist eine durch die Pandemie veränderte Nachfrage in allen Veranstaltungsformaten (Messen, Tagungen, Konzerte etc.) ebenso erwartbar wie ein sich zukünftig veränderndes Angebot durch eine Marktbereinigung auf Seiten der Veranstalter.

Ein Wiederanlaufen des Veranstaltungsbetriebes bedarf eines enormen zeitlichen Vorlaufes und wird voraussichtlich erst nach einem Jahr den regulären Zustand (Vor-Corona-Stand) erreichen.

Die allgemeinen Marktbedingungen - wie kontinuierlich steigende Preise für bezogene Lieferungen und Leistungen, nicht beeinflussbare Lohnentwicklungen (Tarifabschlüsse des Öffentlichen Dienstes), demografische Entwicklungen, die Entwicklung der Kaufkraft und die Höhe der durch die Kommune übergebenen Beihilfe - beeinflussen direkt das Ergebnis der CMT GmbH.

4.3. Finanz- und Liquiditätsrisiken

Der Bestand der CMT GmbH ist aufgrund der erheblichen Fremdfinanzierungsbelastung des Immobilienvermögens auch zukünftig nur mit weiterer Gewährung der Beihilfe durch den Gesellschafter gesichert. Wesentlich für die Sicherung der Liquidität der CMT GmbH ist, dass der Wirtschaftsplan auf der Grundlage des Beschlusses des Gesellschafters verbindlich ist.

So bildet die Gewährleistung von Planungssicherheit die Grundlage für den Gläubigerschutz

beim Eingehen von Geschäften im Veranstaltungsbereich, die immer Chance und Risiko beinhalten, auch auf die folgenden Wirtschaftsjahre übergreifend.

Wesentlich für die Durchsetzung vorteilhafter Konditionen gegenüber dem Vertragspartner ist die Bonität der Gesellschaft. Mit entsprechender Bonität ist die Gesellschaft in der Lage, das praktizierte Vorkasse-Verfahren gegenüber den Vertragspartnern weiterhin durchzusetzen. Dieses mindert das Risiko von Erlösausfällen und den damit verbundenen zusätzlichen Aufwendungen zur Durchsetzung der Ansprüche der CMT GmbH.

Zukünftig wird weiter ein steigender Bedarf an Ersatzinvestitionen, insbesondere im Bereich der Erhaltung der Gebäudesubstanz sowie der technischen Ausstattung, bestehen. Mit dem Investitionsplan 2021 soll der eingeschlagene Weg, Substanzverzehr zu reduzieren, fortgesetzt werden.

Die CMT GmbH beschäftigt durch den stark minimierten Geschäftsbetrieb aufgrund der Corona-Pandemie ihre Teilzeit- und Vollzeit-Mitarbeitenden seit Mai 2020 in Kurzarbeit. Das Kurzarbeitergeld wird seit Beginn auf 95 Prozent aufgestockt. Die Finanzierung der Aufstockung erfolgt aus der Liquidität. Bei einem länger andauernden pandemiebedingt eingeschränkten Geschäftsbetrieb und der Fortführung der Kurzarbeit weit in das Geschäftsjahr 2021 hinein erfolgt erheblicher Liquiditätsabbau.

5. Investitionen

Im Jahr 2021 werden weitere Investitionen in diverse Maßnahmen der Sanierung und Erneuerung sämtlicher Betriebsstätten getätigt. Die Modernisierung und Erweiterung der bestehenden Veranstaltungstechnik sowie der sicherheits- und gebäudetechnischen Anlagen wurde im Investitionsplan 2021 entsprechend berücksichtigt. Ebenso wurde die Aktualisierung veranstaltungsbezogener Gebäudeausstattungen in den Investitionsplan aufgenommen.

Insgesamt sollen 300,0 TEUR investiert werden. Die Finanzierung erfolgt aus Abschreibungen und angesammelten Mitteln. Für die Folgejahre sind Investitionen in nahezu gleichem Umfang vorgesehen, um den Substanzverzehr zu stoppen, die Gebäude zu erhalten und technische Ausstattungen zu erneuern.

6. Stellenübersicht

Eine Darstellung zu den Personalaufwendungen ist den Erläuterungen zum Erfolgsplan zu entnehmen.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

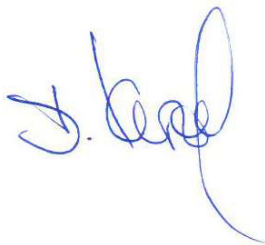
Mit Inkrafttreten der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Cottbus in 2015 ist das Sponsoring beendet. Es erfolgen kein Sponsoring und keine Spenden.

8. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Entsprechend § 13 des Gesellschaftsvertrages sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze). Als Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze für 2021 gilt die Unterschreitung des geplanten Jahresergebnisses um 52,0 TEUR.

Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2021 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes entsprechend Gesellschaftsvertrag.

Cottbus, 28.08.2020



Daniela Kerzel
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2021

Nr.	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1. Umsatzerlöse	3.333.270	1.064.000	1.122.217	1.476.400	2.585.900	3.381.400	3.381.400
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.191.325	3.173.800	3.193.780	3.070.400	3.057.900	3.057.900	3.057.900
dav. Betriebskostenzuschuss	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400
5. Materialaufwand	809.255	218.900	271.074	286.800	535.000	783.200	783.200
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	329.270	81.100	103.580	110.200	219.900	329.600	329.600
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	479.984	137.800	167.494	176.600	315.100	453.600	453.600
6. Personalaufwand	2.800.850	2.296.600	2.322.102	2.144.100	2.754.700	2.754.700	2.754.700
a) Löhne und Gehälter	2.259.436	1.873.500	1.862.079	1.751.400	2.286.800	2.286.800	2.286.800
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	541.414	423.100	460.023	392.700	467.900	467.900	467.900
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	1.191.321	1.220.900	1.221.906	1.221.600	1.225.800	1.230.000	1.230.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.251.253	1.169.500	1.169.357	1.116.100	1.184.100	1.409.200	1.409.200
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	471.915	-668.100	-668.442	-221.800	-55.800	262.200	262.200
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	658	800	510	800	800	800	800
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	153.351	153.000	152.893	141.000	129.000	117.000	105.000
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-152.693	-152.200	-152.383	-140.200	-128.200	-116.200	-104.200
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag							
15. Ergebnis nach Steuern	319.222	-820.300	-820.825	-362.000	-184.000	146.000	158.000
16. Sonstige Steuern	80.671	85.900	85.375	86.000	86.000	86.000	86.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	238.551	-906.200	-906.200	-448.000	-270.000	60.000	72.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2021

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	238.551	-906.200	-906.200	-448.000	-270.000	60.000	72.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	1.191.321	1.220.900	1.221.906	1.221.600	1.221.600	1.221.600	1.221.600
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-27.880	-10.000	-15.000	20.000			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16.360	40.000,00	40.000	10.000			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	46.771	-50.000	-50.000	20.000			
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.432.403	294.700	290.706	823.600	951.600	1.281.600	1.293.600
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-194.105	-255.209	-361.300	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-194.105	-255.209	-361.300	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-194.105	-255.209	-361.300	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-975.767	-987.800	-987.800	-1.000.000	-1.012.300	-1.024.800	-1.037.400
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-975.767	-987.800	-987.800	-1.000.000	-1.012.300	-1.024.800	-1.037.400
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-975.767	-987.800	-987.800	-1.000.000	-1.012.300	-1.024.800	-1.037.400
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	262.531	-948.309	-1.058.394	-476.400	-360.700	-43.200	-43.800
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	2.974.013	3.236.544	3.236.544	2.178.150	1.701.750	1.341.050	1.297.850
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	3.236.544	2.288.234	2.178.150	1.701.750	1.341.050	1.297.850	1.254.050

Investitionsplan 2021

Nr.	Maßnahme	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
Gebäude und bauliche Anlagen			100.000	110.344	150.000	75.000	75.000	75.000
1	Umbau, Sanierung u. Erneuerung - diverse Vorhaben, alle Betriebsstätten		100.000	110.344	150.000	75.000	75.000	75.000
2								
3								
4								
5								
6								
Technische Anlagen und Maschinen		53.081	120.000	201.686	50.000	125.000	125.000	125.000
1	Veranstaltungstechnik - Licht und Ton, Messe und Stadthalle	53.081		1.686		125.000	125.000	125.000
2	sicherheitstechnische Anlagen u. Gebäudesteuerung (Brandschutz, Monitoring, Videotechnik)				50.000			
3	Modernisierung gebäudetechnischer Anlagen (ELT, Licht, Werbung, WLAN u.a.)		120.000	200.000				
4								
5								
6								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		67.582	35.209	49.281	100.000	100.000	100.000	100.000
1	EDV - PC und Druckertechnik	19.082		4.540	50.000	100.000	100.000	100.000
2	Fuhrpark							
3	Modernisierung gastronomischer Bereiche (Barausstattungen, Zubereitung u.	768		4.034				
4	veranstaltungsbezogene Gebäudeausstattungen - Messe, Stadthalle, Parkcafé	47.732	35.209	40.708	50.000			
5								
6								
Investitionen gesamt		120.663	255.209	361.311	300.000	300.000	300.000	300.000
Finanzierungsmittel		120.663	255.209	361.311	300.000	300.000	300.000	300.000
Zuwendungen Dritter (Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand, Dritte)								
Eigenmittel		120.663	255.209	361.311	300.000	300.000	300.000	300.000
Kreditfinanzierung								

Stellen / Beschäftigte 2021

	Plan 2020	Ist 30.06.2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Erläuterungen
AN	48	47	49	49	49	49	
Azubi	3	3	3	3	3	3	
Bufdi	1	1	1				
Stellen gesamt	52	51	53	52	52	52	

AN	47,25	46,15	48,37	48,37	48,37	48,37	
Azubi	3	3	3	3	3	3	
Bufdi							
Beschäftigte in VZE gesamt	50	49	51	51	51	51	

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2019 €	Plan 2020 €	V-Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt								

202